L. germ. 130 k
Ihring

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Ex donat: Molliana.

Hand- und Wörterbuch der deutschen Sprache,

zur

Vermeidung der im Schreiben und Sprechen gewöhnlichen Fehler in Ansehung des Dativs und Accusativs.

Ein Hülfsbuch

für

Kaufleute und für mehrere Stände

von

F. H. W. Ihring.

Berlin,

bey C. F. Himburg, 1801.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Wie sehr das Studium der deutschen Sprache selbst von den Ständen die sich zu den gebildeteren zählen, vorzüglich von den Kaufleuten vernachlässigt wird, ist jedem Sprachkenner bekannt genug. Dazu kommt, daß von den meisten Menschen das Erlernen der Muttersprache nach Regeln für etwas sehr überflüssiges gehalten wird.

Ich habe als Kaufmann Gelegenheit gehabt, mich über diesen Mangel an Kenntniß in diesem Stande hinlänglich zu unterrichten, und eingesehen, daß nicht sowohl in dem bösen Willen der jungen Leute, als vielmehr in der Art wie sie ihre Laufbahn gemacht haben, der Grund desselben zu suchen sey.

Die Eltern oder Erzieher eines jungen Menschen, der zum Kaufmanne bestimmt ist, glau-

ben gewöhnlich genug gethan zu haben, wenn sie dafür sorgen, daß er fertig rechnet und eine leserliche Hand schreibt. In der irrigen Meinung, daß einem Kaufmann jede Art von Sprachkenntniß, wohin vorzüglich die lateinische Sprache gerechnet wird, unnütz sey, eilen sie nur, den jungen Menschen sobald als möglich in die Lehre zu bringen, ohne zu bedenken, daß er unendlich besser fahren würde, wenn er noch ein oder zwey Jahre einen zweckmäßigen Schulunterricht genossen hätte. Ich erwehnte eben der lateinischen Sprache mit Fleiß, weil ein jeder der sie kennt, weiß, daß das Studium derselben vorzüglich im Stande ist, uns Deutsche auf eine indirecte Art über unsere Muttersprache zu belehren, und uns am besten auf die gewöhnlichen Fehler gegen die Regeln derselben, aufmerksam zu machen.

Es fehlt uns nicht an vortrefflichen Lehrbüchern über unsere Sprache, von denen einige, als Angersteins Anweisung die gewöhnlichsten Fehler in der Sprache zu vermeiden, das Verdienst einer sehr faßlichen und praktischen Darstellung haben;

ben; allein man wird nicht läugnen können, daß selbst diese eine Art von Studium erfordere. Der junge Kaufmann aber, dem sehr oft eine jede Art von gelehrter Bildung abgeht, vergißt während des langen Zeitraums von fünf bis sechs Jahren die er oft in ununterbrochnerer Arbeit in der Lehre zugebracht hat, selbst alles das noch was ihn vor dieser Zeit gelehrt wurde. Nach vollendeten Lehrjahren fehlt es ihm dann gewöhnlich auch nicht an Arbeit, und die mehrere Freiheit die er genießt, gibt Gelegenheit zu vielen Zerstreuungen, die um so eifriger benutzt werden, da sie so lange verwehrt waren. An ein Fortschreiten in Kenntnissen wird nicht gedacht, am wenigsten an solche, die nicht unumgänglich nothwendig scheinen, wozu deutsche Sprachkenntniß vorzüglich gehöret. Wer die Menschen kennt, wird diese Vernachlässigung sehr begreiflich finden, und sie entschuldigen, so weit sich dergleichen entschuldigen läßt.

Man pflegt nur denen jungen Leuten die Führung der Correspondenz anzuvertrauen, die schon solide Handlungskenntnisse sich erworben haben,

und so kann es nicht fehlen, daß dies Geschäft gewöhnlich zur Zufriedenheit ihrer Principale von ihnen besorgt wird. Wer indessen Gelegenheit gehabt hat, viele Handlungsbriefe zu sehen, der wird wissen, wie oft selbst in denen die übrigens zweckmäßig genug sind, eine Menge Fehler gegen die deutsche Sprache sich finden.

Das eben Gesagte hat mich auf die Idee gebracht, ein Werk zu entwerfen, welches dem Kaufmann als Rathgeber beym Briefschreiben dienen kann, wenn er in Rücksicht auf die Sprache ungewiß ist. Ich habe die alphabetische Form gewählt, um das Nachschlagen möglichst zu erleichtern, und ich bin überzeugt, daß jeder, der sich dieses Buches nur einige Zeit mit Nachdenken bedient hat, durch den Gebrauch desselben bald alle Schwierigkeiten der deutschen Sprache überwunden haben wird.

Eine Menge Schwierigkeiten, mit denen unsere Muttersprache mehr als die meisten anderen europäischen versehen ist, entstehet durch den Unterschied des Accusativs und Dativs, weil sich

die-

dieser überhaupt nicht nach gewissen Regeln bestimmen läßt, und nur Uebung unser Gehör endlich so gewöhnen kann, daß wir jeden Fehler bemerken und unsrer Sache gewiß sind. Aus dem gegenwärtigen Werke wird sich jeder Raths erholen können, welche Verba und Präpositiones obige Casus erfordern, und außer dem Vortheil, nicht leicht einen Sprachfehler nieder zu schreiben, noch den oben bereits angeführten Nutzen haben, daß er nach und nach selbst in jedem solchen Falle alle Fehler wird vermeiden können.

In der Einleitung, die ich meinen Lesern zum fleißigen Durchsehen empfehle, mache ich sie auf manche andere Fehler die so häufig begangen werden, aufmerksam; nemlich: auf die Verwechselung des das mit daß, daß ss mit ß, so wie auf die unrichtigen Verbindungen vieler Adverbia mit den Verbis; ich mache ihnen ferner die Dative und Accusative der Substantiven, aller Zahlwörter und Pronominorum sowohl des Singulars als Plurals durch eine gehörige Auseinandersetzung fühlbar. Die irregulären Verba,

da, in deren Conjugation, besonders in den Imperfectis als Perfectis, so häufig gefehlt wird, verdienten meiner Meinung nach nebst ihren Compositis nach alphabetischer Ordnung ebenfalls aufgeführt zu werden.

Da es übrigens in der deutschen Sprache viele Fälle gibt, worüber die besser Unterrichteten unter sich nicht einig sind, so zeige ich hiemit an, daß ich in solchen Fällen allein dem Adelung gefolgt bin.

Berlin, im Monath Januar 1800.

Der Verfasser.

F. H. W. Ihring.

Ein

Einleitung.

Die Wörter, das und daß, werden im Schreiben sehr oft als gleichbedeutend behandelt, obgleich sie sich merklich von einander unterscheiden. Ich werde suchen, einem jeden den richtigen Gebrauch derselben zu zeigen, und zu dem Ende hier eine kurze Beschreibung liefern.

Das, ist entweder

1) der Artickel, der ein Substantiv, und zwar des zweifelhaften Geschlechts bezeichnet, als: das Haus, das Rad, das Thier, das Pferd u. s. w. oder

2) ein Pronomen demonstrativum, oder relativum, welches sehr häufig, statt dieses oder welches, gebraucht wird. Z. B. Das (dieses) will ich nicht. Das weiß ich am besten. Lassen Sie das. Was ist das? Das ist mir lieb. Das, was Sie mir da sagen, bezweifle ich nicht. Es ist gut, daß Sie mir das sagen. Daß das so kommen würde, dachte ich wohl. Das fremde Thier, das (welches) wir gestern sahen, hatte zwey Hörner.

Daß, hingegen, ist eine Conjunction, die in verschiedenen Verhältnissen gebraucht wird. Ich

weiß, daß ich unrecht handle. Daß ich nicht recht thue, weiß ich. Ich that das, ohne daß ich es wußte. Ich rathe dir, daß du zurück bleibest, daß du das nicht thuest. Ich freue mich, daß du wieder gesund bist. Betrage dich so, daß man dich loben könne. Komm her, daß ich dich küsse Es ist Zeit, daß ich gehe. Daß das wahr ist, das kann ich behaupten. u. s. w. So oft also dieses Wort weder der Artickel eines Substantivs, noch ein Pronomen ist, welches mit dieses oder welches verwechselt werden kann, bekommt es ein ß, welches man ein geschärftes Es zu nennen pflegt.

Da auch das ss mit dem ß häufig verwechselt wird; so ist zu bemerken, daß ss nur gesetzt wird, wenn ein kurzer Vocal oder Diphtonge vorher gehet und ein anderer Vocal darauf folget. Z. B. Messen, wissen, lassen, essen, fressen, sprossen, sie schossen, verdrossen, (aber verdrießen), Wasser, der Bissen, beflissen, gerissen, gebissen, gegessen, gelassen, gemessen, und mehrere.

Das ß hingegen wird gebraucht

1) Nach einem langen Vocal oder Diphtongen, wenn dies ß in der Biegung und Ableitung der Wörter stehen bleibt. Z. B. Groß, die Größe, größer machen, vergrößern; süß, die Süßigkeit, versüßen. Wir saßen, aßen, spaßen, genießen, fließen, gießen, stoßen; ich genoß, floß, goß, stieß.

2) Nach einem, obgleich kurzen Vocal und Diphtongen, wenn das mit einem anderen verwandte Wort ein ss bey sich führt. So schreibt man: der Haß, und häßlich, weil has-

hassen aus oben angeführten Ursachen ein ss haben muß. Das Schloß, weil man Schlösser, und, sie schlossen, schreiben muß. Ich wußte, von, wissen. Er läßt, ißt, frißt, mißt, es sproßt; von lassen, essen, fressen, müssen, sprossen.

Oder, alles dieses kürzer und mit anderen Worten gesagt: ss wird nur gebraucht, wenn ein kurzer Vocal oder ein kurzer Diphtonge vorher gehet, und wenn ein anderer Vocal nachfolgt; in allen übrigen Fällen, ohne Ausnahme, wird ß gesetzt.

Verba regularia, sind solche, die durch die ganze Conjugation ihren Vocal und Dipthongen unverändert beybehalten, als: loben; ich lobe, ich lobte, habe gelobt, bin gelobt worden, werde gelobt werden. Ich glaube, ich glaubte, habe geglaubt. Ich hasse, haßte, habe gehaßt, werde gehaßt.

Verba irregularia sind aber solche, die in den vornehmsten Theilen der Conjugation ihren Wurzellaut oder Vocal und Diphtongen wegwerfen, und dafür einen andern annehmen. Da es eine beträchtliche Anzahl irregulärer Conjugationen giebt, so folgen sie hier sämtlich nach alphabetischer Ordnung, mit den angehängten Verbis compositis.

Backen; ich backe, Imperfektum, ich buk. Dies Verbum kann aber ohne Uebelklang regulär conjugirt werden. Ich backe, du backst, er backt; wir backen — Imperfektum, ich backte, du backtest, er backte. Perfektum, ich habe gebacken. Die Composita sind: abbacken, ausbacken, durchbacken.

Befehlen; ich befehle, du befiehlst, er befiehlt; wir befehlen, ihr befehlet, sie befehlen. Imp. ich befahl,

fahl, du befahlst, er befahl, wir befahlen, ihr befahlet, sie befahlen. Perf. ich habe befohlen — Imperativus, befiehl.

Beginnen; ich beginne, du beginnest, er beginnet. Imp. ich begann, du begannst, er begann, wir begannen, ihr begannet, sie begannen. Perf. ich habe begonnen.

Beißen; ich beiße, du beißest, er beißt, wir beißen, ihr beißet, sie beißen. Imp. ich biß, du bissest, er biß, wir bissen, ihr bisset, sie bissen. Perf. ich habe gebissen. Composita sind: abbeißen, anbeißen, einbeißen, verbeißen, zerbeißen.

Bellen, kann wohl ganz regulär conjugirt werden. Ich belle, du bellst, er bellt, wir bellen, ihr bellet, sie bellen. Imp. ich bellte, du belltest, er bellte. — Perf. ich habe gebellt, du hast gebellt — Composita sind: anbellen, wiederbellen.

Bergen; ich berge, du birgst, er birgt, wir bergen, ihr berget, sie bergen. Imp. ich barg, du bargst, er barg, wir bargen, ihr barget, sie bargen. Perf. ich habe geborgen.

Besinnen; ich besinne mich, du besinnst dich, er besinnt sich, wir besinnen uns, ihr besinnet euch, sie besinnen sich. Imp. ich besann mich, du besannst dich, er besann sich, wir besannen uns, ihr besannet euch, sie besannen sich. Perf. ich habe mich besonnen —

Bersten, gehet regulär; ich berste, du berstest, er berstet. Ich berstete, bin geborsten.

Betriegen; ich betriege, du betriegst, er betriegt; wir betriegen, ihr betrieget, sie betriegen. Imp. ich

ich betrog, du betrogst, er betrog; wir betrogen, ihr betroget, sie betrogen. Perf. ich habe betrogen.

Biegen; ich biege, du biegst, er biegt; ich bog, du bogst, er bog. Perf. ich habe gebogen.

Biethen; ich biethe, du bietheſt, er biethet. Imp. ich both, du bothſt, er both. Perf. habe gebothen. Composita sind: anbieten, aufbieten, mißbieten, überbieten.

Binden; ich binde, du bindeſt, er bindet, wir binden — Imp. ich band, du bandeſt, er band; Perf. ich habe gebunden. Comp. sind: abbinden, anbinden, losbinden, verbinden.

Bitten; ich bitte, du bitteſt, er bittet, wir bitten — Imp. ich bat, du batſt, er bat. Perf. ich habe gebeten. Composita sind: abbitten, ausbitten, erbitten, losbitten, verbitten.

Blasen; ich blase, du bläseſt, er bläßt; wir blasen — Imp. ich blies, du blieseſt, er blies, wir bliesen — Perf. ich habe geblasen. Composita, abblasen, anblasen, aufblasen, ausblasen, wegblasen.

Bleiben; ich bleibe, du bleibſt, er bleibt; wir bleiben — Imp. ich blieb, du bliebſt, er blieb, wir blieben, ihr bliebet, sie blieben. Perf. ich bin geblieben. Composita sind: ableiben, aufbleiben, ausbleiben, beybleiben, verbleiben, wegbleiben, unterbleiben.

Braten; kann regulär conjugirt werden. Ich brate, du brateſt, er bratet; wir braten, ihr bratet, sie braten. Imp. ich bratete, du brateteſt, er bratete; wir brateten, ihr bratetet, sie brateten. Perf ich habe gebraten. Comp. ausbraten, durchbraten.

Brechen; ich breche, du brichst, er bricht, wir brechen — Imp. ich brach, du brachst, er brach, wir brachen — Perf. ich habe gebrochen. Composita sind: abbrechen, aufbrechen, ausbrechen, einbrechen, losbrechen, wegbrechen, durchbrechen, unterbrechen, zerbrechen. Radebrechen gehet regulär.

Brennen, das Activum, gehet regulär. Ich brenne; ich brennte; ich habe gebrennt. Das Neutrum hat im Imperf. ich brannte, du branntest, er brannte; wir brannten. Perf ich bin gebrannt. Composita, abbrennen, anbrennen, aufbrennen, ausbrennen, entbrennen, wegbrennen.

Bringen; ich bringe, du bringst, er bringt — Imp. ich brachte, du brachtest, er brachte. Perf. ich habe gebracht. Composita sind: abbringen, anbringen, aufbringen, ausbringen, beybringen, darbringen, durchbringen, einbringen, fortbringen, herbringen, mitbringen, vorbringen, wegbringen, zubringen, unterbringen, verbringen.

Däuchten, oder deuchten. Mir deucht, dir deucht, ihm deucht; uns deucht, euch deucht, ihnen deucht. Imp. mir deuchtete, dir deuchtete — Perf. mir hat gedeucht, dir hat gedeucht, ihm hat gedeucht, u. s. w.

Denken; ich denke, du denkest, er denket; wir denken — Imp. ich dachte, du dachtest, er dachte, wir dachten, ihr dachtet, sie dachten. Perf. ich habe gedacht — die zusammengesetzten sind: ausdenken, bedenken, erdenken, gedenken, nachdenken, verdenken, überdenken, zudenken.

Din-

Dingen, geht regulär, nur im Perfekto, ich habe gedungen (nicht gedingt). Composita sind: abdingen, bedingen.

Dreschen; ich dresche, du drischest, er drischt, wir dreschen, ihr dreschet, sie dreschen. Imp. ich drosch, du droschest, er drosch; wir droschen — Perf. ich habe gedroschen — Composita: abdreschen, ausdreschen.

Dringen; ich dringe, du dringest, er dringt; wir dringen, ihr dringet, sie dringen. Imp. ich drang, du drangest, er drang; wir drangen. Perf. ich bin gedrungen Composita sind: abdringen, aufdringen, durchdringen, eindringen.

Dürfen; ich darf, du darfst, er darf; wir dürfen, ihr dürfet, sie dürfen. Imp. ich durfte, du durftest, er durfte; wir durften, ihr durftet, sie durften Perf. ich habe gedurft — Compositum, bedürfen.

Empfehlen; ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt; wir empfehlen, ihr empfehlet, sie empfehlen. Imp. ich empfahl, du empfahlst, er empfahl; wir empfahlen, ihr empfahlet, sie empfahlen. Perf. ich habe empfohlen.

Empfinden; ich empfinde, du empfindest, er empfindet; wir empfinden, ihr empfindet, sie empfinden. Imp. ich empfand, du empfandest, er empfand; wir empfanden — Perf. ich habe empfunden.

Erbleichen; ich erbleiche, du erbleichst, er erbleicht; wir erbleichen, ihr erbleichet, sie erbleichen Imp. ich erblich, du erblichst, er erblich; wir erblichen —

Perf. ich bin erblichen. Bleichen, das Activum, gehet regulär.

Erkühren; ich erkühre, du erkühreſt, er erkührt; wir erkühren — Imp. ich erkohr, du erkohreſt, er erkohr; wir erkohren — Perf. ich habe erkohren.

Erlöſchen; ich erlöſche, du erliſcheſt, er erliſcht; wir erlöſchen, ihr erlöſchet, ſie erlöſchen. Imp. ich erloſch, du erloſcheſt, er erloſch; wir erloſchen — Perf. ich bin erloſchen. Löſchen und auslöſchen, gehen regulär. Ich löſche, du löſcheſt, er löſcht — ich löſchte, du löſchteſt, er löſchte — ich habe gelöſcht.

Erſchrecken; das Activum, gehet regulär. Ich erſchrecke, du erſchreckeſt, er erſchreckt. Imp. ich erſchreckte, du erſchreckteſt, er erſchreckte. — Perf. ich habe erſchreckt. Das Neutrum gehet aber irregulär. Ich erſchrecke, du erſchrickſt, er erſchrickt, wir erſchrecken, ihr erſchrecket, ſie erſchrecken. Imp. ich erſchrack, du erſchrackſt, er erſchrack; wir erſchracken — Perf. ich bin erſchrocken.

Erſchallen; ich erſchalle, du erſchallſt, er erſchallt. Imp. ich erſcholl, du erſchollſt, er erſcholl, es erſcholl Perf. ich bin erſchollen — es iſt erſchollen.

Erwägen; ich erwäge, du erwägeſt, er erwäget; wir erwägen — Imp. ich erwog, du erwogſt, er erwog; wir erwogen — Perf. ich habe erwogen.

Eſſen; ich eſſe; du iſſeſt, er ißt; wir eſſen, ihr eſſet, ſie eſſen. Imp. ich aß, du aßeſt, er aß, wir aßen ihr aßet, ſie aßen. Perf. ich habe gegeſſen. Compoſita ſind: abeſſen, aufeſſen, auseſſen, miteſſen.

Fah-

Fahren; ich fahre, du fährst, er fährt; wir fahren, ihr fahret, sie fahren. Imp. ich fuhr, du fuhrst, er fuhr — Perf. ich habe gefahren, bin gefahren. Composita sind: abfahren, anfahren, auffahren, ausfahren, erfahren, entfahren, fortfahren, herfahren, hinfahren, mitfahren, nachfahren, überfahren, umfahren, verfahren, vorfahren, wegfahren, zufahren.

Fallen; ich falle, du fällst, er fällt; wir fallen, ihr fallet, sie fallen. Imp. ich fiel, du fielst, er fiel; wir fielen, ihr fielet, sie fielen. Perf. ich bin gefallen. Composita sind: abfallen, anfallen, auffallen, ausfallen, befallen, beyfallen, einfallen, entfallen, hinfallen, nachfallen, niederfallen, umfallen, vorfallen, wegfallen, mißfallen, zerfallen, zufallen.

Fangen; ich fange, du fängst, er fängt; wir fangen, ihr fanget — Impf. ich fing, du fingst, er fing. — Perf. ich habe gefangen. — Comp. anfangen, auffangen, empfangen.

Fechten; ich fechte, du fichtest, er fichtet; wir fechten, ihr fechtet. — Imp. ich focht, du fochtest, er focht; wir fochten, ihr fochtet — Perf. ich habe gefochten. Comp. anfechten, erfechten, verfechten.

Finden; ich finde, du findest, er findet; wir finden — Imp. ich fand, du fandest, er fand; wir fanden, ihr fandet, sie fanden. Perf ich habe gefunden. Comp. abfinden, erfinden, empfinden, vorfinden.

Fliegen; ich fliege, du fliegst, er fliegt; wir fliegen, ihr flieget. — Imp. ich flog, du flogst, er flog; wir flogen, ihr floget, sie flogen. Perf. ich bin

flogen. Com. auffliegen, ausfliegen, fortfliegen, herfliegen, hinfliegen, nachfliegen, niederfliegen, wegfliegen.

Fliehen. Ich fliehe, du fliehest, er fliehet; wir fliehen. — Impf. ich floh, du flohest, er floh; wir flohen — Perf. ich habe geflohen.

Fließen; ich fließe, du fließest, er fließt; wir fliessen, ihr fließet, sie fließen. Imp. ich floß, du flossest, er floß; wir flossen, ihr flosset, sie flossen. Perf. ich bin geflossen Comp. abfließen, durchfließen, verfließen.

Flechten; ich flechte, du flichst, er flicht; wir flechten, ihr flechtet, sie flechten. Imp. ich flocht, du flochtest, er flocht; wir flochten, ihr flochtet, sie flochten. Perf. ich habe geflochten — Comp. anflechten, ausflechten, beflechten, einflechten, losflechten

Fressen; ich fresse, du frissest, er frißt; wir fressen, ihr fresset, sie fressen. Imp. ich fraß, du frassest, er fraß; wir fraßen, ihr fraßet, sie fraßen. Perf. ich habe gefressen. Comp. abfressen, anfressen, auffressen, ausfressen, mitfressen, verfressen, zerfressen.

Frieren; Verbum impersonale. Es frieret, es fror, es hat gefroren, es wird frieren. Es friert mich, es friert dich, es friert ihn; es friert, uns, euch, sie. Es fror mich, dich, ihn, uns, euch, sie. Es hat mich gefroren, es hat dich gefroren, u. s. w. Oder das es kann weggelassen werden, und dann heißt es: mich friert — mich fror — mich hat gefroren.

Die Composita: abfrieren, anfrieren, ausfrieren, befrieren, durchfrieren, einfrieren, überfrieren, verfrieren, zufrieren, haben alle Personen.

Gären; kann ganz regulär conjugiret werden. Ich gäre, du gärest, er, sie, es gäret. — Imp. ich gärete, du gäretest, er, sie, es gärete. — Perf. ich habe gegäret. —

Gebären; ich gebäre, du gebärst, er gebärt; wir gebären, ihr gebäret, sie gebären. Imp. ich gebar, du gebarst, er gebar; wir gebaren, ihr gebaret, sie gebaren. Perf. ich habe gebohren. —

Geben; ich gebe, du gibst, er gibt; wir geben, ihr gebet, sie geben. Imp. ich gab, du gabst, er gab; wir gaben, ihr gabet, sie gaben. Perf. ich habe gegeben. Comp. abgeben, angeben, aufgeben, ausgeben, begeben, eingeben, ergeben, losgeben, nachgeben, umgeben, vergeben, weggeben, wiedergeben.

Gebieten; ich gebiete, du gebietest, er gebietet; wir gebieten, ihr gebietet, sie gebieten. Imp. ich gebot, du gebotest, er gebot; wir geboten, ihr gebotet. — Perf. ich habe geboten.

Gedeihen; ich gedeihe, du gedeihest, wir gedeihen — Imp. ich gedieh, du gediehest, er gedieh; wir gediehen, ihr gediehet. — Perf. ich bin gediehen.

Gehen; ich gehe, du gehst, er geht; wir gehen, ihr gehet, sie gehen. Imp. ich ging, du gingst, er ging, wir gingen, ihr ginget, sie gingen. Perf. ich bin gegangen. Comp. abgehen, angehen, aufgehen, ausgehen, begehen, entgehen, ergehen, fortgehen, hingehen, losgehen, mitgehen, nachgehen, übergehen, umgehen, untergehen, vergehen, weggehen, zergehen.

Gelingen. Verbum impersonale. Es gelingt. Imp. es gelang. Perf. es ist gelungen.

Gelten; ich gelte, du giltst, er gilt; wir gelten, ihr geltet, sie gelten. Imp. ich galt, du galtst, er galt; wir galten, ihr galtet, sie galten. Perf. ich habe gegolten. Comp. entgelten, vergelten.

Genesen; ich genese, du genesest, er geneset; wir genesen — Imp. ich genas, du genasest er genas; wir genasen, ihr genaset, sie genasen. Perf. ich bin genesen.

Genießen; ich genieße, du genießest, er genießt; wir genießen, ihr genießet, sie genießen. Imp. ich genoß, du genossest, er genoß; wir genossen. — Perf. ich habe genossen.

Geschehen; Verb. imperf. es geschieht, es geschah, es ist geschehen, es wird geschehen.

Gewinnen; ich gewinne, du gewinnst, er gewinnt; wir gewinnen, ihr gewinnet — Imp. ich gewann, du gewannst, er gewann; wir gewannen. — Perf. ich habe gewonnen.

Gießen; ich gieße, du gießest, er gießt; wir gießen, ihr gießet — Imp. ich goß, du gossest, er goß; wir gossen, ihr gosset, sie gossen. Perf. ich habe gegossen. Comp. abgießen, aufgießen, ausgießen, begießen, ergießen, eingießen, vergießen, weggiessen, zugießen.

Gleiten, kann regulär gehen; ich gleite, du gleitest, er gleitet. Imp. ich gleitete. Im Perfekto aber irregulär: ich bin geglitten. Das Comp. begleiten, gehet regulär.

Glimmen; kann überall regulär gehen — ich glimme, du glimmst, er, sie, es glimmt — Ich glimmte — ich habe geglimmt.

Graben; ich grabe, du gräbst, er gräbt; wir graben, ihr grabet, sie graben. Imp. ich grub, du grubst, er grub — Perf. ich habe gegraben. Comp. ausgraben, begraben, eingraben, nachgraben, untergraben, vergraben.

Greifen; ich greife, du greifst, er greift; wir greifen, ihr greifet — Imp. ich griff, du griffst, er griff; wir griffen — Perf. ich habe gegriffen. Comp. angreifen, aufgreifen, begreifen, ergreifen, vergreifen, zugreifen.

Halten; ich halte, du hältst, er hält; wir halten — Imp. ich hielt, du hieltst, er hielt — Perf. ich habe gehalten. Comp. abhalten, anhalten, aufhalten, aushalten, behalten, erhalten, herhalten, hinhalten, mithalten, verhalten, vorhalten, unterhalten.

Hangen; ich hange, du hängst, er hängt. Imp. ich hing, du hingest, er hing; wir hingen. Perf. ich habe gehangen. Comp. abhangen, anhangen, aufhangen.

Hauen; ich haue, du hauest, er hauet; wir hauen, ihr hauet, sie hauen. Imp. ich hieb, du hiebst er hieb. Perf. ich habe gehauen. Comp. abhauen, aufhauen, loshauen, niederhauen, weghauen, zerhauen.

Heben; ich hebe, du hebst, er hebt; wir heben, ihr hebet — Imp. ich hob, du hobst, er hob! wir hoben, ihr hobet, sie hoben. Perf. ich habe gehoben.

ben. Comp. abheben, aufheben, ausheben, überheben, verheben.

Helfen; ich helfe, du hilfst, er hilft; wir helfen — Imp. ich half, du halfst, er half; wir halfen — Comp. abhelfen, anhelfen, aufhelfen, behelfen, forthelfen, nachhelfen.

Heißen; ich heiße, du heißest, er heißt; wir heißen — Imp. ich hieß, du hießest, er hieß; wir hießen — Perf. ich habe geheißen.

Kennen; ich kenne, du kennst, er kennt; wir kennen, ihr kennet, sie kennen. Imp. ich kannte, du kanntest, er kannte; wir kannten — Perf. ich habe gekannt. Comp. anerkennen, bekennen, erkennen, verkennen.

Klingen; ich klinge, du klingest, er klinget; wir klingen — Imp. ich klang, du klangest, er klang — Perf. ich habe geklungen.

Kommen; ich komme, du kommst, er kommt; wir kommen, ihr kommet, sie kommen. Imp. ich kam du kamst, er kam; wir kamen — Perf. ich bin gekommen. Comp. abkommen, ankommen, aufkommen, auskommen, beykommen, einkommen, fortkommen, herkommen, loskommen, mitkommen, nachkommen, überkommen umkommen, unterkommen, wiederkommen, zukommen. Bewillkommen geht regulär.

Können; ich kann, du kannst, er kann, wir können, ihr könnet, sie können. Imp. ich konnte, du konntest, er konnte; wir konnten — Perf. ich habe gekonnt.

Laden, kann mit seinen Compositis regulär gehen.

Las-

Lassen; ich lasse, du lässest, er läßt; wir lassen, ihr lasset, sie lassen. Imp. ich ließ, du ließest, er ließ; wir ließen, ihr ließet, sie ließen. Perf. ich habe gelassen. Comp. ablassen, anlassen, auflassen, entlassen, erlassen, loslassen, nachlassen, niederlassen, überlassen, unterlassen, verlassen, vorlassen, weglassen, zulassen. Veranlassen geht regulär

Laufen; ich laufe, du läufst, er läuft; wir laufen, ihr laufet, sie laufen. Imp. ich lief, du liefst, er lief; wir liefen, ihr liefet, sie liefen. Perf. ich bin gelaufen; habe gelaufen. Comp. ablaufen, auflaufen, auslaufen, entlaufen, fortlaufen, hinlaufen, herlaufen, mitlaufen, nachlaufen, umlaufen, verlaufen, vorlaufen, weglaufen.

Leiden; ich leide, du leidest, er leidet, wir leiden — Imp. ich litt, du littest, er litt; wir litten — Perf. ich habe gelitten, bin gelitten.

Leihen; ich leihe, du leihest, er leihet; wir leihen — Imp. ich lieh, du liehest, er lieh; wir liehen — Perf. ich habe geliehen. Comp. verleihen.

Lesen; ich lese, du liesest, er lieset! wir lesen — Imp. ich las, du lasest, er las; wir lasen — Perf. ich habe gelesen. Comp. ablesen, auslesen, erlesen, fortlesen, durchlesen, überlesen, vorlesen.

Liegen; ich liege, du liegst, er liegt; wir liegen — Imp. ich lag, du lagst, er lag; wir lagen — Perf. ich habe gelegen. Comp. erliegen, durchliegen, unterliegen.

Lügen; ich lüge, du lügst, er lügt, wir lügen — Imp. ich log, du logst, er log; wir logen, ihr loget

get — Perf. ich habe gelogen. Comp. ablügen, belügen, erlügen.

Mahlen (auf der Mühle); ich mahle, du mahlst, er mahlt; wir mahlen, ihr mahlet, sie mahlen — Imp. ich mahlte — Perf. ich habe gemahlen.

Mahlen (als ein Mahler); eben so, nur im Perfekto, ich habe gemahlt. Comp. abmahlen, anmahlen, ausmahlen, bemahlen, nachmahlen.

Meiden; ich meide, du meidest, er meidet; wir meiden — Imp. ich mied, du miedest, er mied; wir mieden, ihr miedet, sie mieden — Perf. ich habe gemieden. Comp. Vermeiden.

Messen; ich messe, du missest, er mißt; wir messen, ihr messet, sie messen. Imp. ich maß, du maßest, er maß; wir maßen, ihr maßet, sie maßen. Perf. ich habe gemessen. Comp. abmessen, anmessen, ausmessen, ermessen, zumessen.

Mögen; ich mag, du magst, er mag; wir mögen, ihr möget, sie mögen. Imp. ich mochte, du mochtest, er mochte, wir mochten, ihr mochtet — Perf. ich habe gemocht.

Müssen; ich muß, du mußt, er muß; wir müssen ihr müsset, sie müssen. Imp. ich mußte, du mußtest, er mußte; wir müßten, ihr mußtet, sie mußten Perf. ich habe gemußt.

Nehmen; ich nehme, du nimmst, er nimmt; wir nehmen, ihr nehmet, sie nehmen. Imp. ich nahm, du nahmst, er nahm; wir nahmen, ihr nahmet, sie nahmen. Perf. ich habe genommen. Comp. abnehmen, annehmen, aufnehmen, ausnehmen, benehmen, einnehmen, entnehmen, hernehmen, hinnehmen, mitnehmen, übernehmen, umnehmen, unter-

unternehmen, vornehmen, wegnehmen, zunehmen.

Nennen; ich nenne, du nennest, er nennet; wir nennen — Imp. ich nannte, du nanntest, er nannte; wir nannten — Perf. ich habe genannt — Comp. benennen, ernennen.

Pfeiffen; ich pfeiffe, du pfeifst, er pfeift; wir pfeiffen, ihr pfeiffet, sie pfeiffen. Imp. ich pfiff du pfiffst, er pfiff; wir pfiffen — Perf. ich habe gepfiffen. Comp. auspfeiffen.

Preisen; ich preise, du preisest, er preiset; wir preisen — Imp. ich pries, du priesest, er pries; wir priesen, ihr prieset, sie priesen. Perf. ich habe gepriesen. Comp. anpreisen. Lobpreisen gehet regulär.

Quellen; ich quille, du quillst, er quillt; wir quillen — Imp. ich quoll, du quollst, er quoll; wir quollen — Perf. ich bin gequollen.

Rathen; ich rathe, du räthst, er räth; wir rathen, ihr rathet, sie rathen. Imp. ich rieth, du riethst, er rieth; wir riethen — Perf. ich habe gerathen. Comp. abrathen, anrathen, errathen, verrathen, zurathen.

Reiben; ich reibe, du reibest, er reibet; wir reiben, ihr reibet, sie reiben. Imp. ich rieb, du riebest, er rieb; wir rieben, ihr riebet — Perf. ich habe gerieben. Comp. abreiben, ausreiben, bereiben, einreiben, losreiben, wegreiben, zerreiben.

Reißen; ich reiße, du reißest, er reißt; wir reißen, ihr reißet, sie reißen. Imp. Ich riß, du rissest, er riß; wir rissen, ihr risset, sie rissen. Perf. ich habe gerissen. Comp. abreißen, ausreißen, ein-

reißen, entreißen, losreißen, wegreißen, zerreißen, niederreißen.

Reiten; ich reite, du reitest, er reitet; wir reiten, ihr reitet — Imp. ich ritt, du rittest, er ritt. — Perf. ich bin geritten, habe geritten. Comp. ausreiten, umreiten, wegreiten, zureiten. Bereiten (präpariren, etwas zurecht machen) wird regulär conjugirt. ich bereitete, habe bereitet, so auch zubereiten.

Rennen; ich renne, du rennst, er rennt; wir rennen, ihr rennet — Imp Ich rannte, du ranntest, er rannte; wir rannten — Perf. ich habe gerannt. Berennen geht regulär.

Riechen; ich rieche, du riechst, er riecht; wir riechen, ihr riechet — Imp. ich roch, du rochst, er roch; wir rochen, ihr rochet — Perf. ich habe gerochen. Comp. anriechen, beriechen, verriechen.

Ringen; ich ringe, du ringest, er ringet; wir ringen, ihr ringet — Imp. ich rang, du rangest, er rang; wir rangen — Perf. ich habe gerungen. Comp. erringen.

Rinnen; ich rinne, du rinnest, er rinnet; wir rinnen — Imp. ich rann, du rannest, er rann; wir rannen, ihr rannet, sie rannen. Perf. ich bin geronnen.

Rufen; ich rufe, du rufst, er ruft; wir rufen, ihr rufet, sie rufen. Imp. ich rief, du riefst, er rief; kann auch heißen, ich rufte, du ruftest, er rufte; wir ruften — Perf. Ich habe gerufen. Comp. anrufen, abrufen, aufrufen, ausrufen, berufen, herrufen, nachrufen, zurufen.

Sau-

Saufen; ich saufe, du säufst, er säuft; wir saufen, ihr saufet, sie saufen. Imp. ich soff, du soffest, er soff; wir soffen, ihr soffet, sie soffen. Perf. ich habe gesoffen. Comp. aussaufen, sich besaufen, sich ersäufen.

Saugen; ich sauge, du saugst, er saugt; wir saugen, ihr sauget, sie saugen. Imp. ich sog, du sogst, er sog; wir sogen, ihr soget, sie sogen. Perf. ich habe gesogen. Comp. aussaugen, ansaugen, einsaugen.

Säugen geht regulär.

Schaffen; ich schaffe, du schaffst, er schafft; wir schaffen, ihr schaffet, sie schaffen. Imp. ich schuf, du schufst, er schuf; wir schufen, ihr schufet, sie schufen. Perf. ich habe geschaffen. Comp. erschaffen; abschaffen, anschaffen, erschaffen, herschaffen, wegschaffen, fortschaffen, verschaffen, wiederschaffen, und mehrere Composita gehen regulär: ich schaffte ab, ich habe ab geschafft.

Scheiden; ich scheide, du scheidest, er scheidet; wir scheiden — Imp. ich schied, du schiedst, er schied; wir schieden — Perf. ich habe geschieden, und bin geschieden. Comp. abscheiden, entscheiden, verscheiden, unterscheiden.

Scheinen; ich scheine, du scheinest, er scheinet; wir scheinen — Imp. ich schien, du schienst, er schien; wir schienen, ihr schienet — Perf. ich habe geschienen. Comp. erscheinen.

Schelten; ich schelte, du schiltst, er schilt; wir schelten, ihr scheltet, sie schelten. Imp. ich schalt, du schaltst, er schalt; wir schalten, ihr schaltet

tet — Perf. ich habe gescholten. Comp. ausschelten.

Scheren; ich schere, du scherest, er scheret; wir scheren — Imp. ich schor, du schorst, er schor: wir schoren, ihr schoret, sie schoren. Perf. ich habe geschoren. Comp. abscheren. Bescheren geht regulär.

Schieben; ich schiebe, du schiebst, er schiebt, wir schieben, ihr schiebet — Imp. ich schob, du schobst, er schob; wir schoben, ihr schobet — Perf. ich habe geschoben. Comp. abschieben, anschieben, einschieben, unterschieben, verschieben, wegschieben.

Schießen; ich schieße, du schießest, er schießt; wir schießen, ihr schießet — Imp. ich schoß, du schossest, er schoß; wir schossen, ihr schosset, sie schossen. Perf. ich habe geschossen. Comp. anschießen, abschießen, beschießen, erschießen, losschießen, zuschießen.

Schinden; ich schinde, du schindest, er schindet; wir schinden, ihr schindet — Imp. ich schund, du schundest, er schund; wir schunden — Perf. ich habe geschunden. Comp. abschinden.

Schlafen; ich schlafe, du schläfst, er schläft; wir schlafen, ihr schlafet, sie schlafen. Imp. ich schlief, du schliefst, er schlief; wir schliefen, ihr schliefet, sie schliefen. Perf ich habe geschlafen. Comp. ausschlafen, beschlafen, beyschlafen, entschlafen, einschlafen, verschlafen.

Schlagen; ich schlage, du schlägst, er schlägt; wir schlagen — Imp ich schlug, du schlugst er schlug; wir schlugen, ihr schluget, sie schlugen Perf ich habe geschlagen. Comp. abschlagen, anschlagen, auf-

aufschlagen, erschlagen, umschlagen, unterschlagen, vorschlagen, nachschlagen.

Schleichen; ich schleiche, du schleichst, er schleicht; wir schleichen, ihr schleichet — Imp. ich schlich, du schlichst, er schlich; wir schlichen, ihr schlichet — Perf. ich habe geschlichen. Comp. beschleichen, durchschleichen, erschleichen, einschleichen, fortschleichen, hinschleichen, nachschleichen, wegschleichen.

Schleifen; ich schleife, du schleifst, er schleift; wir schleifen, ihr schleifet, sie schleifen. Imp. ich schliff, du schliffst, er schliff; wir schliffen, ihr schliffet — Perf. ich habe geschliffen. Comp. abschleifen, wegschleifen.

Schleifen, wenn es schleppen bedeutet, und eine Stadt scheifen, gehen regulär.

Schließen; ich schließe, du schließest, er schließt; wir schließen, ihr schließet, sie schließen. Imp. ich schloß, du schlossest, er schloß; wir schlossen, ihr schlosset, sie schlossen. Perf. ich habe geschlossen. Comp. abschließen, anschließen, aufschließen, ausschließen, beschließen, beyschließen, einschließen, losschließen, verschließen, zuschließen.

Schlingen; ich schlinge, du schlingst, er schlingt; wir schlingen, ihr schlinget, sie schlingen. Imp. ich schlang, du schlangst, er schlang; wir schlangen; — Perf. ich habe geschlungen. Comp. umschlingen, umschlungen; verschlingen, verschlungen.

Schmelzen; ich schmelze, du schmilzest, er schmilzt, es schmilzt; wir schmelzen — Imp. ich schmolz, du schmolzest, er schmolz; wir schmolzen — Perf. ich bin geschmolzen, du, er, es ist geschmolzen.

Das Aktivum geht regulär: ich schmelze, du schmelzest, er schmelzt. Ich schmelzte, habe geschmelzt.

Schnieben; ich schniebe, du schniebst, er schniebt; wir schnieben — Imp. ich schnob, du schnobest, er schnob; wir schnoben, ihr schnobet, sie schnoben. Perf. ich habe geschnoben.

Schmeißen; ich schmeiße, du schmeißest, er schmeißt, wir schmeißen, ihr schmeißet — Imp. ich schmiß, du schmissest, er schmiß; wir schmissen, ihr schmisset — Perf. ich habe geschmissen. Comp. beschmeißen, wegschmeißen, zerschmeißen.

Schneiden; ich schneide, du schneidest, er schneidet; wir schneiden, ihr schneidet — ich schnitt, du schnittest, er schnitt; wir schnitten, ihr schnittet — Perf. ich habe geschnitten. Comp. abschneiden, aufschneiden, ausschneiden, beschneiden, durchschneiden, vorschneiden, wegschneiden, zerschneiden, zuschneiden.

Schrauben; ich schraube, du schraubest, er schraubet; wir schrauben, ihr schraubet — Ich schrob, du schrobest, er schrob; wir schroben. — Perf. ich habe geschroben. Comp. abschrauben, anschrauben, aufschrauben, losschrauben, zuschrauben.

Schreien; ich schreie, du schreiest, er schreiet; wir schreien — Imp. ich schrie, du schriest, er schrie; wir schrien. Perf. ich habe geschrien. Comp. aufschreien, nachschreien, verschreien.

Schreiben; ich schreibe, du schreibst, er schreibt; wir schreiben, ihr schreibet. Imp. ich schrieb, du schriebst, er schrieb; wir schrieben, ihr schriebet, sie schrieben. Perf. ich habe geschrieben. Comp. abschreiben, anschreiben, ausschreiben, beschreiben,

einschreiben, fortschreiben, nachschreiben, niederschreiben, überschreiben, unterschreiben, vorschreiben, zuschreiben.

Schreiten; ich schreite, du schreitest, er schreitet; wir schreiten, ihr schreitet, sie schreiten. Imp. ich schritt, du schrittest, er schritt; wir schritten, ihr schrittet, sie schritten. Perf. ich habe geschritten. Comp. beschreiten, fortschreiten

Schwören; ich schwöre, du schwörest, er schwört; wir schwören, ihr schwöret. Imp. ich schwor, du schworst, er schwor; wir schworen, ihr schworet — Perf. ich habe geschworen Composita: abschwören, beschwören, verschwören, zuschwören.

Schwellen; ich schwelle, du schwillst, er schwillt; wir schwellen, ihr schwellet — Imp. ich schwoll, du schwollest, er schwoll; wir schwollen, ihr schwollet. Perf. ich bin geschwollen.

Schwimmen; ich schwimme, du schwimmest, er schwimmt; wir schwimmen, ihr schwimmet — Imp. ich schwamm, du schwammest, er schwamm; wir schwammen — Perf. ich bin geschwommen.

Schwinden; ich schwinde, du schwindest, er schwindet; wir schwinden, ihr schwindet sie schwinden. Imp. ich schwand, du schwandest, er schwand; wir schwanden, ihr schwandet, sie schwanden. Perf. ich bin geschwunden. Comp verschwinden.

Schwingen, ich schwinge, du schwingest, er schwingt; wir schwingen, ihr schwinget — Imp ich schwang, du schwangst, er schwang; wir schwangen, ihr schwanget — Perf. ich habe geschwungen. Comp. aufschwingen, erschwingen.

Schweigen; ich schweige, du schweigest, er schweigt; wir schweigen, ihr schweiget, sie schweigen. Imp. ich schwieg, du schwiegst, er schwieg; wir schwiegen, ihr schwieget — Perf. ich habe geschwiegen. Comp. verschwiegen.

Sehen; ich sehe, du siehst, er sieht; wir sehen, ihr sehet, sie sehen. Imp. ich sah, du sahest, er sah; wir sahen, ihr sahet — Perf. ich habe gesehen. Comp. ansehen, aufsehen, aussehen, besehen, ersehen, durchsehen, nachsehen, umsehen, versehen, wegsehen, zusehen.

Sieden; ich siede, du siedest, er siedet; wir sieden, ihr siedet, sie sieden. Imp. ich sott, du sottest, er sott; wir sotten, ihr sottet, sie sotten. Perf. ich habe gesotten.

Sinken; ich sinke, du sinkest, er sinkt; wir sinken, ihr sinket, sie sinken. Imp. ich sank, du sankst, er sank; wir sanken, ihr sanket, sie sanken. Perf. ich bin gesunken.

Singen; ich singe, du singst, er singt; wir singen, ihr singet — Imp. ich sang, du sangst, er sang; wir sangen — Perf. ich habe gesungen. Comp. absingen, aussingen, besingen, mitsingen, vorsingen.

Sitzen; ich sitze, du sitzest, er sitzt; wir sitzen, ihr sitzet, sie sitzen. Imp. ich saß, du saßest, er saß; wir saßen, ihr saßet, sie saßen. Perf. ich bin gesessen. Comp. besitzen.

Sinnen; ich sinne, du sinnst, er sinnt; wir sinnen, ihr sinnet, sie sinnen. Imp. ich sann, du sannst, er sann; wir sannen, ihr sannet, sie sannen.

Perf.

Perf. ich habe gesonnen. Comp. aussinnen, besinnen, entsinnen, nachsinnen.

Sollen; ich soll, du sollst, er soll; wir sollen, ihr sollet, sie sollen. Imp. ich sollte, du solltest, er sollte; wir sollten, ihr solltet, sie sollten. Perf. ich habe gesollt.

Speyen; ich speye, du speyest, er speyet; wir speyen, ihr speyet, sie speyen. Imp. ich spie, du spiest, er spie; wir spien, ihr spiet, sie spien. Perf. ich habe gespien. Comp. anspeyen, ausspeyen, bespeyen, wegspeyen.

Spinnen; ich spinne, du spinnst, er spinnt; wir spinnen, ihr spinnet, sie spinnen. Imp. ich spann, du spannst, er spann; wir spannen, ihr spannet, sie spannen. Perf. ich habe gesponnen. Comp. anspinnen, bespinnen.

Springen; ich springe, du springst, er springt; wir springen, ihr springet, sie springen. Imp. ich sprang, du sprangst, er sprang; wir sprangen, ihr spranget, sie sprangen. Perf. ich bin gesprungen. Comp. aufspringen, bespringen, entspringen, umspringen, vorspringen.

Sprechen; ich spreche, du sprichst, er spricht; wir sprechen, ihr sprechet, sie sprechen. Imp. ich sprach, du sprachst, er sprach; wir sprachen, ihr sprachet — Perf. ich habe gesprochen. Comp. ansprechen, aussprechen, besprechen, entsprechen, lossprechen, mitsprechen, nachsprechen, vorsprechen, zusprechen.

Stechen, ich steche, du stichst, er sticht; wir stechen, ihr stechet, sie stechen. Imp. ich stach, du stachst, er stach; wir stachen, ihr stachet, sie stachen, Perf.

ich habe gestochen. Comp. bestechen, erstechen, ausstechen, durchstechen.

Stehen; ich stehe, du stehst, er steht; wir stehen, ihr stehet, sie stehen Impf. ich stand, du standst, er stand; wir standen, ihr standet, sie standen Perf. ich habe gestanden. Comp. abstehen, anstehen, ausstehen, bestehen, beystehen, entstehen, gestehen, nachstehen, unterstehen, verstehen, vorstehen.

Stehlen; ich stehle, du stiehlst, er stiehlt; wir stehlen, ihr stehlet, sie stehlen. Impf. ich stahl, du stahlst, er stahl; wir stahlen, ihr stahlet, sie stahlen. Perf. ich habe gestohlen. Comp. bestehlen.

Sterben; ich sterbe, du stirbst, er stirbt; wir sterben, ihr sterbet, sie sterben. Imp ich starb, du starbst, er starb; wir starben, ihr starbet — Perf. ich bin gestorben. Comp. aussterben, absterben, ersterben.

Steigen; ich steige, du steigst, er steigt; wir steigen, ihr steiget, sie steigen. Imp. ich stieg, du stiegst, er stieg; wir stiegen, ihr stieget — Perf ich bin gestiegen. Comp. aufsteigen, aussteigen, absteigen, besteigen, einsteigen.

Stieben; ich stiebe, du stiebst, er stiebt; wir stieben, ihr stiebet, sie stieben. Imp. ich stob, du stobst, er stob; wir stoben, ihr stobet, sie stoben. Perf. ich bin gestoben.

Stinken; ich stinke, du stinkst, er stinkt; wir stinken, ihr stinket, sie stinken; ich stank, du stankst, er stank; wir stanken, ihr stanket, sie stanken. Perf. ich habe gestunken.

Stoßen; ich stoße, du stößest, er stößt; wir stoßen, ihr stoßet, sie stoßen. Imp. ich stieß, du stießest,

er

er stieß; wir stießen, ihr stießet, sie stießen. Perf. ich habe gestoßen. Comp. anstoßen, aufstoßen, ausstoßen, durchstoßen, hinstoßen, umstoßen, verstossen, zerstoßen, zustoßen.

Streichen; ich streiche, du streichst, er streicht; wir streichen, ihr streichet, sie streichen. Imp. ich strich, du strichst, er strich; wir strichen, ihr strichet, sie strichen. Perf. ich habe gestrichen. Comp. anstreichen, ausstreichen, bestreichen, überstreichen, unterstreichen, vorstreichen, wegstreichen.

Streiten; ich streite, du streitest, er streitet; wir streiten, ihr streitet — Imp. ich stritt, du strittst, er stritt; wir stritten, ihr strittet, sie stritten. Perf. ich habe gestritten. Comp. abstreiten, bestreiten.

Thun; ich thue, du thust, er thut; wir thun, ihr thut, sie thun. Imp. ich that, du thast, er that; wir thaten, ihr thatet, sie thaten. Perf. ich habe gethan. Comp. abthun, anthun, darthun, nachthun, verthun, vorthun, wegthun, zuthun.

Tragen; ich trage, du trägst, er trägt; wir tragen, ihr traget, sie tragen. Imp. ich trug, du trugst, er trug; wir trugen, ihr truget — Perf. ich habe getragen. Comp. abtragen, antragen, auftragen, austragen, betragen, beytragen, ertragen, eintragen, forttragen, hintragen, nachtragen, übertragen, vertragen, vortragen, wegtragen, zutragen.

Treffen; ich treffe, du triffst, er trifft; wir treffen, ihr treffet, sie treffen. Imp. ich traf, du trafst, er traf, wir trafen, ihr trafet, sie trafen. Perf. ich habe getroffen. Comp. antreffeu, betreffen, zutreffen.

Treiben; ich treibe, du treibst, er treibt; wir treiben, ihr treibet — Imp. ich trieb, du triebst, er trieb, wir trieben, ihr triebet. — Perf. ich habe getrieben. Comp abtreiben, antreiben, austreiben, auftreiben, beytreiben, eintreiben, forttreiben, hintreiben, nachtreiben, übertreiben, vertreiben, wegtreiben.

Treten; ich trete, du trittst, er tritt; wir treten, ihr tretet, sie treten. Imp. ich trat, du tratst, er trat; wir traten, ihr tratet, sie traten. Perf. ich habe getreten. Comp. abtreten, antreten, austreten, betreten, beytreten, eintreten, übertreten, vertreten, zutreten.

Trinken; ich trinke, du trinkst, er trinkt; wir trinken, ihr trinket, sie trinken. Imp. ich trank, du trankst, er trank; wir tranken, ihr tranket — Perf. ich habe getrunken. Comp. abtrinken, austrinken, betrinken, zutrinken.

Verbergen; ich verberge, du verbirgst, er verbirgt; wir verbergen, ihr verberget — Imp. ich verbarg, du verbargst, er verbarg; wir verbargen, ihr verbarget — Perf. ich habe verborgen.

Verbleichen; ich verbleiche, du verbleichst, er verbleicht; wir verbleichen, ihr verbleichet. Imp. ich verblich, du verblichst, er verblich; wir verblichen, ihr verblichet. — Perf. ich bin verblichen.

Verderben; ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt; wir verderben, ihr verderbet — Perf. ich verdarb, du verdarbst, er verdarb; wir verdarben, ihr verdarbet — Perf. ich bin verdorben. Das Activum gehet regulär — ich verderbe, du verderbst, er verderbt; wir verderben — Imp. ich verderbte, du ver-

verderbtest, er verderbte; wir verderbten — Perf. ich habe verderbt.

Verdrießen; es verdrießt mich, dich, ihn, uns, euch, sie. Imp. es verdroß mich, dich, ihn, uns, euch, sie. Perf. es hat mich, dich, ihn, uns, euch, sie, verdrossen.

Vergessen; ich vergesse, du vergissest, er vergißt; wir vergessen, ihr vergesset — Imp ich vergaß, du vergaßest, er vergaß; wir vergaßen, ihr vergasset — Perf. ich habe vergessen.

Verhehlen; ich verhehle, du verhehlst, er verhehlt; wir verhehlen, ihr verhehlet. — Imp. ich verhehlte, du verhehltest, er verhehlte; wir verhehlten, ihr verhehltet — Perf. ich habe verhohlen — könnte auch wohl verhehlt heißen.

Vergleichen; ich vergleiche, du vergleichst, er vergleicht; wir vergleichen, ihr vergleichet — Imp. ich verglich, du verglichst, er verglich; wir verglichen, ihr verglichet — Perf. ich habe verglichen.

Verlieren; ich verliere, du verlierst, er verliert; wir verlieren, ihr verlieret — Imp. ich verlor, du verlorst, er verlor; wir verloren, ihr verloret, sie verloren. Perf. ich habe verloren, bin verloren.

Verlöschen; ich verlösche, du verlischest, er verlischt; wir verlöschen, ihr verlöschet — Imp ich verlosch, du verloschest, er verlosch; wir verloschen, ihr verloschet — Perf. ich bin verloschen. Löschen mit seinen Compositis gehet regulär.

Verwirren; ich verwirre, du verwirrst, er verwirrt; wir verwirren, ihr verwirret — Imp. ich verworr, du verworrst, er verworr; wir verworren —

Perf.

Perf. ich habe verworren. Kann auch regulär gehen; verwirrte, habe verwirrt.

Verschwinden; ich verschwinde, du verschwindest, er verschwindet; wir verschwinden, ihr verschwindet — Imp. ich verschwand, du verschwandst, er verschwand; wir verschwanden, ihr verschwandet, sie verschwanden. Perf. ich bin verschwunden.

Verzeihen; ich verzeihe, du verzeihst, er verzeiht; wir verzeihen, ihr verzeihet — Imp. ich verzieh, du verziehst, er verzieh; wir verziehen, ihr verziehet — Perf. ich habe verziehen.

Wachsen; ich wachse, du wächsest, er wächset; wir wachsen, ihr wachset — Imp. ich wuchs, du wuchsest, er wuchs; wir wuchsen — Perf. ich bin gewachsen — Comp. anwachsen, aufwachsen, auswachsen, erwachsen, verwachsen, zuwachsen.

Wägen; auf der Waage wägen; ich wäge, du wägst, er wägt; wir wägen, ihr wäget, sie wägen. Imp. ich wog, du wogst, er wog; wir wogen, ihr woget, sie wogen. Perf. ich habe gewogen. Comp. abwägen, aufwägen, erwägen, verwägen, zuwägen.

Waschen; ich wasche, du wäschest, er wäscht; wir waschen — Imp. ich wusch du wuschest, er wusch; wir wuschen — Perf. ich habe gewaschen — Comp. abwaschen, auswaschen.

Weichen (aus dem Wege gehen); ich weiche, du weichst, er weicht; wir weichen, ihr weichet, sie weichen. Imp. ich wich, du wichst, er wich; wir wichen, ihr wichet, sie wichen. Perf. ich bin gewichen. Comp. ausweichen, entweichen.

Weichen; weich machen, gehet regulär.

Wei-

Weisen; ich weise, du weisest, er weiset; wir weisen, ihr weiset, sie weisen. Imp. ich wies, du wiesest, er wies; wir wiesen, ihr wieset — Perf. ich habe gewiesen. Comp. abweisen, anweisen, aufweisen, ausweisen, beweisen, erweisen, nachweisen, unterweisen, verweisen, wegweisen.

Werben; ich werbe, du wirbst, er wirbt; wir werben — Imp. ich warb, du warbst, er warb; wir warben — Perf. ich habe geworben. Comp. anwerben, bewerben, erwerben.

Wenden, kann ganz regulär gehen; ich wende, du wendest, er wendet — Imp. ich wendete — Perf. ich habe gewendet — Comp abwenden, anwenden, einwenden, entwenden, umwenden, vorwenden, wegwenden, zuwenden.

Wissen; ich weiß, du weißt, er weiß; wir wissen, ihr wisset, sie wissen. Imp. ich wußte, du wußtest, er wußte; wir wußten, ihr wußtet, sie wußten. Perf. ich habe gewußt.

Wiegen (schwer seyn), geht wie wägen; ich wog, es wog; es hat gewogen.

Wiegen, von Wiege, gehet regulär.

Werfen; ich werfe, du wirfst, er wirft; wir werfen, ihr werfet, sie werfen. Imp. ich warf, du warfst, er warf; wir warfen, ihr warfet, sie warfen. Perf. ich habe geworfen. Comp. abwerfen, anwerfen, aufwerfen, auswerfen, bewerfen, entwerfen, umwerfen, unterwerfen, verwerfen, wegwerfen, zuwerfen.

Winden; ich winde, du windest, er windet; wir winden — Imp. ich wand, du wandst, er wand; wir wanden — Perf. ich habe gewunden. Comp abwin-

winden, aufwinden, bewinden, entwinden, überwinden.

Wollen; ich will, du willst, er will; wir wollen, ihr wollet, sie wollen — Imp. ich wollte, du wolltest, er wollte; wir wollten, ihr wolltet. — Perf. ich habe gewollt. —

Ziehen; ich ziehe, du ziehst, er zieht; wir ziehen, ihr ziehet, sie ziehen. Imp. ich zog, du zogst, er zog; wir zogen, ihr zoget, sie zogen. Perf. ich habe gezogen. Comp. abziehen, anziehen, aufziehen, ausziehen, beziehen, erziehen, entziehen, hinziehen, herziehen, fortziehen, unterziehen, verziehen, wegziehen, zuziehen.

Zwingen; ich zwinge, du zwingst, er zwingt; wir zwingen, ihr zwinget, sie zwingen. Imp. ich zwang, du zwangst, er zwang; wir zwangen, ihr zwanget, sie zwangen. Comp. abzwingen, aufzwingen, bezwingen, erzwingen.

Außer diesen vermittelst der Vorsilben: be, ent, emp, er, ge, ver, zer, und der Adverbien und Präpositionen: ab, an, auf, aus, bey, der, durch, ein, fort, her, hin, los, mit, nach, nieder, ob, über, um, unter, vor, weg, minder und zu, gebildeten Zeitwörtern, giebt es noch mehrere mit vorgesetzten Partikeln und Präpositionen, die sich an das Verbum anschließen und als ein Wort geschrieben werden; hieher gehören: beunruhigen, beantworten, berathschlagen, beurtheilen, bevollmächtigen, verabscheuen, veruntreuen, verursachen, hinterbleiben, hinterbringen, hintergehen, hinterlassen, hintertreiben, vollbringen, vollenden, vollführen, vollstrecken, vollziehen, antworten, argwöhnen, frolocken, frühstücken, fuchsschwänzen, handhaben,

haben, heirathen, hohnlachen, kielhohlen, liebäugeln, liebkosen, muthmaßen, quacksalbern, radebrechen, rathschlagen, rechtfertigen, tagewerken, urtheilen, urkunden, wallfahrten, weissagen, wetteifern, wetterleuchten, willfahren, wahrsagen, dieses kann aber auch getrennt werden, ich sage wahr, so wie haushalten und danksagen, ich halte haus, ich sage Dank, mißbrauchen, mißgönnen, mißdeuten, mißbilligen, mißkennen, mißleiten, mißarten, mißgehen, mißglücken, mißgreifen, mißtönen, mißtreten, mißfallen, und mehrere mit miß zusammen gesetzte.

Andere willkührliche Zusammensetzungen, z. B. mit voll, herum, heran, hervor, heraus, herbey, herab, hinab, hinein, hinaus, dabey, davon, fehl, hoch, tief, heim, und mehreren, zu machen, und diese Adverbia mit den Verbis zu verbinden, daß sie ein Wort zu machen scheinen, ist unerlaubt, und gegen den Gebrauch. Man kann daher nicht schreiben, vollgießen, vollschütten, herumgehen, herannahen, hervorkommen, herauslaufen u. s. w. sondern getrennt: voll gießen, voll schütten, herum gehen, heran nahen, hervor kommen, heraus gehen.

Es giebt eine ziemlich starke Anzahl declinabler Zahlwörter und Pronominum, deren gänzliche Declinationen ich zur Ersparung des Raums hier nicht hersetzen will, da es mir hinlänglich scheint, nur den Dativ und Accusativ derselben aufzuführen, und deren Unterschied einem jeden fühlbar zu machen.

Folgende sind Dative des männlichen, weiblichen und zweifelhaften Geschlechts.

Sing. mir, und dir, welche in allen drey Geschlechtern gebraucht werden, ihn, ihr, ihm. Plur. ihnen, durch alle drey Geschlechter, sich, uns und euch, sind sowohl Dative als Accusative.

Sing. einem, einer, einem. Der Plural fehlt.

Sing. dem einen, der einen, dem einen. Der Plur. fehlt.

Sing. meinem, meiner, meinem. Plur. meinen, durch alle Geschlechter.

Sing. deinem, deiner, deinem. Plur. deinen, durch alle Geschlechter.

Sing. seinem, seiner, seinem. Plur. seinen, durch alle Geschlechter.

Sing. unserm, unsrer, unserm. Plur. unsern, durch alle Geschlechter.

Sing. eurem, eurer, eurem. Plur. euern, durch alle Geschlechter.

Sing. diesem, dieser, diesem. Plur. diesen, durch alle Geschlechter.

Sing. jenem, jener, jenem. Plur. jenen, durch alle Geschlechter.

Sing. jedem, jeder, jedem. Der Plural ist nur mit all üblich, man sagt daher: allen und jeden.

Sing. welchem, welcher, welchem. Plur. welchen, durch alle Geschlechter.

Sing. allem, aller, allem. Plur. allen, durch die drey Geschlechter.

Sing. keinem, keiner, keinem. Plur. keinen, durch alle Geschlechter.

Sing.

Sing. einigem, einiger, einigem. Plur. einigen, durch alle Geschlechter.

Sing. manchem, mancher, manchem. Plur. mancher, durch alle Geschlechter.

Sing. demjenigen, derjenigen, demjenigen. Plur. denjenigen, durch alle Geschlechter.

Sing. demselben, derselben, demselben. Plur. denselben, durch alle Geschlechter.

Sing. dem ersteren, der ersteren, dem ersteren. Plur. dem ersteren, durch alle Geschlechter.

Sing. dem letzteren, der letzteren, dem letzteren. Plur. den letzteren, durch alle Geschlechter.

Sing. dem meinigen, der meinigen, dem meinigen. Plur. den meinigen, durch alle Geschlechter.

Sing. dem deinigen, der deinigen, dem deinigen. Plur. den deinigen, durch alle Geschlechter.

Sing. dem seinigen, der seinigen, dem seinigen. Plur. den seinigen, durch alle Geschlechter.

Sing. solchem, solcher, solchem. Plur. solchen, durch alle Geschlechter.

Sing. wem, ohne Unterschied des Geschlechts.

Sing. ihrem, ihrer, ihrem. Plur. ihren, durch alle Geschlechter.

Sing. vielem, vieler, vielem. Plur. vielen, durch alle Geschlechter.

Sing. wenigem, weniger, wenigem. Plur. wenigen, durch alle Geschlechter.

Sing. dem einzigen, der einzigen, dem einzigen. Plur. den einzigen, durch alle Geschlechter.

Folgende sind Accusative, des männlichen, weiblichen und zweifelhaften Geschlechts.

Sing. ihn, sie, es. Plur. sie, durch alle drey Geschlechter.

Sing. ein, eine, ein; der Plural fehlt.

Sing. der einen, die eine, das eine; der Plural fehlt.

Sing. meinen, meine, mein. Plur. meine, durch alle Geschlechter.

Sing. deinen, deine, dein. Plur. deine, durch alle Geschlechter.

Sing. seinen, seine, sein. Plur. seine, durch alle Geschlechter.

Sing unsern, unsre, unser. Plur. unsre, durch alle Geschlechter.

Sing. euern, eure, euer. Plur. eure, durch alle Geschlechter.

Sing diesen, dieses, dieses. Plur. diese, durch alle Geschlechter.

Sing. jenen, jene, jenes. Plur. jene, durch alle Geschlechter.

Sing. jeden, jede, jedes. Plur. alle und jede.

Sing. welchen, welche, welches. Plur. welche, durch alle Geschlechter.

Sing. allen, alle, alles. Plur. alle, durch die drey Geschlechter.

Sing. keinen, keine, kein. Plur. keine, durch alle Geschlechter.

Sing. einigen, einige, einiges. Plur. einige, durch alle Geschlechter.

Sing. manchen, manche, manches. Plur. manche, durch alle Geschlechter.

Sing. denjenigen, diejenige, dasjenige. Plur. diejenigen, durch alle Geschlechter.

Sing. denselben, dieselbe, dasselbe. Plur. dieselben, durch alle Geschlechter.

Sing. den ersteren, die erstere, das erstere. Plur. die ersteren, durch alle Geschlechter.

Sing. den letzteren, die letztere, das letztere. Plur. die letzteren, durch alle Geschlechter.

Sing. den meinigen, die meinige, das meinige. Plur. die meinigen, durch alle Geschlechter.

Sing. den seinigen, die seinige, das seinige. Plur. die seinigen, durch alle Geschlechter.

Sing. solchen, solche, solches. Plur. solche, durch alle Geschlechter.

Sing. ihren, ihre, ihr. Plur. ihre, durch alle Geschlechter.

Sing. vielen, viele, viel. Plur. viele, durch alle Geschlechter.

Sing. den wenigen, die wenige, das wenige. Plur. die wenigen, durch alle Geschlechter.

Sing. den einzigen, die einzige, das einzige. Plur. die einzigen.

Jemand, kann nur im Singular gebraucht werden, im Genetiv hängt man ihm ein s an, und im Dative und Accusative en, wodurch sich diese Casus vom Nominative unterscheiden. Man sagt daher: jemands Frau. Es ist jemanden gegeben worden. Man hat jemanden geschlagen.

Niemand, wird in Ansehung des zuzufügenden s und en gerade so behandelt.

Jedermann, nimmt blos im Genitive ein s an. Jedermanns Freund, Rathgeber.

Die Meinigen, die Deinigen, die Seinigen, die Ihrigen, die Eurigen, die Unsrigen, wenn damit auf die Anverwandten oder auf die Familie gezielet wird, gelten für Substantiva, und werden daher so wie alle Substantiva, selbst die, welche aus Adjectiven und Zeitwörtern gebildet sind, mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Die Artickel, derer und denen, im Genitive und Dative des Pluralis, werden jetzt abgekürzt geschrieben: der und den. So schreibt man auch derselben, denselben, für derer selben und denenselben, u. s. w.

Die Adverbia, meinetwegen, deinetwegen, seinetwegen; meinethalben, deinethalben; um seinetwillen, euretwillen; meinetwegen, ihretwegen und mehrere, sind des Uebelklanges wegen in der edlern Schreibart zu verwerfen; man kann dafür leicht andere zierlichere Ausdrücke wählen. Z. B. mir, dir, ihm, euch, Ihnen zu Gefallen, oder um deiner, meiner, Ihrer selbst Willen — Oder aus Liebe zu mir, zu dir, zu Ihnen, zu euch.

Will man aber mit dem meinetwegen, eine Gleichgültigkeit oder Unempfindlichkeit zu erkennen geben; so kann man sagen: mir ists Recht, oder gleichviel, oder einerley.

Nachdem ich nun vorhin die Dative und Accusative sowohl des Singularis als Pluralis aller Zahlwörter

ter und Pronominum, aufgestellt habe, bleiben mir noch die Kennzeichen der Dative und Accusative der Substantiven aller drey Geschlechter zu zeigen übrig

Der Dativ eines jeden Substantivs zeichnet sich im Masculino und Neutro theils durch die Endigungen, e, en oder n, aus. Im Masculino oder männlichen Geschlecht heißt der Dativ daher: dem Manne, dem Fleisse, dem Stuhle, dem Tische; dem Helden, dem Frieden; dem Weisen, dem Besten, dem Drachen, dem Funken; diese vier letzteren haben schon im Nominative das e, es darf daher des Dativs wegen nur ein n zugefügt werden. Im Neutro oder zweifelhaften Geschlechte, heißt der Dativ: dem Hause, dem Pferde, dem Thiere, dem Fleische; Fenster, bleibt im Dative, Fenster, so wie das Auge, das Ende und die Masculina, der Gevatter, der Nachbar, der Pantoffel, der Vetter, der Vater, der Stachel, der Stiefel, der Ofen, der Spiegel uud mehrere, die sich im Nominative auf el, er und en, lein und chen endigen, so wie die Neutra mit den Vorsylben be und ge, im Dative unverändert bleiben, und sich also nur durch den Artikel, dem, auszeichnen.

Im weiblichen Geschlechte ist der Dativ blos am Artickel, der, zu erkennen; denn das Substantiv selbst bleibt durch alle Casus im Singular unverändert: Nominativ, die Freude, Genitiv, der Freude, Dativ, der Freude, Accusativ, die Freude.

Der Accusativ des männlichen Geschlechts erfordert den Artickel, den, und das Substantivum bleibt entweder

weder unverändert, oder bekommt auch den Anhang en oder n. Z. B. den Mann, den Abend, den Morgen, den Gehorsam, den Tisch, den Stuhl u. s. w. oder bekommt auch den Anhang en oder n; den Menschen, den Helden, den Fürsten, den Löwen, den Drachen, den Narren, den Zeugen.

Der Accusativ des weiblichen Geschlechts hat den Artickel, die, und das Substantivum selbst bleibt wie oben gesagt, unverändert. Die Wonne, die Traurigkeit, die Jugend, die Thür.

Der Accusativ des zweifelhaften Geschlechts, hat den Artickel, das, und das Substantivum bleibt, wie im Nominative, unverändert stehen. Das Herz, das Gewissen, das Schicksal, das Pferd, das Haus, das Thier.

Der Dativ des Pluralis aller drey Geschlechter nimmt den Artickel, den (nicht denen) an, und die Substantiva bekommen die Zusätze n, en und ern. Den Armen, von Arme; den Blinden, von Blinde; den Gerechten, von Gerechte. Den Hunden, von Hund; den Thieren, von Thier; den Fürsten, von Fürst; den Frauen, von Frau. Den Weibern, von Weib; den Gliedern, von Glied; den Gesichtern, von Gesicht; den Kindern, von Kind.

Der Accusativ des Pluralis aller drey Geschlechter hat den Artickel, die, und die Substantiva bekommen den Anfang, e, er, n und en. Die Geschenke von Geschenk; die Puncte, von Punct; die Tische, von Tisch. Die Gemüther, von Gemüth; die Gespenster,

von

von Gespenst; die Gesichter, von Gesicht; die Glieder, von Glied. Die Hauben, von Haube; die Haasen, von Haase; die Sclaven, von Sclave. Die Menschen, von Mensch; die Soldaten, von Soldat; die Gesellen, von Gesell; die Mohren, von Mohr; die Kroaten, von Kroat.

Viele Substantiva verwandeln ihre tieferen Vocale a, o und u, in die nächsten höheren ä, ö und ü. Die Aeser von Aas; Aufrühre von Aufruhr; Aemter von Amt; Altäre, von Altar; Altäne, von Altan. Bäume, von Baum; Bänder, von Band, nemlich der Einband und der Theil eines Buches; Bischöfe, von Bischof; Blöcke von Block; Brände, von Brand; Bäder, von Bad; Blätter, von Blatt, Bücher, von Buch; Böden, von Boden; Bogen bleibt Bogen, wenn es vom Schießgewehr und Bogen Papiers gebraucht wird; Brüste von Brust; Canäle, von Canal; Capelläne, von Capellan; Cardinäle, von Cardinal; Castelläne, von Castellan; Choräle, von Choral. Därme, von Darm; Diebstähle, von Diebstahl; Düfte, von Duft, Dächer, von Dach; Däuser, von Daus; Dörfer, von Dorf; Fiscäle, von Fiscal; Fäuste, von Faust; Flöre, von Flor; Fünde, von Fund; Fäden, von Faden; Götter, von Gott. Gemächer, von Gemach; Gewänder, von Gewand; Gläser, von Glas; Gräber von Grab; Gräser, von Gras; Güter, von Gut; Gäule, von Gaul; Gerüche, von Geruch; Gesänge, von Gesang; Gärten, von Garten; Gräben, von Graben; Häsen, von Hasen; Häupter, von Haupt; Häuser, von Haus; Hölzer, von Holz;

Hörner, von Horn; Hühner, von Huhn; Hähne, von Hahn; Irrthümer, von Irrthum; Kähne, von Kahn; Käufe, von Kauf; Käutze, von Kautz; Klötze, von Klotz; Klümpfe, von Klumpf; Kälber, von Kalb; Körner, von Korn; Kräuter, von Kraut; Lätze, von Latz; Läufe, von Lauf; Lämmer, von Lamm; Bänder, von Band; Löcher, von Loch; Läden von Laden, wenn es einen Kramladen bedeutet; Fensterladen bleibt im Plurali. Magisträte, von Magistrat; Marschälle, von Marschall; Märkte, von Markt; Männer, von Mann; Moräste, von Morast; Müffe, von Muff; Münde, von Mund; Mäuler, von Maul; Oefen, von Ofen; Oerter, von Ort; Pächte, von Pacht; Palläste von Pallast; Pfänder, von Pfand; Pocäle, von Pocal; Pröbste, von Probst; Räusche, von Rausch; Ränder von Rand; Röste, von Rost; Räder, von Rad; Särge, von Sarg; Schächte, von Schacht; Schäfte, von Schaft; Schmäuse, von Schmaus; Schläuche, von Schlauch; Schöße, von Schooß; Schöpfe, von Schopf; Schwäne, von Schwan; Schwünge, von Schwung; Späße, von Spaß; Spünde, von Spund, Stähle, von Stahl; Sträuße, von Strauß, nemlich Blumen; Schlösser, von Schloß; Schäden, von Schaden; Trümpfe, von Trumpf; Thäler, von Thal; Trümmer, von Trumm; Tücher, von Tuch; Tribunäle, von Tribunal; Völker, von Volk; Vormünder, von Vormund; Wänste, von Wanst; Wülste, von Wulst; Wörter, von Wort; Wälder, von Wald; Würmer, von Wurm; Zölle, von Zoll.

Noch

Noch einige wenige, sind: Armbrüste, von Armbrust; Aderlässe, von Aderlaß; Bänke, von Bank; Bräute, von Braut; Ausflüchte, von Ausflucht; Gänse, von Gans; Hände, von Hand; Häute, von Haut; Klüfte, von Kluft; Kräfte, von Kraft; Künste, von Kunst; Läuse, von Laus; Lüfte, von Luft; Mägde, von Magd; Mächte, von Macht; Mäuse, von Maus; Nächte, von Nacht; Nähte, von Naht; Nüsse, von Nuß; Säue, von Sau; Schnüre, von Schnur; Städte, von Stadt, Wände, von Wand; Würste, von Wurst; Zünfte, von Zunft.

Die Pronomina Sie und Ihnen, die in den folgenden Redensarten mit großen Anfangsbuchstaben gedruckt sind, beziehen sich allemal nur auf eine einzelne Person, und zwar auf die, an welche man schreibt; dies ist ein allgemeiner Gebrauch, von dem man nicht abweichen darf, ohne Mißverständnisse zu verursachen. Ein jeder wird doch hoffentlich den entgegen gesetzten Sinn fühlen, der durch die Verwechselung des Sie und Ihnen in dieser Redensart entstehet? Ei wie schön! der Vogel frißt Sie aus der Hand. Sie mit einem kleinen Anfangsbuchstaben ist der Accusativ sowohl des Singulars als Plurals, im Singulari des weiblichen Geschlechts, und im Plurali der drey Geschlechter. Z. B. ich sah sie (die Dame) am Fenster. Waren sie (die Fremden) gestern bey dir? — ihnen mit einem kleinen Anfangsbuchstaben, ist der Dativ des Pluralis aller drey Geschlechter und bezieht sich allemal auf mehrere Personen oder Dinge.

Endlich gebe ich noch den Wunsch zu erkennen; daß ein jeder es der Mühe werth halten möchte, die Doppellau-

pellaute ü, ö, eu und äu, richtig auszusprechen, das heißt: ü nicht wie i oder ie, sondern wie das französische u; ö nicht wie e; eu und äu nicht wie ei oder ey. Denn Lügen und liegen sind von ganz verschiedener Bedeutung, und müssen daher auch durch die Aussprache unterschieden werden; so wie verhören und verheeren, räumen und reimen, euer und Eyer. Der unangenehme Doppellaut ai, wird nur noch in wenigen Wörtern gebraucht: in Waise, Kaiser, Saite eines musikalischen Instruments, Laie, Hain, Main; oi nur noch in einigen eigenthümlichen Namen, als in Boitzenburg, Hoim. Diese beiden Doppellaute ai und oi werden auch gewöhnlich auf eine falsche Art wie ei ausgesprochen.

A.

Abackern (abpflügen, mit Ackern entwenden) werde ich mir nichts laßen

Abängstigen. Ich habe mich deines langen Ausbleibens wegen sehr abgeängstigt.

Abarbeiten. (durch Arbeit entkräften, mit Arbeit bezahlen) Ich habe mich seit einigen Jahren sehr abgearbeitet. Die schuldigen 20 Rthlr. werde ich Ihnen abarbeiten.

Abarten. (aus der Art schlagen) Ich werde dafür sorgen, daß du mir nicht aus der Art schlägst.

Abäschern sich. Bey dieser Arbeit habe ich mich sehr abgeäschert.

Abbeißen werde ich Ihnen einen Finger, wenn Sie mich nicht in Ruhe lassen.

Abbestellen. (eine bestellte Sache wieder aufsagen) Bestellen Sie die bey voriger Post verlangten Waaren wieder ab.

Abbeten. Ich habe es ihm abgebeten, s. abbitten.

Abbetteln. Er hat mir sogar mein Schnupftuch abgebettelt, damit er seine Wunde verbinden könne. Laß dir nichts abbetteln.

Abbezahlen werde ich dir und allen meinen Gläubigern meine Schulden. Laß dich von ihm deine Forderung abbezahlen.

Abbinden. Binden Sie mich wieder ab. Binden Sie mir das Pferd ab.

Abbitten. Oeffentliche Abbitte soll er mir thun.

Abbitten werde ich meinem Lehrer meine Fehler. Oeffentlich vor Gericht soll er mir die zugefügte Beleidigung abbitten.

Abblauen, abbläuen. Er hat ihn mit seinem Stocke tüchtig abgebläuet.

Abborgen. (auf Borg nehmen) Er hat mir eine ansehnliche Summe abgeborgt.

Abbrechen werde ich mit diesem Hause allen Briefwechsel. Brechen Sie mir von diesen Blumen keine ab. Brechen Sie von dieser Tasse nicht den Henkel ab. Ich kann mir nichts abbrechen (abdingen) lassen. Sie bricht es ihrem Munde ab, um es den Kindern zu geben.

Abbringen kann mich nichts von meinem Vorsatze. Laß dich nicht davon abbringen. Ich lasse mir diesen Gebrauch nicht abbringen.

Abbruch hat er mir an meiner Nahrung gethan. Ich werde ihm aus Menschenliebe keinen Abbruch thun. Der Krieg thut der Handlung Abbruch.

Abbürsten sollst Du mich. Die Kleider werde ich mir abbürsten lassen.

Abdecken wird Dir der Wind die Dächer deiner Scheunen.

Abdingen müssen Sie mir nichts.

Abdringen (abzwingen, mit Gewalt erpressen). Er hat mir doch endlich 10 Rthlr. abgedrungen.

Abdrücken (abdingen vom Preise einer Waare oder von einer Summe) Er drückte mir 1 Groschen vom Preise jedes Pfundes ab.

Abend. Am Abend oder des Abends pflege ich eine Stunde spazieren zu gehen. Auf den Abend werde ich zu Ihnen kommen, und mit Ihnen zu Abend essen. Gegen Abend nahm der Aufzug seinen Anfang. Gestern Abend war ich in der Komödie. Morgen Abend werde ich nicht dahin gehen können. Diesen Abend werde ich Sie besuchen. Kommen Sie doch Morgen Abend zu mir.

Abfahren. Der Postillion fuhr mir ein Rad vom Wagen ab. Ein Fuhrmann fuhr einem Kinde die Hand ab. Laß ihn doch abfahren. Laß mich jetzt abfahren.

Abfallen. Dem Kinde fallen die Blattern ab. Seine Bundsgenossen fielen von ihm ab.

Abfällig. Er ist von ihm abfällig geworden. Werde mir nicht abfällig.

Abfaulen wird ihm endlich das Bein.

Abfechten (mit Fechten gewinnen). Er hat mir die schuldige Summe Geldes abgefochten.

Abfedern (Federn ausrupfen). Federe die Gans ab. Rupfe der Gans die Federn aus.

Abfegen (rein machen) Fege mir den Staub ab. Laß Du dich erst abfegen, dann werde ich auch mir den Staub abfegen lassen.

Abfertigen. Ich habe ihn mit einer Tracht Schläge abfertigen lassen. Laß dich so geschwind als möglich abfertigen. Fertigen Sie mir meinen Sohn nicht so unhöflich ab.

Abfinden. Ich habe mich mit meinen Gläubigern abgefunden.

Abfischen. Ich werde mich bemühen, ihm sein Geheimniß abzufischen.

Abfolgen lassen. Lassen Sie mir diese Waaren auf 1 Monath Kredit abfolgen.

Abfordern. Man forderte mir vielmehr ab, als ich zu geben Lust hatte. Ich werde dich von dieser Schule abfordern.

Abforschen. Suchen Sie ihm doch die Wahrheit abzuforschen.

Abfragen werde ich ihm die Künste.

Abfressen. Die Raupen fraßen mir im verwichenen Jahr alle meine Bäume ab. Der Krebs hat ihm die Nase abgefressen.

Abfrieren. Beinahe wären mir die Ohren abgefroren.

Abfröhnen (durch Frohndienst seine Schuld bezahlen). Die meinem Herrn schuldigen 10 rth. habe ich abgefröhnt.

Abgeben. Ich habe den Auftrag, Ihnen von einem erhaltenen Wechsel 300 rth abzugeben.

Abgehen. Die Kräfte gehen ihm ab. Ich lasse mir nichts abgehen.

Abgewinnen kann ich ihm nie etwas.

Abgewöhnen werde ich dir das lange Schlafen.

Abhalten. Er sucht mich absichtlich von der Arbeit abzuhalten. Nichts soll mich abhalten, meinen Plan auszuführen.

Abhandeln (abdingen) werde ich mir nichts lassen.

Abhangen wird alles von ihm, vom Zufalle.

Abhärmen solltest du dich nicht dieses Unglücks wegen.

Abhärten mußt du dich früh, wenn du willst Soldat werden.

Abhauen. Ihm soll morgen der Kopf abgehauen werden. Böser Rosenstrauch, deiner Stacheln wegen werde ich dich abhauen.

Abhelfen werde ich dem Uebel. Helft mir von dem Baume ab.

Abheuren (pachten) Ich habe ihm ein Quartier in seinem Hause abgeheuret.

Abholen werde ich dich um 7 Uhr.

Abjagen werde ich ihm seinen Raub, seine Beute.

Abkaufen werde ich Ihnen dieses Stück Zeug.

Abkehren (abfegen, rein machen). Kehre mich ab. Kehre mir den Hut ab.

Abkommen. Ich kam vom (von dem) rechten Wege ab. Ich kann von meinen Geschäften nicht abkommen.

Abkühlen werde ich mich bey dieser Hitze.

Abkürzen wird mir dieser Aerger das Leben. Von dieser Rechnung kann ich mir nichts abkürzen lassen.

Ablassen. Lassen Sie mir von dieser Summe etwas ab. Den vierten Theil werde ich Ihnen ablassen. Ich werde von dieser Klage ablassen.

Ablaufen kann dir diese Sache sehr übel. Geh langsam und lauf dich nicht wie gewöhnlich ab. Endlich werde ich mir die Hörner wohl ablaufen.

Ablecken. Die Katze wird dir die Butter vom Brode ablecken.

Ablegen. Legen Sie mir Rechnung von ihren Verrichtungen ab.

Ableihen. (abborgen) Er lieh mir vor 14 Tagen meinen Mantel ab.

Ableiten. Das Irrlicht leitete mich vom rechten Wege ab.

Ablenken wollte er mich von meinem Vorhaben.

Ablernen werde ich ihm seine Kunstgriffe.

Ablesen kann man es ihm an der Stirn, was er im Sinne hat. Kinder leset mir die Erdbeeren ab.

Ableugnen wollte er mir seine Schuld, als ich ihn gerichtlich zu belangen drohete.

Abliefern werde ich Ihnen die Waaren die ich für Ihre Rechnung in Empfang genommen habe. Er soll dich mir abliefern.

Ablocken wollte er mir durch Schmeicheley ein Versprechen. Er schien mich von dieser angenehmen Gesellschaft ablocken zu wollen.

Ablohnen werde ich den Knecht Michel, und dich Wilhelmine auch.

Ablösen. (abbinden, abknüpfen) Löse mich nach einer Stunde ab. Man muß mir den Stiefel ablösen, mein Bein ist geschwollen.

Ablügen. Er hat mir schändlicher Weise das geliehene Geld abgelogen.

Abmachen (wegmachen). Machen Sie mir den Lappen von der Hand ab.

Abmahlen soll er dich, mich und Sie. Mahlen Sie mir meine Frau ab.

Abmartern sollst du dich nicht durch Sorgen.

Abmatten wird mich diese Reise.

Abmerken kann man es ihm gleich, wenn ihm etwas zuwieder ist.

Abmergeln wirst du dich selbst und dein Pferd. Diese Krankheit hat mich sehr abgemergelt.

Abmessen werde ich dir deine Zeit.

Abmooßen (die Bäume vom Moos reinigen) soll man mir meine Bäume.

Abmüßigen kann ich mich heute schwerlich.

Abnagen werde ich mir das Herz nicht durch unnöthigen Kummer.

Abnehmen Er nahm mir heute meinen gestrigen Gewinn ab. Morgen wird man dir den Eid abnehmen lassen. Nach einer Stunde nahm man mich vom Ofen wieder ab, worauf ich zur Strafe Schildwach stehen mußte.

Abnöthigen werde ich ihm die Festsetzung eines Zahlungstermins.

Abnützen (abnutzen) soll man mir dieses Messer nicht.

Abordnen wird er Sie oder mich diesmal an den König.

Abpachten wird er mir meinen Obstgarten.

Abpassen. Sie werden mir ein andermal den Augenblick besser abpassen.

Abpeitschen. Man peitschte den Dieb entsetzlich ab. Peitschen Sie mir meine Kinder nicht zu sehr ab.

Abpfänden wird er Sie, wenn Sie nicht in rechter Zeit Zahlung thun.

Abplagen. Er hat mir endlich einen Groschen zu Kuchen abgeplagt.

Abplündern. Sein eigner Cammerad plünderte ihn ab, als er verwundet und hülflos da lag.

Abpochen lasse ich mir nichts von meinen Kindern. Pocht mir den Kalk von der Wand nicht ab.

Abpressen. Er wird Ihnen doch noch ein Stück Geld abpressen.

Abprügeln wird man dich deiner Lügen wegen.

Abputzen soll mir niemand die Lichter.

Abquetschen kannst du dir leicht die Finger.

Abrathen muß ich dir von dieser Sache. Ich lasse mich davon nicht abrathen.

Abrauben werde ich mir mein Geld nicht lassen.

Abrauchen. (verriechen) Laß mir diesen Spiritus nicht abrauchen.

Abräumen soll man mir die Bücher vom Tische.

Abrechnen werde ich Ihnen meinen Vorschuß. Am Ende dieses Monaths werde ich mit Ihnen abrechnen.

Abreden werde ich mit ihm ein gemeinschaftliches Geschäft.

Abreiben soll man ihm die Haut mit wollenen Tüchern.

Abreisen will er von mir.

Abreißen wird er mich nie von dir. Gestern Abends riß man mir den Mantel ab

Abrichten will er mich, nach seiner Pfeiffe zu tanzen. Richten Sie mir den Vogel so ab, daß er mir aus der Hand frißt.

Abrufen werde ich dich wenn es Zeit ist. Man rufe mir den Kutscher von der Arbeit ab.

Abrupfen soll man ihm den Bart.

Absagen. Er bat mich zum Spiel, ließ es mir aber wieder absagen. Die Aerzte sagten ihm das Leben ab.

Absatteln soll man mir das Pferd.

Abschachern will er mir meine besten Bücher.

Abschaffen werde ich dich, wenn du noch einmal diesen Fehler begehest.

Abscheeren will man ihm die Haare.

Abscheuchen. Scheucht mir die Sperlinge vom Acker ab.

Abschicken soll er mich diesmal nicht, denn ich werde mich krank stellen.

Abschied nehmen. Ich nahm von ihm Abschied.

Abschied geben werde ich dir.

Abschiffen. Schiffen Sie mir die bestellten Waaren so bald als möglich ab.

Abschildern kann ich Ihnen nicht den Greuel mit Worten.

Abschlagen. Schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab. Kinder schlagt mir die Nüsse noch nicht ab. Zu meinem Schaden schlug ich sein Gesuch ab.

Abschließen. Schließen Sie mir meine Rechnung ab, ich werde Ihnen den Saldo auszahlen lassen.

Abschmeicheln (durch Schmeicheley erhalten). Er schmeichelt mir manches ab.

Abschnallen soll man mir die Schuhe.

Abschneiden will man ihnen jede Zufuhr von Lebensmitteln. Schneidet mir das Korn ab, es ist reif.

Abschrecken lasse ich mich nicht durch deine Drohungen.

Abschreiben wird er mir dieses Buch. Diese Post werde ich in meinem Büchern abschreiben (wegschreiben, tilgen).

Abschwatzen möchte er mir meine Uhr.

Absehen kann ich ihn nicht mehr, er ist zu weit entfernt. Er möchte mir gern meine Kunst absehen.

Absenden werde ich meinen Buchhalter, um über diese Sache in meinem Namen zu sprechen.

Absetzen will man ihn von seinem Amte. Das Pferd setzte mich ab, aber glücklicher weise in den Sand.

Abseyn. Der Finger ist ihm ab.

Absondern (scheiden) möchte er mich von diesem freundschaftlichen Cirkel.

Abspannen will ich ihn von der Arbeit. Spannt mir das Gewehr ab.

Abspänstig will er mir meinen Freund machen.

Abspeisen wollte er mich mit der Hälfte der Zahlung.

Absprechen wird man Ihnen Ihre Forderung, Ihr Leben.

Abspülen soll man mir den Reisewagen. Spült mich ab, ich bin in den Koth gefallen.

Abstatten. Ich statte dir meinen Gruß, meinen Dank ab.

Abstechen (schlachten, den Hals abstechen). Dem Kalbe soll heute der Hals abgestochen werden.

Abstecken (losstecken, losmachen) soll man mir Morgen das Lustlager.

Abstehen werde ich von meinem Vorhaben. Ich werde dir nie abstehen, d. h. ich werde dir beistehen, nie Unrecht geben.

Absteigen sollst du mir nicht. Ich werde Sie nicht absteigen lassen.

Abstoßen. Das Genick wurde ihm sogleich abgestossen. Mit gutem Winde stießen wir vom Lande ab.

Abstrapeziren darfst du dich eben nicht.

Abstreifen. Streifen Sie mir doch die Handschuhe ab.

Abstreiten will er mir alles.

Absuchen soll man mir die Raupen.

Abtanzen wirst du dich endlich ganz, d. h. durch Tanzen verderben.

Abtauschen werde ich ihm seinen goldnen Ring.

Abtragen werden Sie mir doch endlich Ihre Schuld.

Abtrauren (grämen) solltest du dich nicht.

Abtreiben soll mich niemand von diesem reizenden Orte.

Abtrennen wird mich hoffentlich niemand von dir.

Abtreten. Treten Sie mir Ihre Ansprüche an diesem Hause ab. Ich werde Ihnen meinen Garten abtreten.

Abtrocknen werde ich dir die Thränen. Laß dich abtrocknen.

Abtrotzen will er mir das Versprechen.

Abtrumpfen werde ich ihn wenn er wieder kommt.

Abwägen. Wägen Sie mir die Louisd'or ab.

Abwälzen werde ich diese Last von mir.

Abwarten will ich ihn hier. Ich muß meine eigenen Geschäfte abwarten.

Abwaschen laß dich. Wasche dir die Hände, das Gesicht, die Füße, mit dem Schwamme.

Abweisen wird man dich mit deiner Klage.

Abwenden. Wenden Sie dies Unglück von mir ab. Wende dich nie von der Tugend ab.

Abwendig werden müssen Sie mir nicht.

Abwerfen soll mich mein Pferd gewiß nicht. Sein Dienst wirft ihm jährlich ein Ansehnliches ab.

Abwetzen. (stumpf machen) Wetze mir dies Messer nicht ab.

Abwischen soll man mich. Wische dir den Staub aus dem Gesichte.

Abwuchern. Für das geliehene Kapital hat er mir 8 vom Hundert abgewuchert.

Abwürfeln. (mit Würfeln gewinnen) Er hat mir viel Geld abgewürfelt.

Abzahlen werde ich Sie. Abzahlen will ich Ihnen die schuldige Summe.

Abzanken. Ich habe ihm endlich die mir noch schuldige Kleinigkeit abgezankt.

Abzapfen soll man mir den Wein.

Abzeichnen werde ich dich lassen. Zeichnen Sie mir dies Gemälde ab.

Abziehen will er mich von dieser Gesellschafft. Ich werde ihm wohl etwas vom Lohne abziehen müssen. Ziehen Sie ihre Hand nicht von mir ab. Meinem eigenen Munde ziehe ich es ab. Er sucht mir meine Kunden abzuziehen.

Abzielen. Es ist dahin abgezielt, mich zu überreden, mir etwas weis zu machen. Dies zielt auf eine Heyrath ab.

Abzug. Sie machen mir einen großen Abzug. Nach Abzug aller Unkosten bleibt ein reiner Betrag von 1251 rth.

Abzupfen. Zupfen Sie mir die Knöpfe nicht ab.

Abzwacken muß man dem armen Manne nichts.

Abzwicken soll man ihm den Bart.

Abzwingen (abdringen) soll mir keiner mein Geheimniß.

Acceptiren Sie mir diesen Wechsel.

Accommodiren. Der Wirth im goldnen Adler hat mich ganz gut accommodirt.

Accompagniren Sie mich auf der Violine. Accompagniren Sie mir diese Sonate auf der Flöte.

Accord. Ich habe mit meinen Gläubigern einen Accord gemacht, vermöge welches sie in gewissen Terminen so und so viel gezahlt erhalten.

Accordiren werde ich ihm seine Forderung. Er hat mit seinen Gläubigern accordirt.

Accreditiren werde ich Sie bey diesem Hause für 10000 rthl. Sie sind durch das Amsterdamer Haus N. bey mir um 2000 rthl. accreditirt worden, ich werde daher diese Summe acceptiren, so bald es Ihnen gefallen wird solche auf mich zu ziehen.

Acht (Acht haben, in Acht nehmen) Nimm mir dieses Instrument wohl in Acht. Nimm dich in Acht vor diesen Menschen.

Achten (hochachten) werde ich Sie unaufhörlich. Ich achte ihn für verlohren, denn er leidet bey den ausgetretenen Handlungshäusern sehr. Achten Sie mir diesen Mann wie mich selbst.

Aechten (in den Bann thun). Der Pabst hat ihn geächtet, weil er gegen die Religion geschrieben hat.

Achtung geben, s. Acht.

Acosti; deutsch, zur Stelle, ist unter Kaufleuten wenig mehr gebräuchlich.

Addiren Sie mir dieses Konto auf.

Addressiren Sie künftig meine Briefe geradezu an mich. In Zukunft werde ich Ihnen diese Waaren addressiren, oder an Sie addressiren

Adrittura; deutsch, geradezu, ist unter Kaufleuten wenig üblich.

Adeln (in den Adelstand erheben) Der König hat ihn seiner Verdienste wegen geadelt.

Ader (Ader lassen, zur Ader lassen) gelassen hat man mir.

Adjungiren will man mir diesen jungen Mann. Er ist ihm adjungiren worden. Man wird mich dem alten Organisten adjungiren.

Adspecten. Die Adspecten sind mir ziemlich günstig.

Advis, besser, Nachricht. Ich gab Ihnen vorige Post von dem Einkauf der bestellten Waaren, Nachricht.

Advisbriefe, besser, Berichtsbriefe.

Aeffen (nachahmen). Er äfft mich immer nach.

Aehnlichen (ähnlen, ähnlich seyn). Sie ähnlet meiner Schwester. Er ist ihm ähnlich wie ein Tropfen Wasser dem andern.

Aendern (verändern mußt du dich, wenn wir Freunde bleiben wollen. Aendern Sie mir dieses Kleid.

Aengstige mich nicht.

Aeschern darfst du dich nicht.

Affrontiren (beschimpfen, beleidigen). Er hat mich sehr affrontirt, beleidigt.

Ahnden (bestrafen). Diesen Schimpf werde ich an dir ahnden.

Ahnen. Mir ahnete gleich nichts Gutes.

Alle. Bey alle dem, bey dem allen scheint es doch, als wenn ꝛc.

Alle seyn, alle werden. Das Geld ist mir alle oder all geworden.

Alle machen (verzehren). Er hat mir meinen Wein all gemacht.

Alle vier Wochen, alle acht Tage muß ich Medezin nehmen.

Allein seyn. Ich will heute für mich allein seyn.

Alteriren kann mich ein solcher Vorfall nicht.

Am, (eine Präposition) statt an dem, wird gebraucht:

1) von

1) von der Zeit: Am Morgen. Am hellen Mittage. Am Sonntage. Am Ende des Jahres. Am Anfang u. s. w.

2) von dem Orte: am Wege lag ich und schlief. Am Ende der Gasse stand er und wartete auf mich. Meine Wohnung ist nahe am königlichen Schlosse. Oben am Berge. Am Walde. Am Bache saß ich und angelte.

3) vor den Superlativis: am wenigsten. Am meisten beschwöre ich mich darüber. Am liebsten habe ich diese Art Birnen. Wenn es einem am besten schmeckt, soll man aufhören.

4) In verschiedenen Redensarten: er führt mich am Narrenseil herum. Am Leben strafen. Am guten Fortgange dieser Sache ist zu zweifeln u. s. w.

An, (eine Präposition) drückt 1) ein Herannahen, eine Bewegung an einen Ort hin, ingleichen, den Inhalt, den Zweck, und die Absicht bey einer Person oder Sache aus, sowohl im eigentlichen als uneigentlichen Verstande, und erfordert in diesem Fall einen Accusativ, als:

Bald werde ich an ihn schreiben. Ich glaube an Gott. Wer klopft an die Thür? Ich werde ihn nächstens daran erinnern. Es wird schon an den Tag kommen. Ich habe meine Waaren an den Mann gebracht. Ich habe eine Bitte an Sie. Haben Sie Briefe an mich?

2) Drückt diese Präposition ein Naheseyn, eine Ruhe oder Handlung in und an einem Orte, bey einer Person oder Sache, desgleichen ein

Mit-

Mittel, eine Ursache, einen gewissen Zustand aus, sowohl in eigentlichen als uneigentlichen Verstande, und verlangt in diesen Fällen einen Dativ, als:

Ich wohne an der Landstraße. Ich werde mich an dir rächen. Viel ist mir an dieser Sache gelegen. Es liegt blos an dir. Sein Garten liegt dichte an dem meinigen. Er trägt seinen Degen an der rechten Seite. Ich nehme Theil an deiner Betrübnis. Du versündigst dich an deiner Mutter. Man kann ihm die Sanftmuth an dem Gesichte ansehen. Du bist ein Mörder an dir selbst. Die Reihe ist an mir. An meiner Statt. An deiner Stelle würde ich anders gehandelt haben.

3) Bezeichnet an theils eine vergangene Zeit, auf die Frage: wie lange ohngefähr? theils eine künftige Zeit auf die Frage wie lange hin? da denn gemeiniglich das Wörtchen bis vorangehet. Dieses bis geht auch vorher, wenn die Frage: wie weit? beantwortet wird. In diesen Fällen erfordert die Präposition an einen Accusativ. Auf die Frage, wann, oder zu welcher Zeit hingegen, nimmt sie einen Dativ zu sich. Z. B.

Es sind wohl an die 20 Jahr, daß ich in England war. Ich arbeite vom Morgen bis an den Abend. Er schläft bis an den Mittag. Vom Kopf bis an die Füße. Wann trug sich dieses zu? am Tage, an einem Sonntage, am Charfreytage.

4) Die Präposition an wird auch zuweilen einigen Wörtern nachgesetzt: z. B. von heute an sollst du

besser

mir in die Schule. Von Stunde an wurde es besser mit ihm. Von meiner Kindheit an. Himmel an. Berg an. Von vorne an. Oben an sitzen. Unten an gehen. Neben mir an.

Anathema (Bann, Fluch) Das Anathema ist über ihn ausgesprochen worden.

Anbauen will ich mir ein Haus dicht an die Kirche.

Anbauen (niederlassen) will ich mich in dem reizenden Amte Giebichenstein.

Anbefehlen will ich dir hiermit. Ich werde mir diese Sache anbefohlen seyn lassen.

Anbeißen möchte ich dich vor Hunger.

Anbelangen (besser anlangen) Was mich anlangt, oder betrifft, ich werde nicht darein willigen.

Anbellen werden dich die Hunde, wenn du durch's Dorf gehest.

Anbeten sollst du weder die Sonne noch den Mond. Dich Schönste deines Geschlechts bete ich an.

Anbetreffen, s. anbelangen.

Anbetteln willst du dich wieder.

Anbieten werde ich mich nie. Einen Vergleich werde ich ihm anbieten.

Anbinden werde ich dich. Er sucht mit mir anzubinden (Freundschaft zu machen, oder auch Zank zu erregen).

Anblasen soll man mir das Feuer.

Anblicken. Blicke mich freundlich an. Sie warf mir freundliche Blicke zu.

Anblöken (anfahren, verspotten mit der Ausstreckung der Zunge) Er blökte mich an, als ich ihm die Hand zur Versöhnung bot.

Anbohren. Bohrt mir dieses Faß an.

Anbrennen (anzünden) soll man den Scheiterhaufen. Nimm dich in Acht, daß dir dein Haar nicht anbrenne.

Anbringen. Ich werde suchen dich in einen Dienst anzubringen. Einen Stoß wird er dir anbringen.

Anbrummen. Er brummte mich an, wie ein alter Bär.

Andenken (das Erinnern). Friedrich der Zweite höchstseeligen Andenkens. Ich schenke dir dies zum Andenken. Bey Menschen Andenken gab es keine solche reichliche Ernte wie diese. Ich habe diesen Vorfall in frischem Andenken. Ich werde ihre Wohlthaten immer in gutem Andenken behalten.

Andenken. Denken Sie einmal an, wie es mit dem Menschen geht.

Andeuten (zu wissen thun) wird man dir den Arrest, wenn du nicht zahlest.

Andichten will man mir diesen schlechten Streich.

Andienen (ein Schiffer-Ausdruck in verschiedenen Seestädten, bedeutet so viel als ankündigen). Der Schiffer Bolt von London, der so eben in die Elbe gekommen ist, läßt Avarie andienen.

Andrehen wollte er mir eine Nase.

Andringen (anliegen) werde ich ihn um Ihre Beförderung.

Androhen. Er hat ihm Schläge, Exekution androhen lassen.

Anekdote (Umstand, Begebenheit, die unbekannt ist und es bleiben sollte). Man erzählt verschiedene Anekdoten von ihm.

Anerben. Nach meiner Mutter Tode erbt ihr Gut mir an. Dieser Fehler ist ihm angeerbt.

Anerkennen. Man hat ihn für den rechtmäßigen Erben anerkannt.

Anfahren. Der Schiffer war genöthigt an den Hafen anzufahren, um Lebensmittel einzunehmen. Er fuhr mich auf eine sehr unbescheidene Art (mit harten Worten) an.

Anfallen wird er dich, um dir Schaden zu thun.

Anfassen werde ich ihn. Fassen Sie mich nicht bey den Haaren an.

Anfechten. Welcher böse Geist ficht Sie an. Meine Sünden fechten mich an.

Anfeinden wird Sie dieser neidische Mensch bey der Gesellschafft.

Anfesseln. Die Liebe hat mich hier angefesselt.

Anfeuchten müssen Sie mich nicht mehr, ich bin schon naß genug. Feuchtet mir die Leinwand nicht mehr an.

Anfeuern. Frau und Kinder feuern mich zur Arbeit an. Dieser Anblick feuert meinen Zorn an. Feuert mir den Ofen an.

Anflecken (beflecken). Er hat mich angefleckt, (mit Koth besprützt) Er hat mir im Gehen die Strümpfe angefleckt.

Anflehen wird er Sie um ein Stück Geld. Ich flehe dich um Nachsicht an.

Anflicken. Flicken Sie mir ein Stück an dieses Kleid an.

Anfressen werden ihn endlich die Ratzen. Die Vögel fressen mir die Kirschen an.

Anfühlen (begreifen mit den Händen) kann ich ihn nicht, er ist zu schmutzig.

An,

Anführen werde ich ihn zu guten Sitten. Er wird Sie anführen (betrügen).

Anfüllen. Du hast dich zu sehr mit Speisen angefüllt. Ich habe mir den Magen zu stark angefüllt.

Angaffen (starr ansehen). Er gaffte mich an, als wenn er nie einen Menschen aus einer großen Stadt gesehen hätte. Gafft mir die Gemählde nicht so oft an.

Angähnen wird er Sie, wenn Sie zu lange bey ihm bleiben.

Angeben werde ich Sie beym Kommerzkollegio.

Angehen. Was gehen mich diese Menschen an? Was geht es dich an? Du gehest mich nichts an.

Angehören. Wem mag das Kind angehören?

Angeln. Angele mir einige Fische.

Angeloben soll er mir mit einem Eide, daß rc.

Angemessen ist dies mir, meinem Nutzen gar nicht.

Angenehm ist mir diese Nachricht.

Angewöhnen mußt du dir das Waschen des Morgens.

Angränzen. Sein Acker gränzt an dem meinigen an.

Angreifen wird er dich, ehe du es dir versiehst. Kinder greift mir den Hund nicht an

Angst ist mir (man sage nicht, ich bin Angst). Er hat mir durch seine Erzählungen Angst gemacht.

Anhaben soll er mir nichts.

Anhäkeln werde ich mich an ihn.

Anhalten werde ich ihn zu seiner Schuldigkeit. Um nicht zu fallen, hielt ich mich an den Ofen an.

Anhangen. Ich hange dir, dieser Lehre mit ganzer Seele an. Das Fieber hängt ihm an.

Man

Man hänge dem Hunde die Schellen an. Hänge dich nicht an diesen Menschen an.

Anhauchen. Hauche mich nicht an, du riechst aus dem Munde.

Anhauen wird man mir hoffentlich diese Bäume nicht.

Anheimstellen will ich es dir, deiner Wahl.

Anheischig machen sollst du dich. Er soll sich mir anheischig machen, dies zu thun.

Anhelfen werde ich dich an diesen Dienst.

Anhetzen will er mich gegen Sie.

Anhören sollst du mich.

Animiren werde ich ihn zu einer Unternehmung.

Ankaufen werde ich mich hier. Ich werde mir in der Stadt ein Haus ankaufen.

Anklagen. Er hat mich fälschlich angeklagt. Man hat ihn des Diebstahls wegen angeklagt.

Anklammern willst du dich an mich?

Ankleben. Schade, daß ihm dieses Laster anklebt.

Ankleiden soll mich die Jungfer. Wer hat Sie so possierlich angekleidet?

Ankommen könnte mir wohl die Lust. Es kömmt allein auf ihn, auf seinen Willen an. Es soll mir auf die Kleinigkeit nicht ankommen. Ich habe ihm bis jetzt nicht ankommen (beykommen) können.

Ankratzen. Sie hat mir die Haut ein wenig angekratzt.

Ankriechen wird dir eine Raupe.

Ankündigen muß ich Ihnen leider, daß Ihr Schiffer auf dem Wege nach Bergen gänzlich verunglückt ist. Ich werde ihm sein Unrecht schriftlich zu verstehen geben.

Anlachen wird mich doch endlich das Glück, das Mädchen.

Anlangen. Was mich anlangt (betrift).

Anlangend. Mich anlangend.

Anlaufen wird er Sie, wenn Sie nicht früh genug ausweichen. Er läuft mich sehr oft um Vorsprache an

Anlegen. Er wird die Hand an dich legen.

Anlehnen (daran stützen) werde ich mich an dich.

Anleiten. Gute Beispiele werden ihn zur Tugend anleiten.

Anleuchten. Der Mond leuchtet Sie an.

Anliegen wird er Ihnen so lange bis Sie seinen Wunsch erfüllen. Die Sache ligt mir sehr an, d. h. sie liegt mir sehr am Herzen. Es liegt mir viel daran, eine bestimmte Auskunft dieserwegen zu haben.

Anloben wird er Ihnen seine Waaren auf eine übertriebene Art.

Anlocken wird er ihn mit süßen Worten.

Anmachen. Mache dich an die Arbeit fauler Schelm.

Anmahlen soll man mir Thüren und Fenster.

Anmaßen, sich, (zueignen). Maße dir nicht mehr an, als dir gebührt.

Anmelden werde ich Sie sogleich. Er ließ mir anmelden, daß ich mich um 1 Uhr fertig halten sollte. Ich ließ mich gestern bey ihm anmelden.

Anmerken will ich Sie zu einer Versorgung. Merke dir dieses an.

Anmessen will man Ihnen dieses Kleid.

Anmurren wird er Sie, wenn Sie ihn wegen dieser Sache sprechen.

Anmuthen. Er muthet mir etwas an, was ich unmöglich thun kann. Oder, er ist mir etwas anmuthend.

Anna-

Annageln will ich dich an diese Wand. Nagelt mir diese Leiste an.

Annähern kannst du dich.

Annehen will ich mir selbst dieses Band.

Annehmen will ich Sie zu meinem Dienste, zum Advokaten, zum Gerichtsschreiber u. s. w. Ich werde mich Ihrer, meines Freundes, meiner Mut- meines Bruders, deines Glückes annehmen.

Anpacken wird er Sie, wo er Sie findet.

Anpassen wird Ihnen der Schneider den Rock.

Anpicken. Die Sperlinge picken mir die Weintrauben an.

Anpreisen wird er dir seine Köchin als eine der Geschicktesten.

Anputzen kannst du dich allein. Laß dich anputzen.

Anrathen kann ich dieses meinem Bruder nicht. Wer hat dir das angerathen.

Anrechnen (in Rechnung bringen, setzen) werde ich Ihnen die kleinen Unkosten nicht. Sie haben mir die Kurtage zweimal angerechnet.

Anreden wird er mich gewiß zuerst.

Anreiben. Er rieb mir den Puls mit Balsam an.

Anreitzen soll mich niemand zum Bösen.

Anrichten werde ich Ihnen eine brillante Hochzeit.

Anriechen wird dich der Hund. Der Wein riecht mich gut an. Man riecht es ihm an, daß er Brandwein trinkt.

Anrücken (näher bringen) kannst du dir den Tisch.

Anrufen will ich Sie zum Zeugen.

Anrühmen, s. anpreisen.

Anrühren kann ich ihn unmöglich. Rührt mir diese Büste nicht an.

Ansagen wird er Ihnen die Zurückkunft des Schiffers.

Anschaffen muß ich mir noch viel Bücher.
Anschauen wird man mich, wenn ich zuerst erscheine.
Anschein. Dem Anscheine nach wird es regnen.
Anschicken werde ich mich zur Reise, zur Hochzeit.
Anschielen wird er Sie.
Anschlagen. Sie schlagen mir die Waaren zu hoch an. Die Arzney ist ihm wohl angeschlagen.
Anschließen werde ich dich, wenn du nicht artig bist. Dieses Kleid schließt Ihnen gut an.
Anschmieren werde ich mich nicht lassen. Anschmieren (aufdringen) werde ich mir nichts lassen.
Anschrauben wird man ihm die Daumenstöcke.
Anschreiben (in Rechnung bringen) werde ich Ihnen diese Auslagen. Er ist bey ihm wohl angeschrieben. Man hat mich bey ihm übel angeschrieben.
Anschreyen (rufen). Er schrie ihn um Hülfe an. Er schrie mich schon von weitem an.
Anschuhen soll mir der Schuhmacher ein paar Stiefeln. Ich werde mich anschuhen, Schuhe anziehen.
Anschuldigen (beschuldigen) wollte er Sie?
Anschwärzen (verläumden). Ich muß mir den Hut anschwärzen lassen. Er hat mich ganz gewiß bey ihm angeschwärzt.
Anschwatzen laß dir nicht seine schlechte Waare.
Ansehen (die Augen worauf richten, wenden, werfen, etwas anschauen, besehen). Sieh mich freundlich an. Man sieht es ihm an, was er im Schilde führt. Ey seht mir doch einmal an. Ich sehe mich oft im Spiegel an. Ich kann dir dies Kleid nicht länger ansehen; d. h. ich kann nicht leiden, daß du es länger trägst. Für wen sehen Sie mich an?

Ansetzen. Der Schneider hat mir auf dieser Rechnung zu viel angesetzt. Ansetzen (anstellen in einen Posten) wird man mich doch endlich.

Ansicht, auf Ansicht, à vista, à vue, ist dieser Wechsel zahlbar.

Ansichtig werden. Sobald er meiner oder mich ansichtig wurde, lief er davon.

Ansinnen (zumuthen) Sinnen Sie es mir nicht zu, dergleichen zu thun.

Anspeien möcht' ich ihn, mich selber. Man spie ihm das Gesicht an.

Anspießen wollte mich der Croat.

Anspitzen must du dir selber den Bleystift.

Anspornen muß man ihn zur Arbeit.

Ansprechen. Um meinen Degen hat er mich angesprochen. Nächstens werde ich bey Ihnen ansprechen, d. h. Sie besuchen.

Ansprengen (besprengen) So oft du in die Kirche gehst, must du dich mit Weihwasser besprengen.

Anspringen wird dich der Hund vor Freuden.

Anspritzen laß dich nicht.

Anstarren wird man Sie, dich, ihn, mich.

Anstaunen wird ihn die Welt.

Anstechen (stechen) soll man mir das Halstuch, den Orhofft Wein. Damit soll er mir nur nicht angestochen kommen.

Anstecken wird man ihm den Ring an den Finger. Anstecken (vergiften) wird er Sie mit seinen Grundsätzen.

Anstehen (anständig seyn, gefallen). Wie stehet Ihnen dieser junge Mensch an? Diese Kleidung steht Ihnen übel an.

Anstiefeln soll man mich. Anziehen soll man mir die Stiefeln.

Anstinken. Die Speisen stinken mich an.

Anstoßen. Er stieß mich an.

Anstreichen (mit Farbe) soll man mir die Fensterläden. Ich will dir es anstreichen, d. h. ich will es dir gedenken und dich bestrafen.

Anstrengen must du dich, dir das Gedächtniß.

Ansuchen, wird nur mit dem Vorworte bey gebrauucht. Ich werde bey ihm um eine Pension für dich ansuchen.

Antasten laß dich nicht von ihm.

Anthun. Man that ihm den königlichen Schmuck an. Seine Kinder thun ihm alles mögliche Herzeleid an. Sie thun mir viel Ehre an.

Anticken (gelinde anrühren) darf man ihn nur, so schreiet er.

Antragen wollte er mir ein Geschäft, wobey nichts zu verdienen ist.

Antrauen. Man hat sie ihm gegen ihren Willen angetrauet.

Antreffen mag ihn wo es sey, so werde ich ihn dieserwegen zur Rede stellen.

Antreiben muß man ihn zu den Geschäften. Er bedarf keines Antreibens.

Antreten können Sie ihn, den König, den Minister, und ihm Ihre Sache mündlich vortragen. Ich werde mit ihm deswegen einen Briefwechsel antreten.

Antworten Sie mir so bald als möglich. Geben Sie mir bald Antwort.

Anvertrauen kann ich ihm alle meine Geheimnisse. Ich will mich ihm anvertrauen.

Anverwandt ist er mir.

Anwachsen. Angewachsen ist ihm die Lunge.

Anwandeln. Was wandelt ihm an?

Anwehen laß dich von diesem angenehmen Lüftchen. Wehen Sie mich mit Ihrem Fächer an.

Anweisen werde ich Ihnen diese Summe bey einem meiner Hamburger Handelsfreunde. Eine Pension wird ihm angewiesen werden. Ich werde Sie hiezu anweisen, d. h. den Weg zeigen, um eine Sache zu verrichten.

Anweisung, Assignation. Ich werde Ihnen eine Anweisung an den Königlichen Schatz geben.

Anwerben (zum Soldaten) wird man mich nicht, ich bin zu klein.

Anwischen (an etwas wischen) Wischen Sie mir, meinen Strümpfen, nicht ihren Koth an.

Anwohnen. Ich wohne nahe am Schlosse, an der Kirche, an.

Anwünschen müssen Sie ihm viel angenehme Dinge.

Anzaubern kann er dir keine Krankheit.

Anzeichnen wird man Sie, und nachher Ihretwegen ballotiren. Zeichnen Sie mir diesen Vorfall an.

Anzeigen werde ich es Ihnen, sobald die Zahlung erfolgt ist. Man wird Sie der Obrigkeit anzeigen, denunciiren.

Anziehen. Ziehe das Tau an dich. Anziehen, ankleiden werde ich mich. Ich werde mir heute das Sontagskleid anziehen. Das Mädchen wird heute bey mir anziehen, in Dienst treten.

Anzwingen will ich ihm meine Tochter nicht.

Arbeiten. Arbeite dich nicht zu Schanden. Man sollte ihm etwas zu arbeiten geben.

Arg. Er macht es mir gar zu arg. Das macht mir arge Gedanken.

Aergern (Aergerniß verursachen) wird er mich noch zu Tode. Das ärgert mich. Du ärgerst dich über jede Kleinigkeit.

Aergerniß. Der ganzen Familie zum Aergerniß, treibt er sich in der Stadt herum. Ich werde meinem Vater kein Aergerniß geben.

Argwohn habe ich auf ihn geworfen. Man muß ihm den Argwohn zu benehmen suchen.

Argwohnen. (Verdacht haben, muthmaßen) Ich argwohne dies von ihm, ich habe Verdacht auf ihn.

Arm machen wirst du dich, wenn du immer so reichlich giebst. Aermlich behelf ich mich.

Arrest hat man ihm gegeben. Er wurde in Arrest gebracht. Man hat ihm seine Güter mit Arrest belegt.

Arrestiren (in Verhaft nehmen) wollte man ihn, seiner Schulden wegen.

Arretiren (aufhalten) Halten Sie mich nicht mit vergeblichen Versprechungen auf.

Arten. Er artet nach seinem Grosvater.

Arzeney muß man ihm verschreiben.

Arzt hilf dir selber. Die Aerzte haben ihn aufgegeben.

Assistiren (beistehen) will ich Sie.

Associiren werde ich mich mit ihm.

Attachiren (sich anhängen) werde ich mich an ihn, seiner Kenntnisse wegen.

Attaquiren (angreifen) werde ich ihn, wenn er mir in den Wurf kommt.

Attendiren (aufmerksam seyn, Gehör geben) Sie doch auf das was ich Ihnen sage.

Attestiren (bezeugen) Sie mir den Empfang dieser Papiere.

Attrapiren (ertappen) soll man mich nicht.

Avanciren (vorauszahlen) wird er mir 1000 Rthlr. zur Ausrichtung dieses Auftrages.

Audienz geben. (Gehör geben) Der König gab dem Englischen Gesandten Audienz.

Auf. Eine Präposition, erfordert

I. einen Accusativ,

a. wenn es eine Bewegung, eine Richtung in die Höhe, eine Neigung, Wirkung, Absicht auf etwas anzeigt.

Auf seinen Brief werde ich antworten. Auf jeden Punkt habe ich ihm geantwortet. Er mag vor seinem Fallissemente manches auf die Seite gebracht haben. Ich hatte das Fieber und er kurirte mich aufs (auf das) Podagra. Du wirst auf die Erde fallen. Ich werde Ihnen etwas auf die Hand geben. Auf den Kopf soll man ihn nicht schlagen. Legen Sie dies solange auf die Seite. Schreiben Sie dies auf meine Rechnung. Man schiebt die Schuld auf mich. Er setzte mir das Pistol auf die Brust. Auf Sie setze ich mein Vertrauen. Ich bin böse auf Sie. Warum sind Sie nicht gut auf mich? Auf den Baum, den Berg, das Haus werde ich steigen. Thun Sie es auf mein Wort. Verlassen Sie sich auf mich. Auf deine Gesundheit lee-

re ich dieses Glas. Sehnlich warte ich auf Sie. Werfen Sie die Augen auf den Mond, auf die Sterne, und dann fragen Sie sich, wer hat das hervorgebracht?

b. Wenn eine Art und Weise, wie etwas geschieht, beschrieben wird.

Auf diese oder jene Art. Reden Sie ihn auf französisch an. Er wird auf lateinisch antworten. Auf Abschlag meiner Rechnung zahle ich Ihnen 100 rth Aufs ärgste, äußerste, höchste, ist es mit ihm gekommen. Ich bin Ihnen aufs höchste verpflichtet. Auf Ihr Ehrenwort lasse ich Sie los. Er trinkt auf einen Zug eine ganze Bouteille aus. Auf Sicht zahlen Sie gegen diesen Wechselbrief.

c. Wenn man eine Zahl, ein Maaß, einen gewissen Werth dadurch bestimmt.

Drey auf einander folgende Jahre. Der Tisch soll auf zwölf Personen gedeckt werden. Bis auf die Hälfte leerte er den Krug aus. Auf ein paar Thaler kommts nicht an.

d. Wenn eine Zeit, besonders eine künftige, ferner eine Dauer soll ausgedruckt werden.

Auf den Morgen, Mittag, Abend, auf den bestimmten Tag muß er sich einstellen. Auf das Abendessen soll man spazieren gehen.

II. Die Präposition auf erfordert einen Dativ, wenn eine Ruhe, ein Bleiben, eine Begebenheit, Handlung oder Bewegung, an, in, und auf einer Sache, Person, Gegend, ausgedrückt werden soll.

Die Gabel, das Messer, das Buch liegt auf dem Tische. Er steht auf der Straße. Mein Vater ist Kapitän auf einem Seeschiffe. Er schläft nie anders als auf dem Stroh. Sein Name schwebt mir auf der Zunge. Er muß jetzt auf dem Wege, auf der Reise, auf dem Markte, auf dem Gymnasio seyn. Er steht auf dem Sprunge. Ich sitze auf der Bank.

Aufbauen werde ich mir ein Haus.

Aufbehalten (verwahren). Ich werde dieses dem kleinen Johann aufbehalten.

Aufbewahren soll man mir mein Mittagsessen.

Aufbieten wird man mich nächsten Sonntag (in der Kirche)

Aufbinden muß man ihn, sonst fällt er vom Pferde. Ich hab ihm was aufgebunden (weiß gemacht).

Aufbleiben (nicht zu Bette gehen) kann man ihn lassen, so lange er will.

Aufbrauchen soll man mir dies nicht ganz.

Aufbringen. Der Schiffer ist von einem Englischen Kaper aufgebracht worden. Aufgebracht hat er mich durch seine heftigen Ausdrücke. Aufbringen möchte er mich gegen ihn.

Aufbrüsten (aufblehen, aufblasen) solltest du dich nie gegen ihn.

Aufbürden darf man ihm nicht viel, er hat schwache Schultern. Man wollte mir diesen Fehler aufbürden.

Aufdecken werde ich Ihnen dies ganze Geheimniß. Ich werde ihm den Schalk aufdecken, d. h. die Masque abziehen.

Aufdichten will man mir diese Sage.

Aufdrin-

Aufdringen will man mir diesen elenden Dienst. Dieser Mensch drang sich ihm auf.

Aufdrücken. Drücken Sie mir Ihr Pettschaft auf.

Aufdunsen. Aufgedunset sind ihm Gesicht nnd Füße.

Auferlegen wollte ihm das Gericht eine große Strafe.

Auferwecken wird dich wieder der Schöpfer.

Auffallen mußte mir sein Benehmen. Auffallend war mir sein langes Ausbleiben.

Auffangen. Wer fängt mich auf, wenn ich herunter falle?

Auffassen (umfassen) werde ich Sie, und an mich ziehen.

Auffinden wird man ihn schon.

Aufflechten soll man mir die Haare.

Auffletschen. Fletsche dich nicht auf den Tisch wie ein Bauer.

Auffordern wird er mich wahrscheinlich zum Duell.

Auffressen wird dich der Löwe wenn du ihm zu nahe kommst

Auffrischen soll mir der Mahler diese Gemählde.

Aufführen werde ich Sie zum Tanz. Du mußt dich deinem Stande gemäß aufführen

Aufgattern (ausfindig machen) werde ich ihn endlich

Aufgeben werde ich ihm eine Lection, die ihn beschäftigen, ihm was zu schaffen machen soll Der Arzt hat ihn aufgegeben.

Aufgeigen. Geigt mir eins auf.

Aufgreifen (auffangen) wird man ihn, und der Obrigkeit überliefern.

Aufgürten soll man mir das Pferd

Aufhalten Die Angst hält mich auf. Mit schönen Worten hält er Sie auf. Ich halte mich über Sie nicht auf.

Aufhängen (aufhenken). Man hat ihn an den Galgen aufgehenkt. Ich habe ihm dieses aufgehängt, weiß gemacht.

Aufheben. Wer hebt mich auf, wenn ich falle? Hebt mir meinen Hut von der Erde auf. Heben Sie mir diesen Kuchen bis Morgen auf.

Aufheften (anheften). Heften Sie mir das Kleid an. Eine Lüge habe ich ihm aufgeheftet.

Aufheitern will ich Sie durch Musik. Nichts ist vermögend mich aufzuheitern.

Aufhellen soll mir der Mahler diese Gemählde.

Aufhelfen muß man ihm, er verdient es. Man wird seinen Geschäften aufhelfen. Hilf dir selber auf.

Aufhetzen wollte er ihn gegen seinen Bruder.

Aufhocken, aufhucken (auf den Rücken) Hocke dich auf.

Aufhüpfen (aufspringen). Er verlangt, ich soll ihm gleich aufhüpfen, wenn er ruft.

Aufkämmen soll man mir die Haare.

Aufklären werde ich Ihnen das Geheimniß.

Aufknöpfen. Knöpfe dich auf. Ich werde mir den Rock aufknöpfen.

Aufknüpfen wird man ihn an den nächsten Baum. Wer knüpft mir diesen Knoten auf?

Aufkommen (empor kommen) wird man ihn nicht lassen.

Aufkriechen. Dir ist eine Raupe aufgekrochen.

Aufkünden (aufkündigen) wird er dir seine Freundschaft, den Kontrakt, den Kredit.

Aufküssen. Ich küßte ihr die Thränen auf.

Aufladen werde ich Ihnen ein Geschäft, eine Kommission. Viel Verdruß wirst du auf dich laden.

Auflaufen (von der Geschwulst). Der Arm lief ihm zusehends auf.

Auflauren oder auflauern, will man ihm, mir, Ihnen.

Auflegen wird man Ihnen nicht mehr als Sie tragen können. Lege dich nicht so ungeziemend auf den Tisch. Ich bin heute nicht zum Spiel, zum Tanz, zum Spazieren aufgelegt.

Auflehnen magst du dich auf meine Schulter. Lehne dich nicht gegen das Gesetz auf.

Auflösen. Wer wird mir dieses Geheimniß auflösen.

Aufmachen werde ich Ihnen die Thür. Aufmachen werde ich mich gegen ihn, d. h. ich werde ihn zu Leibe gehn. Ich habe mich sehr früh auf die Beine gemacht.

Aufmästen werde ich mir die Schweine selbst.

Aufmerken (aufmerksam anhören) Kinder merkt mir, dem Prediger, fleißig auf.

Aufmuntern muß man ihn, er ist noch voll Schlafs.

Aufmutzen. (geringe Dinge größer machen als sie sind) Er hat mir die kleine Gefälligkeit hoch aufgemutzt.

Aufnaschen soll man mir die Kirschen nicht.

Aufnehmen. (von der Erde aufheben) Nimm mir das Stück Geld auf, nimm es mit dem Finger auf.

Er

Er hat mich sehr freundschaftlich aufgenommen. Ich habe ihn an Kindesstatt aufgenommen. Ich werde dies auf mich nehmen. Ich kann es wohl mit ihm aufnehmen. Ich hoffe du wirst dich in der Folge wieder aufnehmen, d. h. empor kommen.

Aufnöthigen, (nöthigen, zwingen, etwas zu thun). Nöthigen Sie mir keine Speisen mehr auf, ich bin völlig gesättigt.

Aufopfern wirst du dich für ihn? Opfere mich nicht seinem Hasse, seiner Rache auf.

Aufpacken wirst du, und dich davon machen?

Aufpassen wird er dir. Ich muß mir den Hut aufpassen, ehe ich ihn kaufe.

Aufpfeiffen. Die Spielleute sollen mir eins aufpfeiffen.

Aufraffen. Ich habe mich von dem Krankenlager sehr bald aufgerafft. (erholt).

Aufrauchen. Rauchen Sie mir den Toback nicht alle auf.

Aufräumen kann man mir jetzt die Stube.

Aufreden. (durch Zureden bewegen, aufhetzen) Man hat ihm dies Unternehmen aufgeredet.

Aufrecht erhalten werde ich mich.

Aufreiben wird er Sie durch seine Hinterlistigkeit.

Aufrichten wird man ihm eine Bildsäule. Ich werde ihn aufzurichten, aufzumuntern suchen.

Aufrücken (vorwerfen, beschuldigen) wird er dir das bey jeder Gelegenheit.

Aufrufen können Sie mich zum Zeugen.

Aufrühren. Rühren Sie mir den alten Zank nicht wieder auf.

Aufrütteln. (aufwecken) Rütteln Sie ihn doch auf, er schläft zu lange.

Aufs ist so viel als, auf das. Aufs Rathhaus gehen.

Aufsagen werde ich ihm die Freundschaft, den Kauf, die Wohnung.

Aufsatteln soll man mir gleich meinen Braunen.

Aufsaugen wird dir das Kind die Brust.

Aufsäugen. Ich habe dich allein ohne Hülfe einer Amme aufgesäugt.

Aufschauen laßt ihn zum Himmel, in die Höhe.

Aufscheuren. Ich habe mir die Haut aufgescheuert.

Aufschlagen laß dir den Aprikosenkern.

Aufschließen wird mir niemand dieses Schloß. Schließ mir dein Herz auf.

Aufschlitzen soll man dem Pferde die Nase.

Aufschlüsse hierüber kann dir nur der Arzt geben.

Aufschneiden will man ihm die Beule.

Aufschnüren (durch Schnüre eröfnen) laß dir das Kleid.

Aufschnüren (mit Schnüren befestigen) soll man mir den Hut.

Aufschrecken wirst du dich nicht lassen.

Aufschreiben werde ich dich, als dienstfähiger. Ich werde mich als Matrose aufschreiben lassen.

Aufschreien. Schreien Sie mir das Kind nicht auf.

Aufschwatzen laß dir sein Gemählde nicht.

Aufschwingen (erheben) wirst du dich so leicht nicht.

Aufsetzen soll man ihm die Perücke. Man hat ihn auf die Liste der Emigrirten gesetzt.

Aufsparen werde ich dir dies Geld, mein Sohn.

Aufspießen wird man ihn auf einen Pfahl.

Aufspringen. Die Hände sind ihm von der Kälte aufgesprungen.

Aufstellen werde ich Ihnen mehrere Beispiele. Ich stelle dich deinen Brüdern zum Muster auf

Aufstoßen wird mir das fette Fleisch. In dieser Gasse werden Sie ihm wahrscheinlich aufstoßen, d. h. begegnen.

Aufstreifen must du dir die Ermel.

Aufstützen. Sieh, wie du dich aufstützest!

Aufsuchen werde ich ihn. Die Brodkrumen soll er mir von der Erde aufsuchen.

Aufthauen. Endlich ist ihm das Maul aufgethauet, d h. er fängt an zu sprechen.

Aufthun (öfnen) werde ich ihm die Augen. Grab, thue dich auf!

Auftischen wird man Ihnen mehr als Sie erwarten werden.

Auftrag. Nächstens werde ich meinem Hamburger Freunde einen Auftrag geben.

Auftragen werde ich dir die Besorgung dieses Geschäfts.

Auftreiben. Er wird ihn schon aufzutreiben, zu finden, wissen.

Auftreten wird er öffentlich gegen Sie.

Auf und ab. Er geht die Stube, den Garten auf und ab.

Aufwarten soll er mir am Tische. Morgen werde ich Ihnen aufwarten, oder meine Aufwartung machen.

Aufwecken soll man mich jeden Morgen um 6 Uhr. Weckt mir das Kind nicht auf.

Aufweisen. Man lasse ihn seine Zeugniße aufweisen.

Aufwenden. Der Junge wendet mir auf der Universität zu viel Geld auf.

Aufwerfen könnte man ihn wie einen Ball, so leicht ist er. Man wird ihm die Frage aufwerfen, warum? — Nie werde ich mich gegen die Obrigkeit aufwerfen.

Aufzeichnen soll man mir diesen Vorfall mit allen Umständen.

Aufzeigen werde ich ihm was ich seit Gestern gethan habe.

Aufziehen soll man mir den Vorhang. Auf die Folter wird man ihn ziehen. Er zieht dich auf, d. h er vexiret dich.

Aufzieren (aufputzen) soll man mir diese Zimmer so geschmackvoll als möglich

Aufzwicken. (auffangen, aufschnappen) Er bemühet sich mir alle meine Worte aufzuzwicken.

Aufzwingen soll man mir das leichte Gold nicht.

Auge. Gehe mir aus den Augen. Ich kann ihm dreist unter die Augen gehen. Ich kann ihn nicht vor Augen sehen. Sie sah mich mit freundlichen Augen an. Ich werde ihm einen blauen Dunst vor die Augen machen. Die Baume treiben Augen.

Augenblick. Im Augenblick komme ich, ist dies geschehen

Augenmaaß. Nach dem Augenmaße zu urtheilen, beträgt die Entfernung nur 200 Schritte.

Augenmerk. Er richtet sein Augenmerk allein hierauf.

Augenschein. Der Augenschein giebt es. Ich werde die Arbeit in Augenschein nehmen.

Aus, eine Präposition, wird allein mit dem Dativ verbunden, um

1) Eine Bewegung, Entfernung, irgend wo heraus anzudeuten. Z. B.

Er gieng mißvergnügt aus meinem Hause. Geh mir aus dem Wege. Ich komme so eben aus der Kirche. Iß nicht aus der Schüssel, trink aber aus dem Glase. Man muß ihn aus dem Bette heben. Schwatze nicht aus der Schule. Schlage dir dies aus dem Sinne.

2) Einen Ursprung, eine Herkunft, Verwandelung, Kundschaft, Aussage auszudrücken. Aus welcher Stadt sind Sie gebürtig. Dieser Wein ist aus dem Rathskeller. Ich lese es dir aus den Augen. Was kann aus dieser Sache werden?

3) Eine Ursache woraus oder wodurch etwas geschieht, anzudeuten.

Aus gutem Willen thut er nie etwas. Aus alter Bekanntschaft erzeigt er mir diesen Gefallen.

4) Um die Art und Weise, wie etwas geschieht, zu beschreiben.

Aus vollem Halse, aus allen Kräften schrie er mir nach. Er versteht dies Fach aus dem Grunde.

Ausbedingen will ich mir dieses noch. Ich gehe alle Punkte ein, nur diesen ausbedungen.

Ausbeichten soll er mir, alles was in der Gesellschaft gesprochen worden ist.

Ausbeissen wirst du dir einen Zahn. Der Hund biß ihm ein Stück aus der Lende.

Ausbeuteln wird man ihn bis auf den letzten Heller, in dieser sauberen Gesellschaft.

Ausbieten. (die Wohnung auffsagen) Schon zweymal hat man ihn ausgeboten. Er bietet mir seine Waare täglich aus, oder feil.

Ausbilden wird er ihn gewiß. Durch das Lesen zweckmäßiger Bücher werde ich mich selbst auszubilden suchen.

Ausbitten will ich mir diese Dose bey ihm. Das bitte ich mir aus, die Sache war nicht so.

Ausblasen wollte er ihm das Lebenslicht.

Ausbrechen muß man ihm diesen hohlen Zahn.

Ausbreiten werde ich mich nicht weiter, d. h. ich werde meine Korrespondenz und Geschäfte nicht weiter ausdehnen.

Ausbrennen will man dem Missethäter die Augen.

Ausbringen (kundbar machen, aussagen) Wer hat dieses Geschwätz von mir ausgebracht.

Ausbürsten. Bürste mir mein alltägliches Kleid aus.

Ausbüßen. Man hat ihn seinen Fehler ausbüßen lassen. Ausbüßen soll er mir.

Ausdehnen. Sieh, wie ich mich ausdehnen kann.

Ausdeuten wird man mir schwerlich dieses Räthsel. Deuten Sie mir dies Verfahren nicht übel aus.

Ausdingen, s. ausbedingen.

Ausdonnern. Grausame Flüche hat er gegen mich ausgedonnert.

Ausdrehen will er mir diesen Stock aus der Hand. Ich werde mich aus diesem Handel zu drehen (loszuwickeln) suchen.

Ausdrengen möchte er mich aus diesem freundschaftlichen Zirkel.

Ausdringen (auspressen). Dieser Anblick hat mir Thränen ausgedrungen.

Ausdrucken oder ausdrücken, kann ich dir nicht mit Worten, was ich fühle. Ich habe mich deutlich genug gegen Sie ausgedrückt.

Auserlesen (auserwehlen) hat sie ihn zu ihrem Begleiter. Ich habe mir dieses Buch auserlesen oder auserwählt.

Ausersehen } wie auserlesen.
Auserwählen }

Ausfahren lassen Sie ihn, so oft er will.

Ausfallen werden mir die Haare nach dieser Krankheit.

Ausfaulen werden ihm endlich die Zähne.

Ausfertigen soll man diesem Fremden, oder für diesen Fremden einen Pasport.

Ausfertigung. Man hat ihm seine Ausfertigung gegeben.

Ausfilzen (einen Ausputzer geben). Man hat ihn dieses Fehlers wegen tüchtig ausgefilzt.

Ausfindig machen müssen Sie ihn. Machen Sie mir diesen Menschen ausfindig, es ist sehr daran gelegen.

Ausfischen. Man hat mir diebischer Weise den ganzen Teich ausgefischt.

Ausfliegen (wegfliegen). Er hat viel Schulden, lassen Sie ihn ja nicht ausfliegen. Er soll mir nicht ausfliegen, ich stehe dafür.

Ausflöhen muß ich mich jeden Abend vor Schlafengehn.

Ausfolgen (folgen lassen). Lassen Sie an den Vorzeiger dieses Scheines die darin bemerkten Waaren ausfolgen.

Ausfordern werde ich ihn zum Duell. Wer fordert mir diesen Erzschläger aus?

Ausforschen muß man ihn, seinen Aufenthalt. Ich lasse mich nicht ausforschen.

Ausfragen konnte ich ihn nicht, obgleich ich in allen Häusern nach ihm gefragt habe.

Ausfreuen sich. Du wirst dich doch endlich ausfreuen, d. h. aufhören dich zu freuen.

Ausfüttern (mästen) wirst du dich hier wohl.

Ausgeben. Kinder, ihr gebet mir zu viel Geld für euren Putz aus. Man hat ihn für todt ausgegeben, und er lebt. Ich gebe mich für nichts mehr aus, als was ich bin.

Ausgehen werden ihm die Haare, die Pockennarben. Man lasse ihn frey ausgehen. Diese Waare ist mir ausgegangen (all geworden).

Ausgleichen wirst du dich mit ihm dieserwegen.

Ausgleiten (ausglitschen). Der Fuß glitschte mir aus. Halt ihn fest, laß ihn nicht ausgleiten.

Ausgrämen. Wann wirst du dich ausgegrämt haben?

Ausgraben. Man grub ihn wieder aus, weil man muthmaßte, er sey noch nicht ganz todt. Grabt mir diesen Pfahl aus.

Aushändigen werde ich Ihnen, was Sie mir anvertraut haben.

Aushelfen. Helfen Sie mir mit Gelde aus.

Aushetzen lassen werde ich dich mit den Hunden.

Ausheuern wollte er mich, d. h. durch mehr Miethe mich aus der Wohnung vertreiben.

Aushöhnen (auslachen, auszischen). Höhne mich nicht aus.

Aushören. Er hört mich nie aus, d. h. er erwartet nie das Ende meiner Rede.

Auskämmen soll man mir die Haare. Den Muff werde ich mir auskämmen lassen.

Auskaufen (alles abkaufen). Ich habe ihn ausgekauft. Man wird mich so leicht nicht auskaufen.

Ausklatschen (auslachen) wird man ihn, wenn er erscheint.

Auskleiden kann ich mich selbst. Als Bergmann mußt du dich auskleiden.

Ausklopfen (schlagen) soll man ihn, wenn er kömmt. Klopft mir den Staub aus dem Rocke.

Auslachen. Lachet mich nicht aus.

Auslaufen. Laßt mir das Faß nicht auslaufen.

Auslegen werde ich Ihnen ihren Traum. Legen Sie doch einen Thaler für mich aus.

Ausliefern wird man ihn an die Obrigkeit. Ich bin beordert, diese Papiere Ihnen (an Sie) auszuliefern.

Auslösen werde ich Ihnen das Pfand. Wer wird mich auslösen?

Ausmachen mögen sie es mit einander. Ich habe ihn tüchtig ausgemacht (gescholten).

Ausmerken. Ich habe ihn schon ausgemerkt, ich kenne ihn.

Ausmiethen, s. ausheuern.

Ausmitteln werde ich Ihnen die Kosten.

Ausmustern (abdanken) wird man ihn und mehrere. Du wirst dich hier wohl ausmustern (bilden).

Ausnehmen. Kinder nehmt mir die jungen Vögel noch nicht aus. Du nimmst dir viel aus oder heraus, d. h. bist sehr dreist.

Auspacken soll man mir alle die Sachen.

Auspeitschen werde ich dich lassen. Peitscht mir den Knaben recht tüchtig aus.

Auspfänden wird man ihn, wenn er die angenommenen Wechsel nicht bezahlt.

Auspfeifen wird dich das Parterre.

Ausplündern werdet ihr mich doch nicht?

Auspressen. Diese Nachricht hat mir Thränen ausgepreßt.

Ausprüfen wird er dich.

Ausprügeln will man mich? Prügelt mir den Buben aus.

Ausräuchern soll man mir die Zimmer.

Ausraufen. Man hat ihm den Bart, die Haare ausgerauft.

Ausräumen. Die Diebe haben ihm das ganze Haus ausgeräumt.

Ausrechnen. Rechnen Sie mir diese Waarenpost aus. Lassen Sie ihn doch allein ausrechnen.

Ausreden muß man ihn lassen. Niemand wird mir das ausreden.

Ausreeden bedeutet ausrüsten, als ein Kauffartheyschiff.

Ausreiben. Reibt mir den Koth aus dem Kleide. Laß dir die Augen ausreiben.

Ausreißen. Man riß ihm die Augen aus.

Ausrenken. Ich habe mir den linken Fuß ausgerenkt.

Ausrichten kann ich nichts mit ihm. Ich werde meinem Neffen die Hochzeit ausrichten.

Ausrotten (vertilgen). Rottet mir das Unkraut aus.

Ausrucken, ausrücken. Er soll mir schon mit dem Gelde ausrücken.

Ausrufen. Man hat ihn zum Kayser ausgerufen.

Ausruhen werde ich mich hier ein wenig. Ich ruhe mich vom Studieren aus. Ruhe dich aus. Verschaffe dir Ruhe.

Ausrupfen muß man ihm alle Federn.

Ausrüsten werde ich mich zu dieser Reise. Man rüste mir die Knaben mit allem Nöthigen aus.

Aussage. Nach seiner, ihrer Aussage.

Aussaufen. Sauft mir nicht alles aus.

Aussaugen. Sie saugte ihr die Milch aus der Brust. Durch schwere Auflagen hat man ihn und seine Mitbürger ausgesaugt.

Ausschauen. Nach wem schauen Sie aus. Nach meiner Tochter, meinem Kinde, seiner Frau.

Ausschelten wird er dich, wenn du ihm vor die Augen kommst. Schelten Sie mir nicht immer die Kinder aus.

Ausschenken. Schenken Sie mir ein wenig davon aus, damit ich es nur kosten kann.

Ausschicken. Es ist eine Stunde her, daß ich ihn ausschickte.

Ausschießen wollte man mir 10 Louisd'or, weil sie ein wenig zu leicht sind.

Ausschimpfen, s. ausschelten.

Ausschlafen laßt ihn seinen Rausch.

Ausschlag. Dies muß der Sache den Ausschlag geben.

Ausschlagen kann er dir die Augen. Er wird dich ausschlagen, d. h. dich verachten, nicht annehmen.

Ausschließen wird man ihn wahrscheinlich von der Erbschaft.

Ausschmücken wirst du dich an meinem Hochzeittage.

Ausschneiden wird man dem Missethäter die Zunge.

Ausschreien. Er schreiet mich überall für einen Geizhals aus.

Ausschütten werde ich Ihnen mein Herz.

Ausschwären wird ihm das Auge.

Ausschwatzen (ausreden) werde ich es ihm endlich, aus dem Sinne.

Ausschweifen. Mein Sohn, du fängst mir an auszuschweifen.

Aussehen. Ich habe mir fast die Augen ausgesehen. Eine halbe Stunde habe ich nach dir ausgesehen.

Außer eine Präposition, ist von aus abgeleitet, und nimmt beständig einen Dativ zu sich. Z. B.

Gestern ging ich außer dem Thore, außer der Stadt, spazieren. Ich bin außer Gefahr, und deswegen außer mir vor Freuden. Sie kommen immer außer der Zeit. Außer mir und noch andern drey Bekannten blieb Niemand da.

Wenn außer zuweilen mit dem Akkusativ stehet; so ist es keine Präposition, sondern eine Conjunktion und der Akkusativ hängt vom Verbo ab. Z. B.

Außer dich sahe ich nur noch einen. Außer mich, nahm man sie alle in Verhaft.

Außer-

Außerhalb, eine Präposition, wird allein mit dem Genitiv verbunden. Z. B.

Außerhalb des Gartens, der Stadtmauer.

Aussetzen. Wie viel hat man Ihnen jährlich für Kost und Wohnung ausgesetzt? Aussetzen (hinauswerfen) werde ich dich, wenn du nicht artig bist.

Aussöhnen will ich mich mit dir, mit der ganzen Welt.

Aussondern soll man mir das Schlechte von dem Guten. Aussondern will man dich.

Aussperren wird man dich, wenn du dich nicht um 10 Uhr einstellest. Sperret mir den Hund nicht aus.

Ausspotten (verspotten) wollte man mich vor der ganzen Versammlung.

Ausspruch. Ich werde mich Ihrem Ausspruche unterwerfen. Ich erwarte Ihren Ausspruch. Auf den Ausspruch sachkundiger Männer werde ich es ankommen lassen.

Ausspülen mußt du dir den Mund, des Morgens und nach dem Essen.

Ausspüren (auskundschaften) läßt man ihn.

Ausstaffiren muß man ihn ganz von neuem.

Ausstechen wollte er mir das Auge. Ausstechen wird er Sie bey meiner Nichte.

Ausstehen kann ich ihn nun einmal nicht.

Ausstellen will ich mich der Gefahr aus Liebe zu dir. Stellen Sie mir über diese Summe einen Wechsel aus.

Ausstoßen wird man ihn aus der Familie.

Ausstrecken. Strecke dich nicht aus wie ein alter Esel.

Aus-

Ausstreichen wird man Sie, von der Liste der Ausgewanderten.

Austreiben wird man ihn, aus der Stadt und aus dem Lande.

Austreten. Treten Sie mir doch die Schuhe ein wenig aus, sie sind zu eng.

Austrommeln wird man ihn nebst seinem Bruder.

Auswärmen werde ich mich, und dann weiter gehen.

Auswaschen sollst du dir den Mund.

Auswechseln soll mir der Wechsler dieses leichte Gold gegen Silbermünze.

Ausweichen wird er dir, Ihnen, mir, der Versuchung.

Ausweinen wirst du dir noch die Augen. Ausweinen werde ich mich hier.

Auswerfen. Beinahe hättest du mir ein Auge ausgeworfen.

Auswickeln. Wirst du dich aus dieser Sache herauswickeln können?

Auswirken werde ich Ihnen eine lebenslängliche Pension.

Auszahlen werde ich Ihnen Uebermorgen meine ganze Schuld.

Auszehren wird ihn diese Krankheit ganz und gar.

Auszeichnen (mit Achtung begegnen) wird man Sie vor jedem Fremden.

Ausziehen soll man ihm den Zahn, die Schuhe. Laßt ihn in Gottes Namen ausziehen. Ziehen Sie mir die auswärtigen Rechnungen aus dem Schuldenbuche aus.

Auszischen laß dich nicht.

Auszürnen. Lassen Sie ihn auszürnen.

B.

Backen soll man **mir** einen Kuchen. Sein Brod ist **ihm** schon gebacken.

Baden werde ich **mich** alle Tage.

Bahnen werde ich **mir** den Weg dazu durch angestrengten Fleiß.

Balbieren (barbieren) werde ich **mich** selbst.

Balgen. (sich schlagen) Mußt du **dich** denn täglich balgen?

Bändigen kann ich **ihn** nicht mehr. Ich werde **dich** wohl bändigen. Wer bändigt **mir** dies Pferd?

Bange ist **mir** nicht. Man gedachte **mich** bange zu machen.

Bank. Durch die Bank habe ich diese verschiedenen Sorten Zucker behandelt. Schiebt **mir** diese Sache nicht auf die lange Bank. Durch die Bank (mit Banco-Gelde) werde ich **Ihnen** diesen Posten zahlen.

Barattiren, heißt: Waaren gegen einander umtauschen.

Bart. In den Bart wird er **dich** auslachen. Er warf **mir** dies in den Bart.

Basta, heißt: es mag genug seyn.

Bauen will ich **mir** ein Lusthaus. Hoffentlich werde ich **mich** nicht arm bauen.

Beängstigen. Die Krankheit meines Kindes beängstigt **mich**.

Beantworten Sie **mir** meine Frage, meine Briefe.

Beäugen (betrachten, besehen) Sie **ihn** nur recht. Er beäugte **mich** sehr scharf.

Bedanke dich bey deinem Vater für das Geschenk. Ich bedanke **mich**. Ich danke **dir**, **Ihnen**.

Bedauren werde ich dich. Wer bedauret mich? Ich werde Sie nie bedauren.

Bedecke dich doch. Laß dir den Kopf bedecken.

Bedenken. Bedenke dich wohl, ehe du diesen Schritt thust. Ich habe mich anders bedacht.

Bedenkzeit muß man ihm geben.

Bedeuten (belehren) will ich es Ihnen. Laß dich doch bedeuten.

Bedienen wird er Sie immer schlecht. Ich bediene mich dieser Gelegenheit.

Bedingen will ich mir noch dieses. Lassen Sie mich diese Waaren für Sie bedingen, behandeln.

Bedrängen (quälen, martern) soll man dich nicht, ich stehe dafür.

Bedrohen Sie ihn nur recht ernstlich.

Bedünken. (dafür halten, muthmaßen) mich bedünkt, die Sache kann Fortgang haben. Nach meinem Bedünken sollte man so verfahren. Meines Bedünkens hat er Recht.

Bedürfen. Ich bedarf deiner und deines Geldes nicht, so lange ich gesund bin.

Bedrucken soll man mir dieses Papier nicht.

Bedrücken. S. bedrängen.

Beehren Sie mich mit Ihrem Besuch.

Beeifern werde ich mich, Ihnen zu gefallen.

Beengen (den Raum benehmen) soll man mir diesen Gang nicht noch mehr.

Befallen könnte dich ein Unglück. Ich befürchte von einer Krankheit befallen zu werden. Ein Fieber befiel mich.

Befassen solltest du dich nicht damit.

Befehlen werde ich es ihm. Wer kann mir dies befehlen. Ihnen will ich mein einziges Kind befehlen (anvertrauen).

Befinden. Befindest du dich jetzt besser? Ich befand mich in großer Gefahr.

Beflecken Sie mir die Weste ja nicht. Beflecke dich nicht damit.

Befleißige dich der Tugend, der Nüchternheit, des Singens, des Malens, oder auf das Singen, Malen.

Beflissen. Er ist des Studirens beflissen.

Beflissener der Arzeney, der freyen Künste.

Befohlen laß dir seyn diese Sache.

Befördern wird er Sie gewiß zu einem Amte.

Befragen wirst du dich ganz genau darum.

Befremden muß mich dies. Laß dich dies nicht befremden.

Befreunden kannst du dich mit dem Nachbar, er scheint ein guter Mann zu seyn.

Befreyen oder befreien, werde ich dich, es koste was es wolle.

Befriedigen wird man mich hoffentlich. Befriedigen Sie mir meine Wünsche.

Befühlen (betasten) Sie mich doch nicht. Meine Taschen wollte mir der Visitator befühlen.

Begaben (beschenken) wird man dich sehr reichlich.

Begaffen. Was begaffen mich denn die Menschen?

Begeben will ich mich weg von hier. Dir zu Gefallen, begebe ich mich meiner Ansprüche hierauf.

Begegnen. (antreffen) Er ist mir gestern begegnet. Er begegnet (behandelt) mich grob und ungestüm. Seltsame Dinge sind mir auf dieser Reise begegnet.

(Er

(Er hat mich begegnet, ich habe ihn begegnet, wie man sich hin und wieder ausdrückt, ist falsch.)

Begehren. Ich begehre deiner und deiner Dienste nicht.

Begeifern. (bespeien) Wer hat mich begeifert? ich werde ihn wieder begeifern.

Begeistern soll mich sein Beispiel zu guten Thaten.

Begeizen. Man begeizt mir den erworbenen Ruhm.

Begierig seyn. Er ist gar zu begierig auf seinen Vortheil. Sey mir nicht so begierig am Tische.

Begießen wird man dich, wenn du nicht auf die Seite gehest. Man soll mir täglich die Blumen begießen.

Begleiten wird er dich. Wer begleitet mich? Ich werde das Vergnügen haben, Sie zu begleiten.

Beglücken wird Sie der Himmel. Beglücke mich mit deiner Liebe.

Begnadigen wird ihn der König mit einer Pension.

Begnügen kann ich mich mit wenigem. Das begnügt Sie wohl nicht?

Begraben soll man mich neben der Kirche.

Begreifen. (betasten, befühlen) Man brachte den Sklaven zu Markte und begrif ihn. Begreifen, verstehen kann ich Sie recht gut. Diese Provinz begreift eine große Strecke Landes. Begreift mir dieses Instrument nicht.

Begreiflich will ich es Ihnen zu machen suchen.

Begriff. Ich bin im Begriff auszugehen. Das geht über meine Begriffe Ich werde mich bemühen, dir hievon einen Begriff beyzubringen.

Begrüssen. Ohne mich darum zu begrüssen, hat er sich unterstanden, die Thüre öfnen zu lassen. Man

wird Sie bey der Einfahrt in die Stadt mit Kanonen begrüßen.

Begucken. Wie die Menschen Sie begucken.

Begünstigen wird er mich mit seinem Schutze.

Begünstigung. Unter Begünstigung der Nacht entflohen wir.

Begütigen (besänftigen) Sie ihn doch. Ich lasse mich leicht begütigen.

Behagen (gefallen) soll es mir hier wohl. Wie behagt Ihnen diese Gegend? Er ist reich genug, um nach seinem Behagen leben zu können.

Behalten wollten sie mich zur Mahlzeit. Suche die Medizin bey dir zu behalten.

Behandeln Sie mich freundschaftlich. Behandeln Sie mir doch diese Waare, ich kann mit dem Verkäufer nicht fertig werden.

Behändigen werde ich Ihnen sogleich den für Sie erhaltenen Brief.

Behängen sollst du dich nicht mit diesem Taugenichts.

Beharre nicht so steif auf deinem Sinne, auf deiner Meinung.

Behaupten werde ich mich schon in meinem Posten. Wer kann mir das Gegentheil behaupten?

Behelfen kannst du dich wohl mit deinem Traktement.

Behelligen (beschwerlich fallen) soll man mich nicht mit ungegründeten Klagen.

Beherbergen werde ich Sie recht gern. Wer wird mir meine Domestiken beherbergen.

Beherrschen lasse ich mich nicht von meiner Frau, denn ich will sie nicht beherrschen.

Beherzt machen wird Sie das Glück.

Behexen. Es ist mir, als wenn mich jemand behext hätte.

Behorchen wollten sie Sie? laß dich nicht behorchen.

Behülflich seyn werde ich Ihnen, so viel ich es zu thun vermag.

Behüten (bewahren) wird dich der Fleiß vor Mangel.

Bejahen (ja sagen) muß ich es Ihnen.

Bejammern kann ich Sie nur, aber leider nicht helfen. Ich bejammere dich und dein Schicksal.

Beichten soll er mir alle seine Fehltritte. Man wird ihn beichten lassen.

Beilbrief oder Bylbrief, ist ein schriftlicher Vergleich zwischen den Bauherrn und Schiffsbauer wegen eines oder mehrerer zu bauenden Schiffe.

Bein. Ich werde dich auf die Beine bringen. Ich bin nicht wohl auf den Beinen. Ich werde Ihnen auf die Beine helfen, d. h. beförderlich seyn oder unterstützen. Er steht auf schwachen Beinen.

Beißen wird er Sie nicht. Ich werde Ihnen eine harte Nuß zu beißen geben. Du mußt tapfer um dich beißen, sonst bist du verlohren.

Bekannt sollte Ihnen dieses nicht seyn? Ich bin mit ihm bekannt. Suchen Sie sich mit ihm bekannt zu machen. Dies ist mir sehr wohl bekannt.

Bekannter. Er ist ein Bekannter von mir. Ist dieser Herr ein Bekannter von Ihnen?

Bekehre dich, weil es noch Zeit ist.

Bekennen (gestehen) Sie mir Ihre Fehltritte. Er hat auf mich bekannt, d. h. er hat mich als den Thäter oder Urheber angegeben. Zu welcher Religion bekennst du dich?

Be-

Beklagen werde ich Sie immer. Wirst du mich beklagen, wenn ich unglücklich bin?

Beklecken soll man mir nicht dies Pappier. Beklecke dir die Finger nicht mit Dinte.

Bekleiden werde ich dich vom Kopf bis zu Fuß. Bekleiden Sie mir diese Wand mit Tapeten. Was für ein Amt bekleidet er?

Beklemmen. Die Angst beklemmt mir das Herz.

Bekommen. Kann man ihn zu sehen bekommen? Er hat eins bekommen, d. h. einen Schlag. Diese Speise bekömmt mir wohl. Wie ist Ihnen die Reise bekommen? Wohl bekomme es dir.

Beköstigen (ernährem) muß ich mich selbst.

Bekränzen sollte man ihn. Bekränzt ihr das Haupt mit Blumen.

Bekriegen wollen wir Sie, wenn Sie nicht nachgeben.

Bekrönen wird man ihn. Die Krone setzte man ihm auf.

Bekümmern sollst du dich nicht um mich. Dieser Zufall bekümmert Sie ohne Zweifel.

Belachen werde ich Sie.

Beladen (belästigen) mußt du dir den Magen nicht zu sehr. Man beladet mich zu sehr mit Geschäften.

Belang. Dies ist eine Sache von großem Belang.

Belangen (anlangen, betreffen). Was mich belangt. Gerichtlich werde ich Sie belangen.

Belasten (belästigen) sollte man Sie nicht mit öfterm Zuspruch.

Belästern werde ich Sie nie.

Belauern wird man ihn. Belauert mich nicht.

Belaufen. Diese Rechnung beläuft sich auf 100 rth.

Beläuten. Wen beläutet man, wer ist gestorben. Ich werde mich nicht beläuten lassen.

Beleben wird dich der Schöpfer nach dem Tode. Ich fühle mich aufs neue belebt.

Belegen wird man es Ihnen mit Beweisen. Mit einer Strafe wird man dich belegen.

Belehnen. Belehnt hat mich der Kayser mit Land und Leuten.

Belehren laß ich mich gern. Du wirst dich hoffentlich eines bessern belehren lassen.

Beleidigen. Sehr hart haben Sie mich beleidigt. Du hältst dich doch wol nicht beleidigt? Beleidigen Sie mir meinen Freund nicht, oder Sie haben es mit mir zu thun.

Beleuchten laß dich. Man beleuchtete mich von allen Seiten.

Belieben. Beliebt Ihnen etwas von diesem Kuchen? Wem beliebt, der nehme.

Beliebt weiß er sich bey einem jeden zu machen. Du hast dich in diesem Hause beliebt gemacht.

Belohnen werde ich Ihnen diesen Dienst. Sie belohnen mich mit Gegenliebe. Es belohnet nicht die Mühe, oder es lohnet sich nicht der Mühe.

Belügen. Boshaftiger Weise hat er mich belogen.

Belustigen werde ich mich von nun an mit der Jagd, am Spiel.

Bemächtigen will ich mich seiner. Ich habe mich ihres Hausgeräthes bemächtigt.

Bemannen werde ich mich, d. h. einen Mann nehmen.

Bemeistern sollte Sie nie der Zorn; oder, der Zorn sollte sich nie Ihrer bemeistern.

Bemerken (gewahr werden). Hat man Sie beim Hereingehen bemerkt?

Bemühen sollst du dich nicht darum. Ich werde mich bemühen, Ihnen dieses zu verschaffen.

Benachrichtigen Sie mich doch, geben Sie mir doch Nachricht.

Benachtheiligen (schaden, betrügen) werde ich Sie auf keine Art.

Benaschen. Kinder benascht mir dieses nicht.

Benebeln wird dir der Brandwein den Kopf.

Benehmen wirst du dich jetzt besser als vorhin. Ich werde ihm den Stolz benehmen.

Beneiden soll man Niemanden seines Glückes wegen. Die ganze Stadt beneidet ihn um sein Weib, ich gönne es ihm gerne.

Benennen. Wie muß man ihn benennen? Benennen Sie mich, wie Sie wollen.

Benetzen. Er benetzte mich mit seinen Thränen. Benetzen Sie mir dieses Zeug nicht zu sehr.

Benöthiget seyn. Ich bin deiner Hülfe, deines Geldes nicht benöthigt.

Beordern werde ich Sie diesesmal, dies zu verrichten. Ihnen werde ich Order geben.

Bepacken (beladen). Bepackt mich nicht zu sehr mit Kleidern. Bepackt mir den Wagen nicht zu sehr, er könnte brechen.

Bepanzern werde ich mich so, daß keine Kugel mich verwunden kann.

Bepflanzen. Bepflanzt mir dieses Stück Land mit Kohl.

Bepflastert hat man mich über und über. Bepflastern Sie mir nur nicht alle Finger.

Bepudern Sie mir nicht das Kleid. Man hat dich überall bepudert.

Bequem. Mache es dir so bequem, als wenn du in deinem Hause wärest.

Bequemen. Suchen Sie ihn zu diesem Handel zu bequemen. Ich werde mich wol dazu bequemen müssen.

Bequemlichkeit. Pflegen Sie Ihrer Bequemlichkeit.

Berahmen (in Rahmen einfassen) soll man mir diese Kupferstiche.

Berämen (von Ofenruß). Du hast dich berämt. Du hast dir die Nase berämt.

Berathen (Raths erholen) werde ich mich mit Ihnen über diese Sache.

Berathschlagen werde ich mich mit dir über die zu ergreifenden Mittel.

Berauben (wegnehmen). Meines Glücks, meiner Ehre, hat man mich beraubt. Du beraubst dich keines Genusses, d. h. du versagst dir nichts.

Berauschen kann ich mich sehr leicht. Du wirst dich in diesem Weine berauschen.

Berechnen werde ich mich mit Ihnen dieserwegen. Berechnen (in Rechnung bringen) werde ich Ihnen diese kleine Auslage.

Berechtigen. Was berechtigt Sie zu diesem Verfahren?

Bereden laß ich mich so leicht nicht. Ich werde mich mit dir hierüber bereden (besprechen).

Beregnen laß dich nicht. Laßt mir die Blumen nicht mehr beregnen.

Bereichern (reich machen) wird mich dieses Amt nicht.

Bereit bin ich zu allem, zu Ihren Diensten. Ich werde mich bereit (fertig) halten.

Bereiten werde ich Ihnen ein Gastmahl. Bereite dich zur Abreise in jene Welt.

Bergegeld ist 1) der Lohn, den diejenigen erhalten, die gestrandeten Kaufmannsgüter aufgefischt und ans Land gebracht haben.

2) Wird darunter dasjenige verstanden, was der Grundherr einer Küste sich dafür bezahlen läßt, daß er die gestrandeten und geretteten Güter ausliefert.

Bergen (verbergen). Ich kann Ihnen meinen Unwillen hierüber nicht bergen. Das Schiff ist verunglückt, der größte Theil der Ladung aber geborgen. Ich barg mich so ziemlich vor dem Regen.

Bericht (Nachricht) werde ich Ihnen geben, so oft etwas bedeutendes passirt.

Berichten Sie mir ja jeden Vorfall, jede Merkwürdigkeit. Man hat Sie übel berichtet.

Berichtigen werde ich Ihnen in wenigen Tagen meine Schuld.

Beriechen. Der Hund beriecht mich.

Bersten. Die Lippen bersten mir vor Kälte. Das Schiff wurde gegen eine Klippe geworfen und barst.

Berücken (betrügen) soll er mich nicht. Laß dich nicht von ihm berücken.

Beruf. Ich folge meinem Berufe.

Berufen hat man mich zu diesem Amte. Ich berufe mich (beziehe mich) auf mein voriges Schreiben.

Beruhen. Alles beruhet auf mir.

Beruhige dich. Suche ihn zu beruhigen.

Berühme dich nicht einer Sache, zu deren Daseyn du nicht mitgewürkt hast. Durch deine Werke hast du dich berühmt gemacht.

Berühre mich nicht. Ich werde dir die Wunde nicht berühren.

Berupfen möchte er mich gern.

Besaamen wird er Sie mit Läusen, Flöhen.

Besalben (betrügen). Er hat mich häßlich besalbt.

Besänftigen Sie ihn doch. Laß dich besänftigen.

Besaufen. Trinken kannst du, nur besauf dich nicht.

Beschädigen soll man mir die Bäume nicht.

Beschäftigen werde ich Sie genug. Womit be- beschäftigst du dich den ganzen Tag?

Beschämen werde ich dich öffentlich.

Beschatten. Der Baum beschattet Sie, dich und mich.

Beschauen mußt du dich nicht so oft im Spiegel. Beschauen Sie mir einmal das.

Bescheeren (mit der Scheere beschneiden). Sie haben mich, mir den Kopf beschoren.

Bescheiden werde ich ihn in die Allee vor dem Thore. Ich bescheide mich zu schweigen.

Bescheinen. Der Mond wird dich bald wieder bescheinen.

Bescheinigen Sie mir den Empfang der Ihnen gezahlten Summe.

Beschenkt hat er mich sehr reichlich.

Bescheren. Dies war mir beschert. Bescheren Sie mir etwas zu Weynachten.

Beschimmeln lassen Sie mir nicht das Brod.
Beschimpfen Sie mich, meinen Freund nicht.
Beschinde mir nicht die Haut.
Beschirmen (beschützen) werde ich Sie vor Gefahr.
Beschleichen werde ich ihn, sie, Sie, dich.
Beschmieren will er mich. Ich werde ihm das Gesicht mit Koth beschmieren.
Beschmitzen (besudeln) wird er dir deinen guten Namen.
Beschmutzen wird er dich. Beschmutze dir die Hände nicht.
Beschneide dir die Nägel. Seine Einkünfte sind ihm stark beschnitten worden.
Beschreien laß dich nicht.
Beschnellen (durch Geschwindigkeit betrügen) wird er dich ganz gewiß.
Beschnüffeln. Er beschnüffelt mich wie die Sau den Bettelsack. Beschnüffele mir nicht alles.
Beschränken müssen Sie mich nicht zu sehr. Seine Gewalt ist ihm beschränkt worden.
Beschreiben kann ich Ihnen den Greuel nicht mit Worten. Beschreiben (bezeichnen) werde ich dich der ganzen Welt als einen schlechten Menschen.
Beschuhen (die Schuhe anziehen). Beschuhe dich, wir wollen ausgehen.
Beschuldigen werde ich Sie nicht ohne Grund.
Beschützen werde ich Sie mit aller meiner Macht.
Beschwatzen (überreden) wird er dich. Beschwatzen Sie mir meine Kinder nicht.
Beschwert mich nicht mit übertriebenen Komplimenten. Ich werde Sie mit meinem Besuche sobald nicht wieder beschweren.

Beschwerlich seyn, fallen. Dies Kleid ist mir sehr beschwerlich. Ich falle Ihnen doch nicht beschwerlich?

Beschwören Sie mir Ihre Unschuld. Ich beschwöre Sie bey allem was Ihnen heilig ist, thun Sie diesen Schritt nicht.

Beseelen (aufmuntern) wird mich deine Gegenwart.

Besehen mag ich Sie wie ich will, ich erkenne Sie nicht. Beim Lichte werde ich dich besehen. Er besieht mir immer die Finger, die Hände, die Füße.

Besetzen. Besetzt mir nicht zu sehr die Stube mit Stühlen. Wo wirst du dich besetzen, d. h. häuslich niederlassen?

Beseufzen (beklagen) werde ich dich, wenn du von hier gehest.

Besiegen (überwinden) wird man ihn doch endlich.

Besingen werde ich dich in einem Gedichte.

Besinne dich wohl, wie oft warst du da? Ich hoffe, du wirst dich eines bessern besinnen.

Besitz. Ich werde diese Stuben, dieses Haus in Besitz nehmen. Zum Besitz dieses Gartens werde ich Ihnen verhelfen. Aus dem Besitz dieses Gutes werde ich ihn treiben.

Besolden. Ich besolde dich, darum mußt du mir dienen.

Besorgen Sie mir doch dieses Geschäfft. Gern werde ich es Ihnen besorgen, ich erbitte mir aber dazu schriftliche Instruktion.

Bespicken. Du hast dich wol bey diesem Amte so ziemlich bespickt.

Besprechen (behandeln, bestellen) Sie mir diese Parthey Waare, ich behalte sie. Besprich dich dieserwegen mit deinem Bruder.

Bespritzen Sie mich doch nicht. Bespritzen Sie mir die Stühle nicht.

Bessere dich weil es noch Zeit ist. Wer bessert mir den Schaden an dem Wagen?

Bestatten. Gestern hat man ihn zur Erde bestattet.

Bestärken (befestigen) Sie ihn doch nicht in seiner Bosheit, Argwohn, falschen Meinung. Eidlich kann ich Ihnen dieses bestärken.

Bestätigen kann ich Ihnen diese Neuigkeit. Wer bestätigt mich in meinen Würden?

Bestechen laß dich nicht, weder durch Versprechungen noch durch Geld. Ich lasse mich nicht bestechen.

Bestecken soll man mir mein Wohnzimmer mit Meyen. Laß dich zu deinem Geburtstage mit Bändern bestecken.

Bestehlen wird er Sie, wenn Sie nicht auf ihn Acht haben.

Bestellen Sie mir einen Platz auf der Postkutsche. Ich werde Ihnen die Briefe richtig bestellen.

Bestimmen Sie mir Tag und Stunde, wenn es geschehen soll. Bestimme dich zu etwas, was willst du erlernen?

Bestrafen werde ich dich nach Verdienst. Bestrafen Sie mir den Knaben ohne Schonung.

Bestreben mußt du dich um dieses Amt, wenn du es erhalten willst. Ich bestrebe mich darum.

Bestreichen werde ich dich mit Salbe über den ganzen Leib. Bestreichen Sie mir dies Brod mit Honig.

Bestreiten (angreifen) wirst du mich hoffentlich nicht. Schon oft habe ich ihm dieses bestritten.

Bestreuen Sie mir den Weg mit Blumen. Wer bestreuet mich denn da mit Sand.

Bestricken will er mich durch Schmeicheleyen. Ich lasse mich durch nichts bestricken.

Bestürme mich nicht so oft mit deinen Forderungen.

Bestürzen. Diese Nachricht hat mich sehr bestürzt.

Besuchen werde ich Sie, sobald es die Zeit erlaubt.

Besudele dich nicht. Du wirst dir die Hände besudeln.

Betagen. (verfallen) Wann betagt dieser Wechsel?

Betaste mich nicht mit deinen schmutzigen Händen. Betaste mir das Gesicht nicht.

Betäuben Sie mich nicht durch Ihr Geschrey.

Betheuren kann ich Ihnen dies bey meiner Ehre.

Bethören laß dich nicht durch die glänzende Aussenseite.

Betrachten Sie mich recht, das Gestirn, den Himmel.

Betrachtung. Ich mache meine Betrachtungen hierüber. Ich werde das was Sie mir gesagt haben, in Betrachtung ziehen, oder in Ueberlegung nehmen.

Betragen. Wie beträgst du dich doch so schlecht.

Betrappeln (überraschen, ertappen) laß dich nur einmal, dann wirst du sehen —

Betrauren werde ich dich so lange ich lebe. Mich Armen wird niemand betrauren.

Betreffen. Wen betrift es, mich oder Sie? Es wird dich betreffen. Was mich betrifft, ich lasse es mir gefallen. Furcht und Angst hat mich betroffen.

Be-

Betreten laß dich hier nicht wieder.

Betriegen (betrügen) wird er Sie auf irgend eine Art. Laß dich nicht von ihm betriegen. Du betrügst dich, wenn du glaubst ich sey reich.

Betrinken mußt du dich nie. Gestern betrank ich mich.

Betrüben Sie mich nicht öfter durch die Erzählung Ihres Unglücks. Betrübe dich nicht zu sehr.

Betteln will ich mich durch die Welt. Betteln magst du dir deinen Unterhalt, von mir bekommst du nichts.

Betten. Wohin wirst du dich betten? Ich werde mich schon gut zu betten wissen.

Bevestigen. Suche dich in seiner Freundschaft zu bevestigen. Bevestigt mir diesen Balken.

Beugen laß ich mich nicht. Du beugst dich sehr tief vor diesem Manne.

Beunruhige mich nicht mit deinen Muthmaßungen.

Bevorstehen. Ein großes Unglück steht mir bevor. Dir steht ein Glück bevor.

Bevortheilen (Nachtheil verursachen) wird man mich wol nicht. Nachtheil kann dir dies verursachen.

Beurlauben werde ich mich von Ihnen.

Beurtheilen Sie mich mit Güte, mit Nachsicht.

Bevollmächtigen werde ich Sie, diese Gelder für mich einzutreiben.

Bewachen soll man ihn aufs strengste. Wer bewacht mir mein Haus während meiner Abwesenheit.

Bewachsen sind ihm die Hände mit Haaren.

Bewaffnen werde ich mich vom Haupt bis zu Fuß.

Bewahre dich vor der Kälte. Suche dir dein Gewissen immer rein zu bewahren.

Bewältigen (überwältigen, bezwingen) wird er Sie doch.

Bewegen mußt du dich täglich. Wer bewegt mir diesen Stein? Er möchte mich gern bewegen, mit ihm gemeinschaftlich diese Unternehmung zu machen.

Beweiben mußt du dich endlich.

Beweinen werde ich dich mit blutigen Thränen. Mich wird niemand beweinen.

Beweisen wird man ihm seine schlechten Streiche. Lassen Sie mich Ihnen meine Erkenntlichkeit beweisen.

Bewerben werde ich mich um einen königlichen Dienst. Bewirb dich um seine Gunst.

Bewerkstelligen Sie mir das, warum ich Sie gebeten habe.

Bewickeln Sie mir den Fuß mit frischen Tüchern. Laß dich nicht überall bewickeln.

Bewilligen Sie mir meine Bitte, mein Gesuch.

Bewillkommen werde ich ihn mit den Glase in der Hand.

Bewirthen ließ man mich sehr anständig. Erlauben Sie, daß ich Sie selbst bewirthe.

Bewundern muß ich Sie in der That.

Bey, eine Präposition, erfordert in allen Fällen den Dativ.

Bey dir werde ich wohnen. Bey diesem schlechten Wetter werde ich nicht reisen. Bey einbrechender Nacht. Er ist bey mir in Diensten. Bey hellem Tage. Er bleibt bey seiner Weise. Ich werde ihn bey den Haaren herholen. Bey der Nase gedenkt er mich herumzuführen. u. s. w.

Beybehalten. Behalten Sie mich bey, jagen Sie mich nicht weg.

Beybringen werde ich es ihm gelegentlich. Man hat dem Kinde Furcht beygebracht.

Beyfall hat man mir gegeben. Ich kann Ihnen meinen Beyfall nicht versagen.

Beyfallen wird Ihnen der größte Theil. Es will mir jetzt nicht wieder beifallen, was ich vorhin sagen wollte.

Beyfügen soll man mir noch diese Klausul. Diesem Briefe habe ich nichts weiter beyzufügen.

Beykommen kann man ihm sehr leicht.

Beylegen muß man mir keine Eckelnamen. Die Sache ist in der Güte beygelegt.

Beymessen soll man mir die Schuld nicht. Wer wird ihm Glauben beymessen.

Beypflichten wird er gewiß meiner Meinung.

Beyschließen. Schließen Sie mir doch diesen Brief bey.

Beystehen (Hülfe leisten) wird man Ihnen. Wer steht mir in meinen Nöthen bey?

Beystimmen werde ich dir. Niemand will meiner Meinung beystimmen.

Beytreiben. Treiben Sie mir doch diese Summen bey.

Beytreten werde ich diesem Bündnisse, dieser Gesellschaft.

Bey weitem. Er ist bey weitem nicht so reich, als Sie glauben.

Beywohnen. (zugegen seyn) Werden Sie diesem Feste, dieser Hochzeit, mit beywohnen?

Beyziehen muß man dich mit den Haaren.

Be-

Bezahlen Sie mir, was Sie schuldig sind. Laß dich doch von ihm bezahlen, er ist jetzt bey Gelde.

Bezaubern wird dich ihre Schönheit.

Bezeche dich nur nicht wieder.

Bezeichnen werde ich die Grenzen des Landes. Bezeichne mir den Weg den ich gehen soll.

Bezeigen werde ich ihm alle Aufmerksamkeit. Bezeige dich höflich gegen jedermann.

Bezeugen (Zeugniß ablegen) werde ich Ihnen meine Unschuld.

Beziehen Sie mir diese Violine mit Saiten. Ich beziehe mich auf das was ich Ihnen gestern sagte.

Bezwacken wird er dich gewiß. Man wird mir meine Vorrechte bezwacken wollen.

Bezüchtigen (zurechnen, anklagen) kann mich niemand der Unbeständigkeit, des Wankelmuths.

Bezwingen mußt du dich selbst. Wer bezwingt mir diesen Riesen?

Bieten werde ihm die Hand zum Vergleich.

Bilden mußt du dich, deinen Verstand, durch den Umgang mit gescheuten Männern.

Bin. Ich bins. Bin ich dir nicht gut, nicht groß, nicht hübsch, nicht reich genug?

Binden muß man ihm die Hände. Bindet ihn und werft ihn ins Gefänganiß. Laß dich nicht binden. Laß dir dies Buch binden.

Bitten mußt du mich. Ich bitte Sie um Verzeihung. Das bitte ich mir aus, Sie irren sich. Aufs Bitten mußt du dich legen, wenn du etwas haben willst. Lassen Sie mich nicht umsonst bitten.

Blamiren (übel nachreden) werde ich Sie.

Blasen Sie mir nicht immer die Ohren voll.

Bläuen. Man hat ihm den Buckel tüchtig gebläuet (blau geschlagen).

Blechen (zahlen) soll er mir tüchtig.

Blehen. (besser als blähen) Blehe dich nicht so sehr auf, du möchtest platzen.

Bleiben. Du bleibst mir zu Hause. Ein kleiner Nutzen wird mir doch noch bleiben. Bleib mir vom Leibe. Lassen Sie mich doch hier bleiben, es gefällt mir so wohl.

Bleichen willst du dich an der Sonne? Bleichet mir vorerst diese Leinwand.

Blenden muß dich nicht die Aussenseite. Die Sonne blendet mir die Augen gar zu sehr.

Blessiren (verwunden) wollte er mich.

Blicken laß dich nicht.

Bloß. Gieb dich nicht bloß. Gieb dem Feinde nicht die Seite bloß.

Bluten wird mir das Herz bey diesem Anblicke. Du wirst dich nicht zu Tode bluten.

Blutsauer wird mir diese Arbeit,

Bockshorn. Laß dich nicht ins Bockshorn jagen.

Borgen (leihen) Sie mir 100 Rthlr. auf einige Tage. Ich borge dir nichts.

Börse. Auf die Börse werde ich jetzt gehen. Waren Sie gestern auf der Börse?

Böse. Ich bin böse auf dich. Mache mich nicht böse. Sind Sie böse auf mich? Vergelte nicht Böses mit Bösem. Er redet dir viel Böses nach.

Braten Sie mir diese Aepfel. Laß dich nicht von der Sonne braten.

Brauchen (gebrauchen, anwenden) kann ich Sie zu nichts.

Brechen muß ich mich, ich habe zu viel gegessen. Du wirst dir den Hals, ein Bein, brechen. Kürzlich sind zwey Handelshäuser gebrochen.

Breit. Mach dich nicht so breit. Laß dich nicht breit schlagen.

Brennen wird dich die Nessel wenn du sie angreifst. Brennet mir die Haare mit dem Eisen. Das Feuer brennt ihm auf die Nägel.

Bringen. Ich bringe dir einen Gruß von unsrer Mutter. Zur Taufe habe ich dich gebracht. Vorwärts, in die Höhe werde ich Sie bringen. Er wird mich an den Bettelstab bringen. Ich werde Ihnen dieses in Rechnung bringen. In die Grube wirst du mich bringen.

Brummet mir nicht die Ohren voll. Laß ihn brummen.

Brüste dich doch nicht so sehr.

Buckel. (Puckel, Rücken) Der Buckel juckt ihm, er muß Schläge haben. Du wirst dir eine Ruthe auf den Buckel binden.

Bücken mußt du dich recht tief vor ihm.

Bürden wird man dir noch mehr auf den Hals. Man bürdet ihm mehr auf, als er tragen kann.

Bürgen (Bürge seyn) kann ich Ihnen für seine Ehrlichkeit.

Bürsten Sie mich. Dir werde ich die Kleider nicht bürsten.

Büßen soll er mir dafür. Laß mich nicht die Fehler meiner Eltern büßen.

C.

Calculiren (kalkuliren) Sie **mir** diese Waaren sehr genau?

Carga, bedeutet das Verzeichniß der Kaufmannswaaren welche in ein Schiff geladen werden.

Cargason, (Cargaison) bedeutet eine ganze Schiffsladung von Kaufmannswaaren.

Cassiren (abdanken) wird man **Sie** ohne Zweifel.

Casteien (strafen) werde ich **mich** eben nicht sehr oft.

Caviren (Bürgen) Sie **mir** für die Sicherheit.

Cediren (abtreten, überlassen) Sie **mir** diesen Wechsel, Obligation, Schuldschein.

Chagriniren werde ich **mich** dieserwegen nicht weiter.

Charakterisiren will ich **ihn** dir.

Chikaniren wird er **mich** doch am Ende.

Citiren (vorladen) wird man **Sie**.

Commission. Nächstens werde ich **Ihnen** eine Commission (Auftrag) geben. Man hat **mir** diese Waare zum Verkauf in Commission gegeben.

Committiren (verschreiben, kommen lassen) Sie **mir** diese Waare.

Communiciren (mittheilen) Sie **mir** doch dieses Werk.

Complimente wird man mit **dir** nicht machen. Machen Sie doch Ihrem Bruder, Ihrer Mutter, Schwester, mein Compliment.

Complimentiren wird er **Sie** aufs artigste.

Comportiren (betragen) mußt du **dich** sehr artig, wenn du in dieser Gesellschaft seyn willst.

Compromittiren (in Gefahr bringen) müssen Sie **mich** nicht.

Concept. Er hat mir das Concept verrückt. Ich bin aus dem Concept gekommen.

Condemniren (verurtheilen) wird man ihn zu zehenjähriger Gefängnißstrafe.

Conditionirt. Wohlconditionirt sind mir die abgesandten Waaren zugekommen.

Condoliren (Beileid bezeigen) werde ich ihm.

Confirmiren. (bestätigen) Ich confirmire Ihnen den Inhalt meines vorigen Schreibens

Confiszirt (eingezogen) hat man ihm den ganzen Waarentransport.

Conformiren (sich wornach richten) wirst du dich nach den andern.

Conossement ist ein Frachtbrief über Kaufmannsgüter die zur See transportirt werden.

Conserviren (schonen, aufbewahren, Sorge tragen) werde ich mich wohl. Conservire dir deine Gesundheit.

Contentiren (befriedigen) werde ich Sie.

Contradiciren (wiedersprechen) Sie mir doch nicht immer.

Contrahiren (einen Contrackt schließen) werde ich mit Ihnen, wegen einer Ladung Schiffsbauholz.

Copiren Sie mir diese Briefe ganz genau. Er sucht mich, mein Spiel, zu copiren (nachzuahmen).

Correspondenz. (Briefwechsel) Ich stehe nicht mit ihm in Correspondenz

Correspondiren werde ich mit ihm dieserwegen.

Corrigiren Sie mir doch diese Feder. Ich hoffe du wirst dich corrigiren (bessern).

Credit. Du wirst mich um meinen Credit bringen. Du rühmest dich eines großen Credits.

Creditiren Sie mir den Betrag dieser Waaren auf einige Monathe. Creditiren Sie mir diese Summe, heißt es bey Kaufleuten, indem sie baare Gelder oder Wechsel an jemanden übermachen: schreiben Sie mir diese übermachte Summe zu gut, oder ins Credit meines Konto.

Critisiren Sie mich nicht so scharf.

Cultiviren wirst du dich dort ohne Zweifel.

Curiren wird er ihn gewiß aus dem Grunde. Wer wird mir diese Wunde curiren?

D.

Da lassen. Lassen Sie ihn nur da, er mag allein nach Hause kommen.

Dämpfen Sie mir nicht das Feuer aus.

Dank sey es Ihnen, dem Himmel. Ich sage Ihnen Dank.

Danken Ich danke dir für diesen wichtigen Dienst. Er hat mir seine Versorgung zu danken. Ihm habe ich das Leben, meine Gesundheit zu danken.

Darbieten werde ich mich ihm. Du wirst dich ihm doch nicht darbieten.

Däuchten. Mir däucht. Was däucht dir von dieser Sache?

Darstellen werde ich mich. Diesen Gegenstand werde ich Ihnen darstellen.

Darthun werde ich Ihnen meine Unschuld.

Dauert es Sie? Du dauerst mich. Du lässest dich keine Mühe dauren. Es dauret (währet) mir zu lange.

Debitiren (belasten) Sie mich für diese Summe. Suchen Sie mir doch diese Waare zu debitiren oder zu verkaufen.

Decken. Deckt mir den Tisch, ich will essen. Ich werde mich schon zu decken suchen.

Declariren muß ich es dir ohne Rückhalt.

Decolliren (den Kopf abschlagen) wird man ihn.

Decourtiren (abziehen) müssen Sie mir nichts von dieser Summe.

Dediciren (zueignen) werde ich ihm dieses Werk.

Defendiren (vertheidigen) werde ich mich so gut ich kann. Defendiren Sie mir diesen nichtswürdigen Menschen nicht.

Defrahiren (freyhalten) wird man mich auf der ganzen Reise hin und her.

Degradiren (absetzen) wird man ihn gewiß.

Dehnen. Ich dehne mich vor Müdigkeit.

Delectiren werde ich mich bey dieser Mahlzeit.

Demasquiren sollst du dich.

Demonstriren (auseinandersetzen) Sie mir dies.

Demüthigen werde ich mich nicht vor ihm.

Denken will ich an dich. Denke dir einmal, so geht es mir.

Denunciiren (angeben) werde ich Sie, Sie sind ein falscher Spieler.

Dependiren. (abhängen) Alles dep ndirt von ihm.

Depensiren (ausgeben, verschwenden) sollst du mir nicht so viel Geld.

Detaschiren. (absondern) Man detaschirte mich, um den Feind von hinten anzufallen.

Determiniren (bestimmen) Sie mir eine Stunde. Determinire dich, was willst du thun.

Deuten Sie mir doch diese Stelle aus. Auf dich deutet er.

Dictiren wird man ihm eine harte Strafe.

Dienen will ich dir aus allen meinen Kräften. Mir ist mit deinem Schaden nicht gedient.

Dingen (miethen) will ich ihn auf diese Bedingung. Dingen Sie mir doch noch einige Arbeiter.

Dirigiren laß ich mich leicht.

Discontiren, heißt bey den Kaufleuten, noch nicht fällige Wechsel an sich kaufen, und für die noch zu laufenden Monathe oder Tage den Discont oder die Zinsen von der Summe abziehen.

Discretionstage, sind solche Tage, die der Inhaber eines Wechsels demjenigen, der einen Wechsel zahlen soll, zugeben muß, wenn am eigentlichen Verfalltage die Zahlung nicht erfolgt ist.

Disponiren Sie über mich, über meinen Geldbeutel.

Divertiren werde ich mich ohne Zweifel recht gut.

Documentiren (mit Beweisen belegen) kann ich es Ihnen.

Dorf. Das sind mir böhmische Dörfer, d. h. unbekannte Dinge.

Drängen werden dich die Menschen auf eine grausame Art. Ich pflege mich nicht zur Arbeit zu drängen.

Drehe dich einmal um. Wer kann mir den Degen aus der Hand drehen. Eine Nase will er dir drehen.

Dressiren (abrichten) lassen Sie mir doch meinen Hund.

Drillen (quälen, hudeln) wird man ihn so lange, bis er ja sagt.

Dringen wird er Sie, ihm mit Gelde beizustehen. Dringe dich nicht in fremde Händel. Das Wasser ist mir durch den Hut gedrungen.

Drohen. Er drohete mir mit seiner Ungnade. Er bedrohte mich.

Drücken müssen Sie mich nicht zu sehr. Man wird dich todt drücken. Ich weiß am besten, wo mich der Schuh drückt. Drücken Sie mir nicht die Hände.

Duelliren werde ich mich mit ihm.

Dünken. Mich dünkt, ich habe es dir schon einmal gesagt, dünkt es dich nicht auch so?

Durch, eine Präposition, bezeichnet eine Richtung längs der inneren Theile eines Körpers, und nimmt allein den Accusativ zu sich.

Er stach sich durch die Hand. Die Kugel ging ihm durch den Kopf. Durch ihn werde ich glücklich seyn. Durch alle Jahrhunderte, oder, alle Jahrhunderte durch.

Durchbohren wollte er mich. Durchbohre mir die Hand mit deinem Degen.

Durchbrechen werden diesem Kinde die Zähne.

Durchbringen werde ich mich wohl durch meinen Fleiß.

Durchdrängen. Du wirst dich durchdrängen müssen.

Durchdringen wird mich die Kälte.

Durchfressen werde ich mich wohl.

Durchhelfen werde ich dir ganz gewiß. Wer hilft meiner Sache durch.

Durchgehen wollten mir die Pferde. Gehen Sie doch ein wenig diese Rechnung durch, mich dünkt sie ist falsch.

Durchlassen wird man Sie. Laßt mich durch.

Durchliegen wirst du dich, wenn du immer im Bette bleibst.

Durchlügen muß ich mich.

Durchrechnen soll man mir noch einmal diese Rechnung.

Durchreiben wirst du dir die Haut.

Durchschauen. Ich durchschaue dich und deinen Plan.

Durchschlagen mußte ich mich.

Durchschleichen werde ich mich.

Durchschneiden wird mir der Kummer das Herz.

Durchstechen will ich dich, wenn du nicht ausweichst. Durchstecht ihm die Ohren.

Durchstoßt ihn. Man durchstoße ihm das Herz.

Durchsuchen soll man dich. Laß dir deine Kleider durchsuchen.

Durchwinden werde ich mich hoffentlich, d. h. aus der Verlegenheit ziehen.

Dürfen. Ich darf ihm nicht mehr ins Haus kommen. Darf ich mich darauf verlassen?

Dursten. Mich dürstet nach Wein. Ich habe mich durstig gesungen.

Dutzen (du heißen). Ich dutze mich mit ihm. Darf ich Sie auch dutzen?

E.

Ehe. Ich werde mich in den Stand der Ehe begeben. Geben Sie mir Ihre Tochter zur Ehe.

Ehre. Dir zu Ehren geschieht dies. Ich rechne es mir zur Ehre. Sie erweisen mir viel Ehre. Auf meine Ehre, es ist so (nicht auf meiner Ehre). Bey meiner Ehre.

Ehren werde ich Sie immer. Wenn dich deine Kinder nicht ehren, so ist es deine eigene Schuld.

Einbetteln werde ich mich gewiß nicht.

Einbetten wird man dich bey den Schweinen. Betten Sie mir die Kinder wo anders ein.

Einbilden. Bilde dir nicht ein, du seyst der Klügste.

Einbinden soll man mir diese Bücher. Binden Sie es ihm wohl ein, damit er nicht noch einmal den nemlichen dummen Streich mache.

Einblasen. Welcher böse Geist hat Ihnen dies eingeblasen.

Einbringen wird man ihn heute noch. Mein Landgut bringt mir sehr wenig ein.

Eincassiren müssen Sie mir diese Schulden.

Eindringen wirst du dich doch nicht in diese Gesellschaft.

Eindruck. Diese Musik hat einen starken Eindruck auf mich gemacht.

Eindrücken mußt du dir das ins Gedächtniß. Ich werde dem Vogel den Kopf eindrücken.

Einfallen. Was fällt Ihnen ein? Es fällt mir so eben ein. Die Backen sind ihm sehr eingefallen.

Einfassen laß dir den Hut mit Tressen.

Einfinden wirst du dich doch?

Einflechten sollst du dir die Haare. Laß dich nicht in fremde Händel einflechten.

Einflicken mußt du dich nicht in diese Gesellschaft.

Ein-

Einflößen wird er dir heilsame Lehren. Du wirst ihm durch dein gutes Betragen Zutrauen einflößen.

Einfluß. Die zu häufige Anfuhr dieser Waare wird einen schädlichen Einfluß auf die Preise haben.

Einführen werde ich Sie in diese Gesellschaft. Führen Sie mir die alte Mode nicht wieder ein.

Eingeben werde ich dir, was du reden sollst. Mein guter Genius gab mir dieses ein.

Eingedenk seyn. Ich bitte Sie, seyn Sie meiner eingedenk, wenn von dieser Sache die Rede ist.

Eingehen. Ich hoffe, diese Gelder werden mir in rechter Zeit eingehen. Ich gehe diesen Akkord ein.

Eingenommen ist man von ihm, von dieser Meinung.

Eingestehen werden Sie mir doch dieses.

Eingraben werde ich mich so, daß der Feind, wenn er mich angreift, mir nichts anhaben soll.

Eingreifen muß man mir nicht in meine Rechte.

Einhalten werde ich ihm die Zahlung für die Waaren. Halte dich ein, geh bey diesem Wetter nicht aus.

Einhändigen werde ich Ihnen sogleich die Dokumente.

Einhauchen möchte ich ihm das Leben, so lieb habe ich ihn.

Einheizen werde ich ihm, d. h. tapfer zusetzen.

Einhelfen muß man ihm, wenn er stockt.

Einholen werde ich dich ganz gewiß.

Einhüllen solltest du dich in den Mantel. Hüllen Sie mir das Kind recht warm ein.

Einjagen wollte er mir einen Schreck, ich habe ihn aber zurückgejagt.

Einkauen werde ich es dir noch einmal, was du sagen sollst.

Einkaufen werde ich mich in die Sterbekasse.

Einkehren werde ich bey Ihnen, wenn ich wieder komme.

Einkleiden wird man mich Morgen.

Einklemmen wirst du dir die Finger.

Einknüpfen (einschärfen) muß man ihm es wohl.

Einkommen werde ich schriftlich wider dich. Sobald es ihm einkommen (einfallen) wird, thut er es gewiß. Zu Rath einkommen, heißt in einigen Handlungsstädten; sich bey der Obrigkeit als insolvend angeben.

Einkrümmen kann ich mich wie ein Stachelschwein.

Einladen werden sie mich wahrscheinlich zur Hochzeit.

Einlassen sollst du dich nicht in gefährliche Sachen. Sie werden mich wohl umsonst einlassen.

Einleuchten will mir dieses nicht. Ist Ihnen dies nicht einleuchtend genug?

Einmauern wird man ihn lebendig.

Einmengen müssen Sie mich nicht in diese Sache. Menge dich nicht in fremde Händel.

Einmiethen werde ich mich bey Ihrem Nachbar.

Einmischen, s. einmengen.

Einnehmen. Er hat mich ganz eingenommen. Laß dich nicht von ihm einnehmen.

Einnisteln willst du dich bey mir.

Einpflanzen will ich ihm die Neigung zum Guten.

Einprägen mußt du dir dieses ins Gedächtniß.

Einpredigen. Ich habe es ihm genug eingepredigt.

Einquartieren werde ich mich bey Ihnen.

Einräumen (abtreten). Gern werde ich Ihnen meine Wohnung einräumen. Ich räume dir den Vorzug ein.

Einreden lasse ich mir dieses nicht. Reden Sie ihm doch Muth ein. Rede mir nicht ein, d. h. falle mir nicht in die Rede.

Einrenken laß dir das Bein.

Einrichten. Richte dich bequem ein. Wer wird mir meine Wirthschaft einrichten?

Einschärfen müssen Sie ihm diese Lehre besonders.

Einschenken werde ich Ihnen ein Glas Wein.

Einschiffen (zu Schiffe begeben) werde ich mich Morgen.

Einschlafen werden dir die Füße.

Einschläfern laß dich nicht durch seine Schmeicheleien.

Einschleichen werde ich mich nicht.

Einschließen werde ich mich, um nicht gestört zu werden.

Einschmeicheln werde ich mich bey ihm. Suche dich bey ihm einzuschmeicheln.

Einschmuzen. Schmuzen Sie mir das Kleid nicht ein.

Einschnüren. Schnüre dich nicht so fest ein. Man soll mir das Kind nicht einschnüren, weil es der Gesundheit schadet.

Einschränken muß ich mich sehr, wenn ich nicht Schulden machen will.

Einschreiben werde ich mich lassen als Mitglied. Man schreibe mir auch diesen ein.

Einsegnen wird mich der Prediger auf Ostern.

Einsenden werde ich Ihnen diese Papiere, sobald ich sie durchgelesen habe.

Einsperren werde ich dich. Sperret mir den ungezogenen Knaben in den Keller.

Einsprechen werde ich bey Ihnen, sobald es die Zeit erlaubt. Sprechen Sie ihm Muth ein.

Einstänkern sollen Sie mir nicht das Zimmer.

Einstehlen will ich mich nicht in dieses Amt.

Einstellen. Ich hoffe du wirst dich einstellen.

Einstoßen. Stoß ihm den Dolch ins Herz ein. Stoßen Sie mir die Fenster nicht ein.

Eintrag thun. Dies thut der Handlung Eintrag. Ich werde dir in deinem Ansehen keinen Eintrag thun.

Eintragen. Dieser Handel trägt dem Staate viel ein. Tragen Sie mir dies ins Protokoll.

Eintränken (vergelten, sich rächen) werde ich es dir schon.

Eintreiben. Suchen Sie mir doch diese Gelder einzutreiben. Zu Paaren wird man sie treiben.

Eintrichtern kann ich dir die Kenntnisse nicht.

Einwickeln. Wickle dich fest ein.

Einwiegen laß dich nicht durch seine Schmeicheleien.

Einziehen wird man ihm die Besoldung. Man will mich gefänglich einziehen.

Ekel. Dieser Anblick verursacht mir Ekel. Das macht mir Ekel. An dieser Speise werde ich mir endlich einen Ekel essen.

Ekeln wird mir vor dieser Speise, ihm ekelt auch davor. Um alles allein genießen zu können, wird er dir Ekel zu machen suchen.

Empfangen wird er Sie sehr freundlich. Man wird dich schön empfangen, mache dich nur gefaßt.

Empfehlen kann ich Ihnen diesen jungen Menschen. Laß dir meine Sache empfohlen seyn.

Empfinden will ich dich lassen meinen Zorn.

Empor gebracht hat mich das Glück. Empor halten werde ich dich. Empor helfen werde ich dir. Empor lassen wird man ihn nicht so bald.

Empören. Empöre dich nicht gegen den König. Laß dich nicht zur Empörung verleiten.

Emsig. Du stellst dich nur zum Schein so emsig an.

Eng. Die ganze Welt ist mir zu eng.

Entadeln. Dieses Laster entadelt dich.

Entäussern (sich enthalten) mußt du dich dieser Gesellschaft.

Entbehren kann man mich nicht.

Entbieten. Ich entbiete dir meinen Gruß.

Entbinden Sie mich meiner Schuld. Meine Frau ist mit einem Knaben entbunden worden.

Entblößen sollst du dich nicht. Entblöße dir den Hals. Ich bin ganz vom Gelde entblößt.

Entbrechen (unterlassen) kann ich mich nicht, Ihnen dieses noch zu sagen.

Entdecke mir dein Anliegen, ich werde dir auch entdecken, was ich im Sinne habe. Endlich hat man ihn entdeckt. Ich will mich dir entdecken.

Enterben wird Sie Ihr Vater.

Entfahren ist mir dies aus den Händen. Dies Wort entfuhr mir wider meinen Willen.

Ent-

Entfallen ist es mir aus dem Gedächtniß. Aller Muth entfiel ihm bey dieser Nachricht.

Entfärben. Entfärbte ich mich wirklich?

Entfernen Sie mir diesen Menschen. Entferne dich nicht zu weit von hier.

Entflammen. Was ist es, was mich für Sie entflammt?

Entfliehen wirst du ihm schwerlich. Suche der Gefahr zu entfliehen.

Entführen wollte er mich. Laß dich nur nicht von ihm entführen.

Entgegen fahren, gehen, reiten, kommen, werde ich dir den halben Weg. Dem Strome mußten wir entgegen segeln. Ich hoffe, Sie werden mir nicht entgegen (zuwider) seyn. Ich werde mich dir, dem Feinde, entgegen stellen.

Entgehen sollst du mir nicht. Endlich wird ihm wol die Geduld entgehen (vergehen).

Entgelten. Lassen Sie es mich nicht entgelten. Ich werde es deine Kinder entgelten lassen.

Enthalten kann ich mich nicht des Lachens, wenn ich ihn sehe. Ich werde mich nicht enthalten, dies zu thun.

Enthaupten wird man ihn.

Entheben Sie mich dieser Arbeit.

Entkräfte dich nicht durch Ausschweifungen. Durch Wollust entkräftest du dir den Körper.

Entlassen werde ich dich aus meinem Dienste. Ich entlasse Sie der Schuld, der Strafe.

Entlaufen bin ich diesmal dem Tode, einer grossen Gefahr. Er soll mir nicht entlaufen.

Entledigen will ich dich der Knechtschaft. Entledigen will ich mich meines Auftrages.

Entleiben wirst du dich doch nicht?

Enträthseln Sie mir doch dies Geheimniß.

Entreißen will ich dich diesem Complot. Der Wuth des Pöbels konnte man ihn nicht entreißen. Der Tod entriß mir alle meine Kinder.

Entrichten werde ich dir meine Schuld, so bald ich kann.

Entrinnen soll er mir nicht.

Entrücken kann dir ein Zufall alle deine Hofnungen. Entrücken kann er dich aus diesem Orte.

Entrüsten (erzürnen) mag ich mich nicht.

Entsagen sollst du der Welt, der Liebe, dem Mädchen. Ich entsage dir.

Entschädigen mußt du mich schlechterdings.

Entscheiden Sie mir einmal diesen Streit.

Entschlagen solltest du dich der Sorgen, des Klagens, des Trunks, dieser Gesellschaft. Entschlagen werde ich mich alles Umgangs mit diesen Menschen, die mich heimlich verfolgen.

Entschließe dich, noch ist es Zeit. Ich werde mich wol zu dieser Geldausgabe entschließen müssen.

Entschuldigen Sie mich doch bey ihm. Du weißt dich immer gut zu entschuldigen.

Entsetzen will man mich meines Amts. Ich habe mich gewaltig entsetzt (gefürchtet).

Entsinnen kann ich mich nicht mehr, wo ich ihn gesehen habe.

Entstehen kann mir hieraus viel Gutes.

Entstelle dich nicht. Durch deine Grimassen entstellst du dir das Gesicht.

Entwaffnen wollte er mich. Ich entwaffnete ihn.

Entwehren kann ich mich seiner Bitten nicht.

Entwenden werde ich dir nichts.

Entwickeln werde ich Ihnen dieses näher.

Entwinden werde ich ihm den Degen aus der Hand.

Entwischen soll er mir nicht.

Entziehen Sie mir nicht Ihren Beistand. Entziehe dich dieser Verbindung. Seiner Gewalt werde ich mich entziehen.

Entziffern Sie mir doch diese Schrift.

Entzücken wird Sie dieser Anblick. Ich bin vor Freuden entzückt.

Entzwey. Brechen Sie mir das nicht entzwey. Zerreißen Sie mir den Faden nicht. Den Kopf, Arm und Bein werde ich dir entzwey schlagen.

Entzweien werde ich mich wahrscheinlich mit ihm.

Equipiren werde ich mich ganz neu.

Erarbeiten werde ich mir doch endlich Ihren Beifall, ein Capital.

Erbarmen werde ich mich seiner. Wer erbarmt sich meiner. Das Gott erbarm!

Erbauen werde ich mir ein Haus. Seine Predigt hat mich sehr erbauet.

Erbieten. Ich erbiete mich zu Ihren Diensten.

Erbitten will ich mir die Erlaubnis von Ihnen. Ich werde mich diesmal nicht erbitten lassen.

Erbittern. Du erbitterst mich durch deine Hartnäckigkeit. Auf dich bin ich erbittert.

Erblicken darf ich dich nur, so ärgere ich mich schon.

Erboßen (böse werden) kannst du dich um jede Kleinigkeit.

Erbrechen wird mir gewiß niemand dieses Schloß. Es kam ihm ein heftiges Erbrechen an.

Erdrosseln will ich dich, wenn du nicht gestehest.

Erdrücken wirst du mich. Erdrücke mir nicht den Vogel.

Ereifern kannst du dich über jede Kleinigkeit.

Ereilen werde ich Sie schon, gehen Sie nur.

Erforsche dich selbst. Man soll bey ihm die Wahrheit zu erforschen suchen.

Erfragen werde ich Sie schon.

Erfrechen (erkühnen). Wie kannst du dich erfrechen, mir dieses zu sagen.

Erfreuen Sie mich bald mit angenehmen Nachrichten.

Erfrieren wirst du dir Hände und Füße bey dieser Kälte.

Erfrischen kannst du dich hier.

Erfüllen werde ich Ihnen mein Versprechen. Mit Trost und Freude hast du mich erfüllt.

Ergänzen Sie mir doch diese Summe.

Ergeben. Ich ergebe mich dir. Von ganzer Seele bin ich dir ergeben. Ergieb dich nicht dem Laster, dem Saufen, dem Fressen, dem Tanze. Ich hoffe, du wirst dich endlich darein ergeben.

Ergehen. Wie wird es mir endlich ergehen? Ein hartes Urtheil ist über ihn ergangen.

Ergeigen muß ich mir mein täglich Brod.

Ergötzen (ergetzen). Ihr Gesang ergötzt mich.

Ergreifen wollte er mich. Laß dich nicht ergreifen.

Ergründen kann man ihn nicht.

Erhalten werde ich ihn bey guter Laune. Erhalte mir seine Freundschaft.

Erheben werde ich Sie zu einem Ehrenamt. Erhebe dich aus dem Staube. Erhebe dich nicht deines Glücks, d. h. sey nicht stolz darauf.

Erheitere dich. Ich suche mich zu erheitern.

Erhenken wirst du dich doch wol nicht.

Erhitzen darf ich mich nicht. Der Wein erhitzt mir das Blut.

Erhöhen sollst du dich nicht selbst. Diesmal müssen Sie mir den Preis noch nicht erhöhen.

Erholen muß ich mich ein wenig, ich bin außer Athem. Ich werde mich meines Schadens wegen an Ihnen erholen. Bey ihnen werde ich mich Raths erholen.

Erhören wird er mich, der Gott der Güte.

Erjagen wirst du dir keinen großen Ruhm.

Erinnerlich ist mir dieser Vorfall noch.

Erinnere mich doch hieran. Erinnerst du dich noch des Vergnügens, oder, an das Vergnügen?

Erkälte dich nicht. Ich habe mich schon erkältet.

Erkämpfen mußt du dir ihre Liebe.

Erkargt habe ich mir dieses Capitalchen.

Erkennen. Man hat ihn für strafbar erkannt. Erkenne mich für deinen Freund. Ich gab mich nicht gleich zu erkennen. Ich werde mich ihm noch nicht zu erkennen geben. Ich erkannte dich gleich.

Erkiesen. Erkiest habe ich dich zur Ausführung dieses Geschäfts.

Erklären Sie mir doch diese Stelle. Laß dir das von einem Verständigern erklären. Erkläre dich näher hierüber. Erkläre dich für oder wider mich.

Erkühnen mag ich mich nicht, ihm die Wahrheit zu sagen.

Erkundigen werde ich mich seiner Umstände wegen bey meinem dortigen Freunde.

Erlassen Sie mir nur diesesmal die Strafe. Ich erlasse Sie hiermit Ihrer Dienste.

Erlauben Sie es mir doch. Ich gebe dir die Erlaubniß dies zu thun. Es ist mir nicht erlaubt, im Garten zu spazieren.

Erläutern Sie mir doch diesen Spruch.

Erledigen werde ich mich aller meiner Sorgen.

Erleichtern wird Sie diese Medezin. Erleichtern Sie mir die Mühe durch Ihren Beistand. Erleichtere dich doch, und wirf einige Kleider ab.

Erlernen laß ihn ein Handwerk.

Erlesen (erwählen) habe ich Sie zu meinem Reisegefährten.

Erleuchten lassen Sie mir die Zimmer. Erleuchte mich, meinen Verstand.

Erliegen laß mich nicht unter diesem Kummer.

Erlöse mich von diesem Uebel, von diesem bösen Menschen, aus der Gefangenschaft.

Erlustigen (erfreuen) werde ich Sie mit einer angenehmen Nachricht. Ich erlustige mich mit Jagen.

Ermahnen werde ich ihn zur Mäßigkeit.

Ermannen mußt du dich.

Ermessen. Ich gebe Ihnen zu ermessen, was für nachtheilige Folgen daraus entstehen können.

Ermordet hat man ihn meuchelmörderischer Weise. Ermorden werde ich dich.

Ermüden wird mich diese Reise nicht.

Ermuntern werde ich dich zum Fleiß. Ich kann mich noch nicht recht ermuntern. Laß dir das zur Ermunterung dienen.

Ernähren werde ich dich, so lange du bey mir bleibst. Womit soll ich mich ernähren?

Ernennen wird er mich zu seinen Erben.

Erneuern muß ich Ihnen meine Bitte.

Erniedrigen sollst du dich nicht.

Eröffne mir dein Herz, deine Gedanken, dein Geheimniß, dein Anliegen. Ich werde mich gegen Sie hierüber eröffnen.

Erpicht ist er sehr aufs Spiel, auf dich, mich, sie, Sie.

Erpochen soll man mich um 7 Uhr (aus dem Schlafe).

Erprachert habe ich mir diese Summe Geldes.

Erquicken Sie mich mit einem Glase Limonade. An Ihrem Weine werde ich mich erquicken.

Erreichen werde ich ihn schon, meinen Zweck.

Erretten will ich Sie, es koste was es wolle. Durch Schwimmen errettete ich mich.

Errufen kann man ihn nicht mehr, er ist schon zu weit weg.

Ersättigen kann ich mich nicht.

Ersäufen will ich dich. Sie hat ihr Kind im Bade ersäuft. Ich werde mich nicht ersäufen.

Erschaffe dir keine neue Sorgen. Wer hat dich, mich und alles was da ist, erschaffen?

Erschallen. Dir, Gott! erschallt mein Danklied.

Erscheinen. Im Traume ist sie mir erschienen. Ich werde heute nicht in der Gesellschaft erscheinen. Aus dem allen erscheinet, oder erhellet, daß —

Erschießen willst du dich? im Duell wird er Sie ohne Zweifel erschießen, er ist ein guter Schütze.

Erschlaffen. (schlapp machen) Erschlaffe mir nicht das Seil.

Erschlagen wird Sie keiner. Ich werde keinen erschlagen. Mir sind alle Glieder wie erschlagen.

Erschleichen sollst du dir nie die Gunst irgend eines Menschen.

Erschöpfen werde ich mich, meine Kräfte, bey dieser Arbeit.

Erschrecken wollte er mich. Du hast mich erschreckt. Ich bin erschrocken (nicht: ich habe mich erschrocken).

Erschüttern wird Sie diese Nachricht. Nichts kann mich erschüttern, ich bin auf alles gefaßt.

Erschweren Sie mir doch nicht die Arbeit.

Ersehen habe ich dich zu meinem Gehülfen.

Ersetzen kann mir niemand meinen Verlust.

Ersitzen laß diesen Schimpf nicht auf dir.

Ersparen kannst du dir die Mühe, Zeit und Geld.

Erstarren. Die Füße sind mir vor Kälte erstarrt.

Erstatten sollen Sie mir allen Schaden, das Capital nebst Zinsen und Unkosten.

Erstaunen. Sie setzen mich in Erstaunen.

Erstechen möchte er mich mit den Augen.

Ersticken wollte er mich.

Ersuchen will ich Sie hierum.

Ertappen (ergreifen) laß dich nicht noch einmal auf diesem schlüpfrigen Wege.

Ertheilen Sie mir Ihren guten Rath.

Ertrag. Reiner Ertrag, ist bey den Kaufleuten, die Summe, die von einer verkauften Waare, nach Abzug aller dabey vorgefallenen Unkosten, übrig bleibt, und die der Verkäufer der Waare, dem Einsender derselben, zu vergüten hat.

Ertragen kann ich ihn nicht länger.

Ertränken wird man ihn, nachdem er in einen Sack gesteckt worden.

Ertrotzen wirst du dir nicht das mindeste.

Erwachsen können Ihnen hieraus große Vortheile. Wir sind mit einander erwachsen.

Erwählen, s. erwehlen.

Erwärmen muß ich mich. Erwärmen Sie mir diese Medizin, meine Hände.

Erwarten Sie mich, oder meiner, hier auf der Straße, ich werde Sie, oder Ihrer, ein andermal erwarten. Ein Unglück erwartet deiner, sieh dich vor.

Erwecken soll man mich nicht vor 10 Uhr. Erwecken Sie mir nicht das Andenken an diese fatale Geschichte.

Erwehlen wird man Sie zum Schiedsrichter.

Erwehnen Sie mir doch nichts mehr davon. Ich erwehne dieser Sache nur im Vorbeygehen.

Erwehren kann ich mich kaum des Schlafs.

Erweichen lasse ich mich nicht durch deine Thränen.

Erweisen werde ich Ihnen und der Obrigkeit die Falschheit der Beschuldigung. Ich werde mich bey jeder Gelegenheit dankbar gegen Sie erweisen.

Erwerben wirst du dir vielen Beifall.

Erwiedern werde ich ihm diese Artigkeit.

Erwischen laß dich nicht. Beinahe hätte man mich bey dem Ermel erwischt.

Erwürgen will ich dich, wenn du mir nicht sagst, wo dein Geld vergraben liegt.

Erzehlen Sie mir doch diese Geschichte, ich will Sie mit einer ähnlichen unterhalten.

Er-

Erzeigen Sie mir diesen Freundschaftsdienst.

Erziehen Sie mir diesen Knaben mit aller Sorgfalt. Wer hat dich erzogen, wer dir Erziehung gegeben?

Erzürnen will ich dich nicht. Ich kann mich über eine solche Kleinigkeit unmöglich erzürnen.

Erzwingen willst du dir ein Geschenk von ihm?

Essen. Iß dich satt. Ich werde mich gehörig satt essen. Laß dir nicht dein Mittagbrod von andern aufessen.

Estimiren. (hochschätzen, werthhalten) Ich estimire ihn so wenig, daß ich ihn nicht ansehe.

Etabliren werde ich mich in diesem Orte, es gefällt mir hier.

Examiniren wird man Sie. Examiniren Sie mir diese Sache aufs genaueste.

Excusiren Sie mich bey Ihrem Freunde.

Exercire dich wohl, damit du gut bestehest.

Expediren werde ich mich sobald als möglich.

Expliciren Sie mir doch dieses.

Exponire dich nicht der Gefahr.

Extendiren (ausbreiten) darfst du dich nicht weiter.

F.

Fahren soll man mich zur Kirche, vor die Stadt, in den Garten. Im Garten werde ich mich herum fahren lassen. Lassen Sie ihn fahren.

Fallen. Dies fällt mir sehr schwer. Laßt mich nicht fallen. Dies muß einem jeden in die Augen fallen. Du wirst dich nicht todt fallen. Er fällt mir immer in die Rede. Er fiel auf mich.

Fangen soll man mich nicht. Ich werde Sie schon fangen. Laß **dich** nur nicht fangen. Der Vogel soll **mir** die Fliegen fangen.

Färben willst du **dich**? Das Gesicht, die Backen, die Lippen, die Hände, werde ich **dir** färben. Lassen Sie **mir** doch dieses Tuch färben.

Fassen Sie **mich** nicht an. Ich werde **dich** bey dem Arm, in die Haare, ins Gesicht fassen. Fassen Sie **mir** dieses Gemählde nicht an. Fasse **dich** kurz. Ich werde **mich** schon zu fassen wissen.

Faßlich (begreiflich) ist **dir** dies doch wohl?

Fassung. Nichts kann **mich** aus meiner Fassung bringen.

Fechten mag ich **mich** nicht mit ihm. Du mußt **dich** durchfechten (betteln).

Fegen (rein machen). Fege **dich** ab. Fege **dir** den Hut ab. Laß **dich** abfegen. Laß dir die Stube fegen. Laßt ihn nur kommen, ich werde **ihn** fegen.

Fehlen wird es **dir** an nichts, oder: fehlen wird **dir** nichts. Die Gelegenheit Gutes zu thun fehlt **ihm** gewiß nicht.

Fehlschlagen (mißlingen) wird **dir** dies Vorhaben.

Feil seyn (zu verkaufen seyn). Diese Waare ist **mir** nicht feil, d. h. ich verkaufe sie nicht.

Fertig. Mache **dich** fertig. Ich werde mit **ihm** schon fertig werden. Seine Söhne haben **ihn** fertig gemacht (ruinirt).

Fesseln wird man **ihn**. Du hast **mich** unzertrennlich an dich gefesselt. Fesselt **mir** diesen ruchlosen Menschen.

Festhalten darf **mich** niemand.

Festsetzen werde ich **mich** hier.

Feuern oder feuren. Sein Gesicht feuert ihm, und mir feuern die Ohren.

Finden kann man mich jeden Vormittag. Ich werde mich willig finden lassen, dies zu thun. Wer mir den Fehler findet, der hierinn steckt, soll eine kleine Belohnung haben.

Finger. Auf die Finger muß man ihm sehen, er nascht gern. Auf die Finger werde ich dich klopfen.

Flehen. Zu dir flehe ich um Hülfe.

Fliegen. Der Vogel wird mir davon fliegen.

Fliehen werde ich dich von nun an. Zu dir werde ich fliehen.

Fließen. Die Worte fließen ihm aus dem Munde. Meine Thränen fließen dir.

Flistern. Er flisterte mir einige Worte ins Ohr.

Fluchen Sie mir nicht. Du zwingst mich auf dich zu fluchen.

Flüchten will ich mich in die Kirche, in dein Landhaus, in die Fremde, in ein anderes Land.

Folgen will ich Ihnen. Ich bin dir gefolgt. Du mußt nicht immer deinem Kopfe folgen. Ich lasse Ihnen diese Sachen nur dann folgen, wenn Sie mir Ihre Schuld bezahlt haben.

Foltern wird man ihn, damit er bekenne.

Fordern wird man dich zur Rechenschaft. Fordere Rechnung von ihm.

Fortarbeiten laß ihn nur,

Fortbegeben will ich mich aus diesem Orte.

Fortbringen kann ich ihn nicht.

Fortführen lasse ich mich nicht.

Fortgehen lasse ich Sie noch nicht.

Forthelfen wird man ihm gewiß. Ich muß mir selbst forthelfen.

Fortjagen werde ich dich.
Fortlassen werde ich Sie nicht. Laß ihn nicht fort bis er bezahlt hat.
Fortlesen lassen Sie mich.
Fortmachen (davon laufen) werde ich mich.
Fortpacken sollst du dich aus meinen Augen.
Fortreisen soll er mir noch nicht. Lassen Sie ihn nicht fortreisen.
Fortreißen will ich dich von hier.
Fortschaffen will ich dich. Schaffen Sie mir diesen Menschen fort, ich kann ihn nicht leiden.
Fortschicken werde ich dich bey der ersten Gelegenheit.
Fortschieben will man mich. Laß dich nicht fortschieben.
Fortschlagen werde ich dich.
Fortschleichen werde ich mich.
Fortstoßen soll man dich.
Forttragen möchte er mich.
Forttreiben werde ich dich schon.
Fortziehen darf man mich nicht, ich kann schon gehen.
Fragen will ich Sie etwas. Fragen Sie mich doch um Rath. Wer hat nach mir gefragt. Ich frage nichts nach dir. d. h. ich achte dich nicht.
Frankiren (frey machen) Sie mir diesen Brief.
Fressen wird dich der Löwe. Der Schmerz frißt mir das Herz. Er hat einen Narren an ihm, an dir, an mir, an seiner Frau, an seiner Tochter, an seinem Kinde, gefressen.
Freude. Es ist mir Freude, oder es macht mir Freude, Sie bey mir zu sehen. Ich habe meine

Freu-

Freude an Ihnen, an dir, an diesem Mädchen. Ich mache mir eine Freude daraus, Ihnen hierin zu dienen.

Freudig macht mich diese Nachricht.

Freuen will ich mich herzlich, wenn es dir wohlgehet. Freue dich mit mir. Ich freue mich Ihres Glücks, Ihrer Wahl, oder über Ihr Glück, über Ihre Wahl.

Freund. Er ist ein Freund von mir. Ich halte Sie für meinen Freund. Er ist ein Freund von meinem Vater. Besser sagt man: er ist meines Vaters Freund.

Freygeben will ich dich. Geben Sie mir diesen Menschen noch nicht frey, er soll noch büßen.

Freyhalten kann ich Sie nicht. Wer wird mich heute freyhalten?

Freylassen werde ich dich noch nicht.

Freymachen will ich Sie, es koste was es wolle.

Freysprechen kann ich Sie nicht von dieser Schuld.

Freystehen wird es Ihnen, zu gehen oder zu bleiben. Es steht dir frey zu nehmen, oder nicht.

Frieren. Mich friert, friert dich auch? Friert Sie? Das Maul ist ihm nicht gefroren.

Fruchten. Meine Vermahnungen fruchten so wenig bey ihm als gute Beispiele. Das fruchtet mir nichts.

Fühlen wollte er mir auf die Zähne. Fühlst du dich glücklich? Ich fühle mich sehr unglücklich.

Führen werde ich Sie sicher über diesen schmalen Weg. Wo führen Sie mich hin? ich führe Sie in mein Haus, in den Garten, zum Tanz, zur Kirche. Führen Sie ihm doch dieses zu Gemüthe.

Fülle. Hier ist Geld die Fülle. Ich habe alles die Fülle (im Ueberflusse).

Füllen Sie mir den Pokal. Ich habe mich mit Speisen zu sehr gefüllt.

Für, eine Präposition, hat allemal den Accusativ bey sich, und darf nicht mit vor verwechselt werden.

Dies ist für mich, für Sie. Ich lebe für mich. Ich nehme dies für Scherz auf. Für die Person wird 1 Rthlr. gezahlt. Dies ist gut für die Kälte, für die Hitze, für den Schnee. Für alles muß ich sorgen. Ich halte ihn für reich, arm, fromm, gerecht, billig, strafbar. Für diesmal, fürs erste, zweyte, dritte. Ich kann nicht dafür. Mann für Mann.

Furcht hat er mir eingejagt. Ich bebe vor Furcht. Er hat Furcht vor mir, ihm, Ihnen.

Fürchten. Ich fürchte mich vor der Strafe. Du fürchtest dich vor nichts. Fürchte dich der Sünde.

Fuß. Auf den Fuß hat er mich getreten. Die Beinkleider gehen mir bis an die Füße. Ich werfe mich dir zu Füßen, oder, ich falle dir zu Fuße. Ich werde mich auf die Füße machen. Ich werde dir Füße machen. Auf freien Fuß werde ich dich stellen. Die Sachen stehen auf gutem Fuße.

Fußstapfen. Auf den Fußstapfen folgt er ihm nach

Futter. Gieb ihnen, nemlich den Pferden, das Futter In einem Futter habe ich diesen Weg gethan.

Füttert mir das Federvieh täglich nur einmal. Ich werde dich nicht immer mit Mandeln füttern.

G.

Garantie. (Bürgschaft) Wollen Sie mir hiefür Garantie leisten?

Garantiren kann ich Ihnen dafür.

Garaus ist es mit mir, d. h. ich bin verlohren. Man wird ihm jetzt den Garaus machen.

Garn. In sein Garn (Netz) wird er Sie ziehen. Man hat ihn schon im Garne.

Gast. Wollen Sie mein Gast seyn? Nächstens werde ich Sie zu Gaste bitten. Sie sind mir ein willkommener Gast. Er ist mir ein schlauer, grober, unverschämter Gast.

Gebärden, s. Geberden.

Gebären. Sie gebar mir drey Knaben. Dich habe ich gebohren.

Geben will ich Ihnen was Recht ist. Gehör will ich dir geben. Gieb dich nicht unter diese Menschen. Gieb dich ganz in Ruhe.

Geberden. Wie geberdest du dich doch.

Gebieten. (befehlen) Wer kann mir gebieten, wer wird dieser Armee gebieten? Ich habe über dich zu gebieten.

Geborgen (errettet) habe ich dich und mich. Das Schiff ist gescheitert, aber die Mannschaft und ein großer Theil der Waaren wurde geborgen.

Gebot. (Befehl) Zu Gebot stehe ich dir, Ihnen, jederzeit. Lassen Sie mich ein Gebot thun (in der Auktion).

Gebrauchen Sie mich wozu Sie wollen. Laß dich nicht zu allem gebrauchen.

Gebrechen. (fehlen, mangeln) Woran gebricht es dir, sprich! an gutem Willen gebricht es ihm nicht.

Gebühren. Es gebühret dir nicht, dies zu thun. Ihm gebührt der Dank, die Belohnung.

Gedeihen. Wie gedeihet Ihnen die hiesige Speise? Dies Geld wird ihm nicht gedeihen.

Gedenken werde ich es Ihnen. Deiner werde ich gedenken, wo und in welcher Lage ich mich befinde.

Geduld. Alle Geduld vergeht mir bey dieser Arbeit. Habe Geduld mit mir.

Gedulden mußt du dich noch einige Tage.

Gefahr. Gieb dich nicht in Gefahr.

Gefalle ich Ihnen so? Du gefällst mir. Wem ist gefällig zu trinken? Ich gefalle mir selbst. Ich lasse mir Ihre Verfügungen gern gefallen.

Gefallen. Thun Sie mir noch diesen einzigen Gefallen. Thun Sie nach Ihrem Gefallen.

Gefällig ist es mir wohl. Du verstehest dich einem jeden gefällig zu machen.

Gefangen (Gefangener) Zum Gefangenen hat man ihn gemacht. Gefangen nehmen wollte man mich.

Gefaßt mache ich mich auf jeden Fall.

Gegen, eine Präposition, wird mit dem Accusativ gebraucht, außer in Vergleichungen und wenn es mit dem Worte über verbunden ist, wo der Dativ erforderlich ist.

Ich habe alle Achtung gegen ihn. Die Pflicht gegen dich werde ich immer erfüllen. Alles empöret sich gegen mich. Lassen Sie uns eins gegen das andere halten

Mit dem Dativ: Was bin ich gegen ihm. Was bist du gegen mir. Mir gegen über stand er, oder gegen mir über. Dem Dorfe, der Kirche, dem Baume gegen über.

Gehen. Sie gehen mir zu geschwind. Wie geht es Ihnen? Es geht mir ziemlich wohl. Geh an die Arbeit, an das Schreiben. Gehen Sie ein wenig an die Seite. Dies Zimmer geht auf die Gasse. Geh mir aus dem Wege, aus den Augen. Geh nur ein wenig in dich. Wer geht mit mir? Ihr Schicksal geht mir sehr nahe. Laß ihn nicht über dir (oben an) gehen. Das Wasser geht mir über den Kopf. Viel Unreinigkeiten sind von mir gegangen. Nichts geht ihm von statten. Laß ihn vor dir (voran) gehen. Laß dir meine Klagen zu Herzen gehen. Laß mich gehen.

Gehör. Er wird mir doch endlich Gehör geben.

Gehorchen soll man mir, der Obrigkeit, dem Könige, seinem Vorgesetzten.

Gehören. Wem mag das Haus gehören? Gehört es Ihnen? Nein, es gehört meinem Bruder.

Gehorsam. Zum Gehorsam werde ich dich bringen. Ich kündige dir den Gehorsam auf. Entziehe dich nicht dem Gehorsam. Ihnen werde ich Gehorsam leisten.

Geige mir ein Stückchen vor.

Geißeln. Geißele dich nur nicht zu viel.

Geist, ein guter, böser Geist, gab dir das ein.

Geitz. Er ist dem Geitze ergeben, vom Geitze besessen.

Gelegen. Dieses Haus ist mir wohl gelegen. Sie kommen mir sehr gelegen, zu gelegener Zeit. Es ist mir viel daran gelegen. Es ist mir jetzt nicht gelegen.

Geleit. Geben Sie doch ihm, diesem Herrn, das Geleit.

Geleiten. Erlauben Sie, daß ich Sie bis vor das Haus geleite. Gott geleite dich.

Gelenk, gelenkig, werde ich dich machen.

Gelingen wird es dir schon. Ihm gelingt alles, was er vornimmt. Gelang es Ihnen? Es ist mir gelungen.

Geloben. Ich gelobe (verspreche) Ihnen, nie wieder ungehorsam zu seyn.

Gelten. Es gilt mir gleich viel. Die Ehre gilt mir mehr als alle dein Geld. Es gilt mir das Leben. Es gilt dir, ist auf dich gezielt.

Gelüsten. Er thut was ihn gelüstet. Mich gelüstet nach diesen Birnen. Laß dich nicht gelüsten.

Gemäß. Den Gesetzen gemäß muß man leben. Führe dich deinem Stande gemäß auf. Dem gemäß, oder, dem zu folge. Dies ist der Ordnung, der Mode gemäß.

Gemein. Mache dich nicht mit ihm gemein.

Gemeinschaft. Ich habe mit ihm keine Gemeinschaft.

Gemüth. Ich werde es ihm zu Gemüthe führen.

Genießen. Schade, daß ich Sie nicht länger genießen kann.

Geniren will ich Sie nicht. Sie geniren mich keinesweges.

Genöthigt finde ich mich, dies selbst zu thun.

Genug thun werde ich dir.

Genüge. Ein Genüge werde ich Ihnen thun.

Genügen kann ich mich mit wenigen. Laß dir hiemit genügen.

Gerathen. Mir geräth alles so ziemlich wohl. Dieser Versuch ist ihm wohl gerathen. Dies wird zu

dei-

deinem Nutzen gerathen. Wie sind Sie an diesen Mann gerathen? Das Schiff gerieth in Brand. Er gerieth unter die Feinde.

Gerathen, Adj. Mit diesem Gelde ist mir wohl gerathen. Ihm ist übel gerathen, d. h. ein übler Rath gegeben.

Gerechtigkeit soll dir widerfahren.

Gereichen kann dir dies zum Vortheil, zur Ehre. Ihr Benehmen gereicht Ihnen zum Nachtheil.

Gereuen. Es gereuet mich. Gereuet es Sie? Ich werde es mich nie gereuen lassen.

Gerichtet ist der Brief an mich.

Geringschätzen, achten, darfst du mich deswegen nicht.

Geschehen ist es um dich, ihn, mich, Sie. Es geschieht dir schon recht. Dies ist mir zum Possen geschehen.

Geschenk. Ich werde dir ein Geschenk geben. Geben Sie mir etwas zum Geschenk.

Geschmeidig will ich dich machen. Wer macht mir den Burschen geschmeidig.

Gesellen (vereinigen) werde ich mich zu ihm.

Gesicht. Schlage mir nicht ins Gesicht. Ins Gesicht werde ich es ihm sagen. Sieh mir nicht so scharf ins Gesicht. Nun habe ich ihn aus dem Gesichte verlohren.

Gesinnet seyn. Wie ist sie gegen mich gesinnet.

Gestatten (zu lassen, vergönnen) Sie mir doch die Freiheit, in Ihrem Garten zu spazieren.

Gestehen Sie mir es nur.

Gesuch. Mein Gesuch ist mir abgeschlagen worden.

Gesund machen wird er dich.

Gethan. Es wird bald mit ihm gethan seyn.
Getrauen. Ich getraue mich dieses leisten zu können. Getrauest du dich, ihm vor die Augen zu kommen?
Getreu bleiben will ich Ihnen bis in den Tod.
Getroffen findest du dich?
Getrösten kannst du dich seines Schutzes.
Gewachsen bin ich ihm wohl, d. h. ich kann es wohl mit ihm aufnehmen.
Gewaffnet. Mit gewaffneter Hand griff er mich an.
Gewahr werden. Schon von weitem wurde ich dich, ihn, Sie, sie gewahr. Man ward in seinem Gesichte keine Veränderung gewahr.
Gewähren Sie mich meiner Bitte, meines Wunsches.
Gewalt. Das ist nicht in deiner Gewalt. Er hat ihr Gewalt angethan. Ich gebe dir die Gewalt. Dich werde ich mit gehöriger Gewalt versehen.
Gewinnen. Er sucht mich durch Liebkosungen zu gewinnen. Suche ihn durch Liebe zu gewinnen. Ich habe mir doch zeither einiges Geld gewonnen.
Gewiß. Man hat es mir für ganz gewiß gesagt. Sind Sie Ihrer Sache gewiß?
Gewissen. Ich binde dir dieses auf dein Gewissen. Ich frage Sie auf Ihr Gewissen Du machst dir kein Gewissen daraus, ihm seine Tochter zu verführen.
Gewogen bin ich ihm. Sie ist mir gewogen.
Gewöhne dich nicht ans Faullenzen. Ich werde mich nach ihm gewöhnen, d. h. es so machen wie er. Er gewöhnt sich an mich. Gewöhne dir solche Unarten nicht an.

Gewonnen gebe ich dir das Spiel. Ich gebe mich gewonnen, d. h. ich ergebe mich.

Geziemen. Dies geziemet dir, mir, Ihnen, nicht. Einem ehrlichen Manne geziemet ein solches nicht. Ich hoffe du wirst dich geziemend betragen.

Gießen. Er goß mir ein ganzes Glas Wein ins Gesicht. Das war Oel ins Feuer gegossen.

Glaube mir, ihm, ehrlichen Leuten, meinen Worten. Man darf ihm nicht alles glauben.

Gleich. Ich suche etwas was diesem gleich ist. Ich werde Gleiches mit Gleichem vergelten. Mir ist alles gleich. Man kann ihm nicht gleich kommen.

Gleichen. Wem gleichet dieses Bildniß? Ihre Gedanken hierüber gleichen so ziemlich den meinigen.

Gleichgelten. (werth seyn) Diese Münze gilt dieser hier gleich, d. h. sie haben einerley Werth. Es gilt mir gleich, was Sie thun wollen.

Gleichgültig ist ihm alles.

Gleichlautend ist diese Abschrift mit dem Originale.

Gleichsehen. Er siehet seiner Schwester, mir, ihm, dir, ganz gleich. Wem sehe ich denn gleich?

Gleichstellen. Stelle dich nicht ihm, der Welt, diesem Manne gleich.

Gleichthun will er es mir, vornehmern Leuten.

Glitschen. (gleiten) Glitsche mir nicht da herunter. Ich bin mit dem Fuße geglitscht.

Glück. Folge deinem Glücke. Ich bin mit meinem Glücke zufrieden. Ich gehe dem Glücke entgegen. Das Glück will ihm nicht wohl. Dies wird dir Glück bringen.

Glücken kann es mir. Es ist ihm geglücket. Glücket dir dies Unternehmen, so denk an mich.

Glückwünschen. Ich wünsche dir Glück zu deiner Beförderung, zum neuen Jahre.

Gnade. Nimm mich zu Gnaden an. Lassen Sie mir Gnade wiederfahren. Bitte dir eine Gnade von mir aus. Ich bitte Sie um Gnade.

Gnädig sey mir. Hören Sie mich gnädig an. Machen Sie es gnädig mit mir.

Gönnen will ich ihm gerne diese Freude. Ich gönne dir dein Glück, Gönne mir doch auch etwas.

Grad. Er ist dumm, verrückt, unklug, albern, unwissend, im höchsten Grade.

Gram seyn kann ich dir nicht. Er kann mir nicht gram werden.

Gräme dich nicht zu sehr. Ueber Sie werde ich mich nicht grämen. Gräme dich nicht um mich.

Grau. Ich werde mir darum keine graue Haare wachsen lassen.

Gräuel. Er ist mir ein Gräuel. Der Mensch ist mir zum Gräuel da.

Grauen. Mir grauet davor. Grauet dir nicht auch? Es grauet einem, nur daran zu denken.

Greifen werde ich dich endlich einmal. Man soll ihm unter die Arme greifen.

Grimmen. Es grimmet mich im Bauche. Ich habe Grimmen im Leibe.

Groll. Er hat einen Groll auf mich geworfen.

Groß. Ich halte dich nicht groß genug, um dich mit ihm schlagen zu können. Mache dich nicht so groß mit deinem Gelde.

Grübeln. Grübelst du noch über dieser Sache, über diesem Geheimnisse?

Gründen. Ich gründe mich auf seine Zuneigung.

Gruß. Ich bringe dir einen Gruß von deiner Schwester, meinem Bruder. Mein Herr läßt Ihnen seinen Gruß vermelden.

Grüßen. Ich grüße dich, Sie, ihn, freundlich. Grüßen Sie ihn von mir. Wenn du mich grüssest, so danke ich dir.

Gunst. Erwirb dir die Gunst des Ministers. Erzeigen Sie mir die Gunst.

Günstig. Er ist mir günstig. Der Wind war ihm sehr günstig. Ich bin dir günstig, d. h. du hast meine Gunst.

Gut. Ich achte mich zu gut dazu. Halten Sie mir dies zu gut. Sind Sie mir gut? ja, ich bin dir gut. Er ist zu allem gut. Das beste ist mir gut genug. Ich bin Ihnen für allen Schaden gut. Thue dir was zu gut.

Gut heißen (billigen) kann ich dir dieses nicht.

Gütlich. Ich hoffe du wirst mir gütlich thun.

Gut thun (vergüten) werde ich Ihnen dieses. Er will mir nicht gut thun (gehorchen, artig seyn).

H.

Haar. Die Haare fallen mir aus. Die Haare stehen mir zu Berge wenn ich daran denke. Bey den Haaren muß man ihn herbeyziehen. Es ist kein gutes Haar an ihm, d. h. er ist ein Taugenichts.

Haben. Ich muß dich stets vor Augen haben. Habe Geduld mit mir. Ich habe meine Zuflucht zu dir. Ihnen habe ich dies zu danken. Ich habe dich lieb. Habe ich dich endlich! Wie hast du dich dann?

Haften kann ich Ihnen dafür. Nichts haftet bey ihm, man mag sagen was man will?

Hahnrey. Zum Hahnrey wird sie Sie schon machen.

Halben oder halber, Präpositionen, werden den Substantivis so wie den Possessivis nachgesetzt, erfordern im erstern Falle den Genitiv, und bekommen im letzteren Falle das t euphonicum.

1) Deiner Schwester, deines Bruders halben werde ich mich dazu entschließen. Deiner Laster halben meide ich dich. Alters halber konnte er noch leben.

2) Meinethalben, ihrethalben, seinethalben, unserthalben, eurethalben (werden nur in der vertraulichen Sprechart erlaubt).

Hals. Den Hals will ich dir umdrehen. Er sprang mir an den Hals. Auf dem Halse habe ich ihn nun einmal. Ich werde dich mir vom Halse schaffen.

Halten werde ich dir, Ihnen, mein Wort, mein Versprechen. Ich werde mich an Sie halten. Kurz werde ich dich halten. Halten Sie mir Stand! Ich halte es mit dir, mit Ihnen. Für wen halten Sie mich?

Hand. Ich lasse Ihnen freye Hand zur Ausrichtung dieses Auftrages. Ich küßte ihr die Hände. Ich werde nicht Hand an mich selbst legen. Meine Hand biete ich dir. Geh mir ein wenig an die Hand, oder zur Hand. d. h. hilf mir etwas verrichten. Man hat ihm Mittel und Wege hiezu an die Hand gegeben.

Han-

Handel. Menge dich nicht in fremde Händel. Er wird dir Händel machen. Morgen werde ich den Handel mit Ihnen abschließen.

Hängen Sie sich nicht an mich. Diese üble Gewohnheit hängt ihm seit mehreren Jahren an.

Härme dich nicht so sehr.

Harnisch. Du wirst mich in den Harnisch bringen, d. h. erzürnen.

Harren (warten) kannst du noch ein wenig auf mich. (oder mit dem Genitive) Harre meiner.

Hart und unempfindlich machst du mich durch dein beständiges Schelten. Dies fällt mir hart. Man muß dich hart begegnen. Hart werde ich mit ihm reden. Ich werde ihn hart verklagen. Du setzest mir hart zu. Halte dich hart.

Hassen muß ich dich. Hasse mich nicht.

Hauchen Sie mir ein wenig in die Hände.

Hauen könnte er dich, tritt zurück. Ich werde mich mit ihm hauen. Ich hieb mich nebst meinen Cameraden durch die Feinde.

Haverey (Haferey, Avarie) heißt bey den Kaufleuten: der Schade, den ein Schiff, oder die darin geladenen Waaren, auf der See gelitten haben.

Haus. Ich komme so eben aus meinem Hause. Ich werde ihm das Haus verbieten.

Häuslich will ich mich hier niederlassen.

Haut. Er will gleich aus der Haut fahren. Er wird es mit der Haut bezahlen müssen. Wehre dich deiner Haut. Die Haut schauert mir wenn ich daran denke. Die Haut juckt mir.

Heben wollte er mich aus dem Sattel.

Heften Sie mir den Ermel an. Ich habe ihm etwas auf den Ermel geheftet, d. h. weiß gemacht.

Hegen will ich dich und pflegen.

Hehlen (verbergen) will ich dich, so lange als man dir nachstellt.

Heilen wird er dir die Wunde in kurzer Zeit. Sie heilen mich doch bald?

Heilig. Stelle dich nur nicht so heilig. Ich verspreche Ihnen heilig, daß es geschehen wird. Heilig ist ihm nichts.

Heilsam ist dir diese Züchtigung.

Heim stellen (übergeben, überlassen). Dir stelle ich es heim. Deinem Urtheile, Ihrer Klugheit stelle ich es heim.

Heirathen wird er Sie, dich, doch nicht.

Heiß ist mir, oder ich bin heiß. Man hat ihm die Hölle recht heiß gemacht. Mach mich nicht heiß.

Heißen (befehlen). Wer hat dir das geheißen. Ich heiße es dir. Er hieß mich schweigen. Die Zeit heißt mich eilen.

Heißen (nennen). Wie heißt er mich. Wie soll ich Sie heißen? Ich kann dir das nicht gut heißen.

Helfen werde ich dir, sobald ich kann. Helfen Sie mir aufs Pferd, auf den Stuhl, ins Bett. Was hilfts mir? Was hilfts Ihnen? Zu Ihrem Rechte werde ich Ihnen verhelfen.

Herab langen. Langen Sie mir den Spiegel, die Tassen herab.

Herab laufen. Der Schweiß läuft mir vom Gesicht herab.

Herab werfen wird Sie dieses wilde Pferd. Laß dich nicht vom Stuhl herab werfen.

Heraus arbeiten werde ich mich wohl aus dieser Verlegenheit.

Heraus beichten soll er mir alles.

Heraus bringen soll man mir die Sachen.

Heraus drengen wollten sie mich.

Heraus fahren. In meinem Uebermuthe fuhren mir diese Worte heraus.

Heraus finden kann ich mich aus dieser Sache nicht, du wirst dich auch schwerlich herausfinden.

Heraus fordern wird er dich, Sie, ihn, mich, auf Pistolen.

Heraus geben soll man mir alles.

Heraus holen wird man dich. Wer kann mir die Papiere da heraus holen?

Heraus helfen. Wer hilft mir aus diesem Labyrinthe heraus?

Heraus jagen werde ich dich. Jagt mir das Vieh heraus.

Heraus klopfen (pochen) muß man dich jedesmal.

Heraus lassen kann ich Sie, dich, noch nicht.

Heraus locken wollte er mich. Ich lasse mir mein Geheimniß von niemanden heraus locken.

Heraus machen darf ich mich noch nicht, der Arzt hat es verboten.

Heraus nehmen mußt du dir nicht zu viel.

Heraus reden werde ich mich wohl.

Heraus reißen will ich dich aus der Noth.

Heraus sagen (gestehen) kannst du es mir ganz frey.

Heraus scheren kannst du dich hier. Scher oder schir dich heraus.

Her-

Heraus schleichen wolltest du dich, ich habe es wohl gemerkt.

Heraus stehen. Das Perd ist so mager, daß ihm die Knochen überall heraus stehen.

Heraus stoßen wollte man mich.

Heraus suchen werde ich dir das Beste.

Heraus treiben wollte man mich. Ich werde dir die Bosheit heraus treiben.

Heraus wagen konnte ich mich nicht.

Heraus werfen werde ich dich, Unverschämter.

Heraus wickeln. Sieh zu, wie du dich heraus wickelst.

Herbergen werden Sie mich doch hier, nur eine Nacht.

Herbey locken wollte er mich. Locken Sie mir das Mädchen herbey.

Herbey ziehen will ich dich mit den Haaren.

Herbringen. Wer hat dich her gebracht? Bring mir die Stiefeln, Hut und Stock her.

Herein bringen soll man ihn. Bringt mir das Frühstück herein.

Herein führen wird man Sie.

Herein lassen darf ich dich, Sie, nicht.

Herein nöthigen wollten sie mich. Nöthigen Sie mir doch diese Dame herein.

Hergeben soll er mir wieder, was er mir stahl. Ich kann mich nicht ganz hergeben.

Hergehen. In dieser Gesellschaft gieng es über Sie und über dich gewaltig her.

Herholen. Hole mir das Glas her.

Herlangen. Langen Sie mir doch das Papier, Feder und Dinte her.

Hermachen. Du meinst, dich über mich hermachen zu können.

Hermen, s. härmen.

Hernieder lassen. Laß dich hernieder zu uns.

Hernieder ziehen will ich dich.

Herreichen. Reichen Sie mir die Scheere her.

Herschaffen muß man ihn mir.

Herschicken (hersenden). Schicken Sie mir doch Ihren Mantel her.

Herseyn. Er ist immer hinter ihr her. Wie lange ist das her?

Herstellen wird Sie der Arzt in kurzer Zeit.

Herum drehen. Drehe dich herum. Er weiß einem die Worte im Munde herum zu drehen.

Herum fahren sollst du mich in der Stadt. Um die Stadt soll man mich herum fahren.

Herum führen werde ich Sie in der Stadt. Um den Berg soll man mich herum führen.

Herum gehen. Gestern ging ich um die Kirche herum. In diesem Hause bin ich oft herum gegangen. Das gehet mir gewaltig im Kopfe herum. Warum gehest du um mich herum?

Herum hängen. Die Haare hängen dir immer um die Zähne herum.

Herum hauen willst du dich schon wieder?

Herum holen werde ich dich gewiß.

Herum jagen will ich dich bis du vor Müdigkeit hinfällst.

Herum laufen läßt man dich zu viel.

Herum schlagen. Du schlägst dich mit jedem gemeinen Kerl herum.

Herum treiben. Wo treibst du dich herum?

Her-

Herum wälzen. Auch diese Nacht wälzte ich mich schlaflos im Bette herum.

Herum ziehen sollst du mich nicht bey der Nase.

Herunter bringen (ruiniren) möchte er mich gern.

Herunter hängen. Die Haare, die Backen hängen dir herunter.

Herunter heben soll man mich.

Herunter machen (ausschelten). Sie zwingen mich, Sie öfters herunter zu machen.

Herunter setzen wird dich diese Handlung in den Augen rechtschaffener Menschen.

Herunter werfen wird Sie dieses Pferd.

Hervor arbeiten kann ich mich nicht mehr, die Mittel, die Kräfte fehlen mir dazu.

Hervor thun werde ich mich durch Fleiß und Aufmerksamkeit.

Hervor wagen durfte ich mich nicht.

Herwinken konnte ich Sie, dich, nicht.

Herrechnen kann ich dir das an den Fingern.

Herwünschen. Oft habe ich Sie zu uns hergewünscht.

Herz. Das Herz klopft mir vor Freuden, vor Angst. Nichts geht ihm zu Herzen. Das Herz möchte mir zerspringen. Ich habe etwas auf dem Herzen. Das Herz sagt es mir.

Herzen (küssen) laß dich.

Hetzen Sie mir nicht die Hunde gegen einander.

Heucheln. Ich heuchle dir, Ihnen nicht. Heucheln Sie mir nicht, sagen Sie vielmehr Ihre Meinung gerade heraus

Heurathen, s. Heirathen.

Hinablangen werde ich dir die Geräthschaften.

Hinab stürzen werde ich mich nicht.
Hinab tragen wird man Sie.
Hinauf heben werde ich dich.
Hinauf helfen soll man mich.
Hinauf holen werde ich dich, wenn du nicht kommst.
Hinauf langen werde ich dir Hammer und Nägel.
Hinauf lassen wirst du mich doch?
Hinauf steigen werde ich dich lassen.
Hinaus begeben werde ich mich auf die Straße, auf das Landgut.
Hinaus begleiten werde ich Sie bis an den Fluß.
Hinaus jagen werde ich dich.
Hinaus lassen soll man mich.
Hinaus scheren sollst du dich.
Hinbringen soll man mir sogleich dieses Paket. Ich werde mich dorthin bringen lassen.
Hindern werde ich Sie nicht weiter. Sie hindern mich an meiner Arbeit. Hinderlich werde ich dir nicht seyn.
Hindernisse wird er mir genug in den Weg legen.
Hinein begeben werde ich mich da nicht.
Hinein bringen. Man kann ihm nichts in seinen harten Kopf hinein bringen.
Hinein führen werde ich Sie Morgen.
Hinein lassen darf ich dich nicht. Laßt mir niemanden hinein.
Hinein mischen. Du solltest dich da nicht hineinmischen.
Hinein schicken wollte man mich, um Sie und den Fremden zu erfragen.
Hinein ziehen. Man gedachte mich da hineinzuziehen.

Hinführen. Wo wird dich deine Unthätigkeit endlich hinführen?

Hinfühlen lassen Sie mich nur einmal.

Hingeben kann ich doch nicht meinen ganzen Gewinn. Ich gebe mich dir ganz hin.

Hingehen. Man wird dich nicht so ungestraft hingehen lassen. Man wird dir das nicht so hingehen lassen.

Hinhalten wird er Sie mit leeren Versprechungen. Warum hältst du mich so lange hin.

Hinkehren. Warum kehrst (wendest) du dich immer nach dieser Seite hin?

Hinlegen (zu Bette). Hast du dich schon hingelegt? Lege mir das da hin.

Hinlenken. Er wollte mich wo anders hinlenken.

Hinmachen (hingehen). Ich werd mich selbst hinmachen, und das Eigentliche erforschen.

Hinraffen kann dich dieses böse Fieber in wenigen Tagen.

Hinreißen wird dich diese Leidenschaft. Laß dich nicht durch ihre Lockungen hinreißen.

Hinrichten. Er gedachte mich in weniger Zeit hinzurichten (zu Grunde zu richten).

Hinschaffen. Schaff mir diese Sachen da wieder hin, wo du sie hergenommen hast. Ich werde Sie an einen andern Ort hinschaffen.

Hinscheren. Schere dich hin, wo du hergekommen bist.

Hinschieben. Schieben Sie mir den Tisch an die Wand hin.

Hinschleichen. Ich schlich mich unvermerkt hin.

Hinsenden wird man Sie, dich.

Hinsetzen. Setze dich hin, und arbeite.

Hinstrecken. Er gedachte mich mit einem Schlage hinzustrecken. Strecke dich da nicht hin.

Hinten ansetzen wird man dich, wenn du keine mächtige Freunde hast.

Hinter, eine Präposition, erfordert auf die Frage wo? einen Dativ, auf die Frage wohin? einen Accusativ.

Ich stehe, wo? hinter dem Stuhle, hinter dem Tische, hinter dem Ofen, hinter dir, Ihnen. Ihr Garten ist, wo? hinter der Stadtmauer, hinter dem Walle. Er ging, wo? hinter dir, hinter der Kirche, hinter dem Wagen. Reiten will ich, wo? hinter dir.

Ein starkes Gefolge werde ich hergehen haben, wo? hinter mir.

Der Feind war stets, wo? hinter mir, hinter dem Berge, hinter dem Walde.

Den Mantelsack werde ich aufs Pferd binden, wo? hinter mir.

Den Wind werde ich bekommen, wo? hinter mir.

Ich war gezwungen, ihn herzuziehen, wo? hinter mir.

Ich habe ihn weit zurückgelassen, wo? hinter mir.

Wer mag sonst noch stecken, wo? hinter der Sache.

Er ist ein Großsprecher, hinter dem nichts ist.

Halten Sie mir dies nicht hinter dem Berge.

Mit dem Accusative.

Ich werde gehen, wohin? hinter den Stuhl, hinter den Tisch, hinter dich, hinter Sie.

Verstecken werde ich mich, wohin? hinter einen Baum, hinter die Thür, hinter dich.

Ich werde mich stecken, wohin? hinter ihn. Er will mich führen, wohin? hinter das Licht.

Ich werde mir dies schreiben, wohin? hinter das Ohr.

Hinterbringen muß ich Ihnen diese Nachricht.

Hintergehen (betrügen) wird er Sie am Ende doch. Laß dich nicht von ihm hintergehen.

Hinterlassen kann ich dir nichts als meine Wünsche. Wie viel Kinder hat er hinterlassen? zwey, mich, und eine Schwester. Hinterlassen hat er mir, dir dies zu sagen.

Hinterlisten, s. hintergehen.

Hinthun. In welche Schulanstalt werden dich deine Eltern hinthun?

Hintreiben. Wo wird mich das Schicksal endlich hintreiben?

Hinwenden. Wo soll ich mich hinwenden?

Hinwerfen laß ich mich nicht so leicht.

Hoffen laß mich nicht vergeblich. Ich hoffe auf dich, auf Sie, auf Gott.

Holen werde ich dich, wenn du nicht kommst. Geh, und hole mir das her. Bey ihm ist nichts mehr zu holen.

Horchen laß mich, ich habe ein feines Gehör.

Hören. Wer will mich hören singen, spielen, reden, pfeiffen? Ich möchte Sie doch einmal singen hören. Morgen werde ich mich hören lassen. Wer hört mir zu? (Zuhören).

Hudeln laß ich mich nicht. Glaubst du mich hudeln zu können. Ich hudele Sie nicht.

Huldigen werde ich dir. Dein Herz huldigt mir, ich bin davon überzeugt.

Hülfe. Wer kommt mir zu Hülfe. Ich werde dich zu Hülfe rufen, wenns nöthig ist.

Hülflos laß mich doch nicht ganz.

Hüllen werde ich mich in meinen Mantel, hülle dich in den deinigen, so wird dich nicht frieren.

Hunger habe ich. Der Hunger wird dich lehren, fleißig seyn. Mit Hunger kann man ihn zwingen.

Hungern. Mich hungert, dich hungert, ihn hungert, uns hungert, euch hungert, sie hungert; oder ich hungere, du hungerst, er hungert, wir hungern, ihr hungert, sie hungern. Es hungerte mich gestern mehr als heute. Hungerte dich gestern auch?

Husten will ich dir was. Huste mir nicht ins Gesicht.

Hut. Dieser Hut steht dir, Ihnen, gut.

Hüten werde ich mich, da wieder hin zu gehen. Hüte dich vor mir, vor ihm, vor Unglück. Er soll mir den ganzen Tag das Zimmer, das Bette, die Stube, das Vieh, hüten.

J.

Jagen werde ich dich, bis du hinfällst. Den Degen wollte er mir durch den Leib jagen.

Jammern. Ich jammere, ich jammerte, ich habe gejammert; oder, es jammert mich, es jammerte mich, es hat mich gejammert.

Dein Unglück jammert mich. Jammert dich nicht dieser arme Mensch? Worüber jammern Sie? über mein trauriges Schicksal.

Im, entsteht aus der Präposition in und dem Artickel dem, man zieht nämlich in vielen Fällen diese beiden Wörter der Kürze wegen zusammen. Z. B.

Im Glase, statt, in dem Glase. Im Garten, statt, in dem Garten. Im Fenster, statt, in dem Fenster. Im Kriege, statt, in dem Kriege. Im Kopfe, statt, in dem Kopfe u. s. w.

In, eine Präposition, erfordert sowohl den Dativ als den Accusativ.

Der Dativ steht bey ihr, wenn ein Daseyn, eine Ruhe, ein Aufenthalt, eine Handlung in oder an einer Person, Ort oder Sache angedeutet werden soll. Ferner, wenn es eine Herrschaft, einen Vorzug, eine Vollkommenheit ausdrückt, und wenn die Fragen: wo? wann? in welcher Zeit? wie lange hin u. s. w. vorhergehen können. Z. B. Wo ist dein Bruder? In der Kirche. Die Thränen standen ihm in den Augen. In der Güte wollen wir uns auseinander setzen. In seinem Namen thue ich dieses. Es steht nicht in meinem Willen. In einer Stunde. In einem Jahre. In einem Augenblick. Er hat es in dieser Wissenschaft sehr weit gebracht. In diesem Fache findet man schwerlich seines Gleichen. In meinem Hause regiere ich alles allein.

Der Accusativ ist bey in erforderlich. Wenn eine Handlung, Richtung oder Bewegung, in, auf, oder gegen eine Person, Raum, Ort, Behältniß ꝛc. angedeutet wird; und wenn man fragen kann, wohin? wie viel? wie lange?

Ich werde von nun an in die Lotterie setzen, in die Kirche, in den Lustgarten gehen. Dies fällt schön in die Augen. Du wirst doch endlich in dich gehen. Man wird ihn ins (in das) Gefängniß werfen. Dies muß in mehrere Theile eingetheilt werden. Es sind wohl in die zehen Jahre her.

Innbehalten (Zurückbehalten) werde ich ihm seine mir in Verwahrung gegebenen Waaren, bis er mir die noch schuldige Summe bezahlt hat.

Inkommodire mich nicht so oft. Du verursachst mir viel Inkommodität.

Indifferent (gleichgültig) ist mir dies.

Inficiren (anstecken, vergiften) wird er Sie.

Innehalten (zu Hause bleiben) mußt du dich bey dieser Krankheit.

Innerhalb, eine Präposition, die allein den Genitiv zu sich nimmt, z. B.

Innerhalb dreyer Jahre, Monathe, Tage, Stunden, Minuten. Innerhalb des Gartens, der Stadtmauer, des Klosters, des Hofraums, trug sich dieses zu.

Inoculiren soll man mir, dir, und deinen Kindern die Pocken.

Insinuiren (beliebt machen) wirst du dich sehr bey ihm, dadurch, daß du oft zu ihm gehst, und ihn mit Neuigkeiten unterhälst.

Instruiren (unterrichten) muß man mich gehörig, wenn ich diese Sache abmachen soll.

Interessiren kann Sie diese Sache nicht, mich aber interessirt sie.

Introduciren Sie mich doch beim (bey dem) Minister.

Joch. Ich muß immer unter dem Joche seyn. Er will mich unter das Joch bringen.

Irren. Du irrst dich. Ich kann mich auch irren. Machen Sie mich nicht irre, d. h. Stören Sie mich nicht in meiner Arbeit. Du läßt dich durch nichts irren.

Irritiren (reizen, anreizen) darf man mich nicht.

Irrthum. Laß dich nicht in Irrthum führen. Ich werde dir den Irrthum benehmen.

Jucken. Die Haut, der Finger, juckt mir. Die Hände jucken ihm.

K.

Kämmen mußt du dich alle Morgen. Ich werde dir die Haare auskämmen.

Kasteye dich nicht zu viel, deine Gesundheit leidet dabey.

Kaufen Sie mir etwas zum Jahrmarkt. Loskaufen könnte er mich wohl, er ist reich genug.

Kehren. Kehre mir den Hut ab. Kehre dich um. Ich werde mich nicht daran kehren. Kehre ihm nicht den Rücken zu.

Kennbar machen werde ich mich dadurch, daß —

Kennen. Du kennst mich noch nicht. Ich habe dich lange gekannt. Von Gesichte kenne ich sie.

Kitzeln werde ich dich. Kitzele mich nicht. Dies verursacht mir Kitzel. Du kitzelst (freuest) dich über meinen Fall, über mein Unglück.

Klagen will ich Ihnen, was mich drückt. Klage mir deine Noth.

Kleiden. Ich werde mich heute ganz dünne kleiden. Wie kleidet mich dieser Hut?

Klemmen laß dich nicht. Klemme dir nicht den Finger an der Thür.

Klingeln werde ich dir, wenn ich deiner Hülfe bedarf.

Klopfen. Das Herz klopft mir gewaltig. Auf die Finger werde ich dich klopfen. Klopfen werde ich dich, wenn du nicht gleich gehst.

Knebeln wollten sie mich, um stehlen zu können. Den Mund werden sie dir knebeln.

Kneipen sollst du mich nicht. Es kneipt mich im Leibe.

Knüpfe mir dies Band los. Aufknüpfen (aufhängen) wird man ihn wahrscheinlich.

Knütten (stricken). Ich lasse mir Strümpfe knütten. Laß mich knütten, d. h. Störe mich nicht im Knütten.

Koche mir ein Hühnchen.

Kommen lassen werde ich dich Morgen. Kein Mensch kommt mir zur Hülfe. Dies Geld kommt mir sehr unverhofft. Wenn werden Sie zu mir kommen? Ich werde es an mich kommen lassen, d. h ich werde es geruhig erwarten. Ich kam außer mir vor Freude. Diese Waare kommt mir doch höher zu stehen, als ich dachte. Dies kam mir nie in den Sinn. Morgen werde ich ihn vor mich kommen lassen. Ich werde bald zu Ihnen kommen. Mehr kommt dir nicht zu.

Kopf. Machen Sie mir den Kopf nicht warm. Der Kopf wird ihm abgeschlagen werden. Den Kopf wer-

werde ich ihm waschen. Das will mir nicht in den Kopf. Ich weiß nicht wo mir der Kopf steht. Setze dir nichts in den Kopf. Ich zerbreche mir darüber den Kopf.

Korb. Hier wird man dir den Korb geben, das Mädchen ist sehr stolz.

Kosten (mit dem Dativ der Person). Wie viel kostet dir diese Waare? Es kann dir das Leben kosten. Es hat mir Mühe und Schweiß gekostet.

Kosten (schmecken). Laß mich kosten, ob es salzig genug ist.

Kramen Sie mir da nicht herum.

Krank stellen mußt du dich nicht. Mache dich nicht krank. Diese Medicin wird Sie mehr krank als gesund machen. Werden Sie mir nur nicht krank.

Kränken werde ich Sie nie. Was kränket dich?

Kratzen laß dich nicht von der Katze. Kratze dich nicht immer im Kopfe, hinter den Ohren.

Kräuseln Sie mir die Haare.

Kriechen. Ein Wurm kriegt dir auf dem Ermel, auf dem Kopfe, Kleide, auf der Hand.

Kriegen (bekommen, erlangen). Ich werde Sie schon kriegen. Wann werde ich meine Kleider kriegen? Du wirst ihn zum Freunde kriegen.

Krone. Wer wird zur Krone gelangen? Der Regent begab sich der Krone. Setzt ihm die Krone auf. Schlagt ihm die Krone vom Haupt. Er hat ein wenig in der Krone, d. h. zu viel getrunken.

Krönen laß dich.

Krümmen (schmiegen) kann ich mich nicht vor ihm.

Kühlen werde ich meinen Muth an ihm.

Kum-

Kummer machst du mir. Nichts kann ihm Kummer machen. Ich stecke im Kummer ohne Rettung.

Kümmerlich nähren muß ich mich.

Kümmern wird mich dies nicht. Du kümmerst dich um nichts.

Kund thun werde ich es ihm. Gieb dich hier nicht kund, ich werde mich auch nicht kund geben.

Kurz halten werde ich dich. Halten Sie ihm den Zügel so kurz wie möglich. Machen Sie mir diesen Ermel etwas kürzer. Fasse dich kurz.

Kürzen müssen Sie mir nichts von der Rechnung.

Kuschen sollst du mir.

Kuß. Einen Kuß gieb mir.

Küssen muß ich dich. Küsse mich auf den Mund. Küsse mir den Mund, die Hand. Laß dich küssen.

L.

Laben. An Ihrem Weine habe ich mich recht gelabt. Dieser Trunk labet mich.

Lächeln. Wenn das Glück mir lächeln wollte.

Lachen wird man über dich. Lachen Sie mich doch nicht aus. Ich lache deiner Drohungen. Mache mich doch nicht zu lachen. Laß mich lachen.

Lachend. Mit lachendem Munde sagte er ihm die ärgsten Grobheiten.

Lächerlich. Mache dich nicht lächerlich. Das ist mir lächerlich. Kleide dich nicht lächerlich.

Lächern. Es lächert mich, d. h. ich habe Lust, Neigung zum Lachen.

Laden. Ich werde das auf mich laden, d. h. die Schuld auf mich nehmen. Lade mir die Flinte.

Man wird mich und dich und Sie auch wol zu Tische laden.

Ladung. Ich werde ihnen eine ganze Ladung in wenig Zeit für Ihr Schiff verschaffen.

Lagern. Hieher werde ich mich lagern.

Lähmen (lahm machen). Er gedachte mich mit einem Hiebe zu lähmen.

Lakonisch (kurz und nachdrücklich). Er gab mir eine sehr lakonische Antwort.

Lamentire mir die Ohren nicht voll.

Lang wird mir die Zeit in Ihrer Gesellschaft.

Läppisch betrage dich nicht. Siehe, wie läppisch du dich geberdest, verstellst.

Lärm. Macht mir nicht so viel Lärm.

Lassen Sie mich schlafen, ruhen, sitzen, stehen, arbeiten, trinken, essen, gehen u. s. w. Lassen Sie mir das zukommen. Lassen Sie ihm seinen Willen. Ich werde Ihnen dies auf einige Tage lassen. Lassen Sie mich Sie umarmen, d. h. erlauben Sie, daß ich Sie umarme. Ich werde es Sie wissen lassen. Ich werde mich nächstens in einem Concert hören lassen. Ich weiß mich vor Freude nicht zu lassen.

Last. Falle ich dir, Ihnen zur Last? Ich bin mir selbst zur Last. Wer nimmt mir meine Last ab? Legen Sie ihm dies nicht zur Last.

Laster. Er ist dem Laster des Trinkens ergeben. Du hast mehrere Laster an dir. Man beschuldigt ihn eines gewissen Lasters.

Lästern wird er dich hinter dem Rücken. Lästere mich nicht, ich habe dir nichts Böses gethan.

Lästig fallen werde ich dir nicht. Du fällst mir lästig mit deinen östern Visiten.

Lauf. Laß deinem Unmuthe, deinem Zorne nicht freien Lauf.

Laufen. Nach wem laufen Sie denn immer? Ich werde dich laufen machen, dir Beine machen, zum Laufen bringen. Ich habe mich müde gelaufen. Wer hat ihn denn laufen lassen. Die Thränen laufen mir aus den Augen. Der Schweiß läuft ihm die Backen herab. Ich bin des Laufens müde.

Läugnen. Er läugnet es mir geradezu.

Laune. Ich bin nicht bey guter Laune. Er ist übler Laune.

Leben. Das Leben ist mir lieb. Man sucht dich beim Leben zu erhalten. Ist dein Vater noch am Leben, oder beim Leben? Ich gab dir das Leben. Man wird ihm das Leben schenken. Die Aerzte haben ihm das Leben abgesprochen. Er trachtet mir nach dem Leben. Leben werde ich dir zur Freude, zum Aerger, zum Verdruß.

Lecken. Du leckst dir das Maul, es hat fette Bissen gegeben.

Legen. Ich werde mich dahin legen. Lege dich ins Bette oder zu Bette. Lege mir das auf den Tisch. Ich werde dir nichts in den Weg legen. Du legst dich auf die faule Seite.

Lehnen. Lehne dich nicht an die Wand, an mich, an den Tisch, an den Ofen.

Lehnen, borgen, s. Leihen.

Lehren will ich dich, Sie, ihn, die Musik, die deutsche Sprache. Lehre mich dies zu verstehen. Ich werde es dich wol lehren, mir in allem zu folgen.

Läuten. Man läutet in die Kirche

gen. Man lehrte mich das Tanzen, als ich sechs Jahr alt war. Mich ist das Schreiben im zehnten Jahre gelehrt worden.

Leib. Er pflegt seines Leibes mit vieler Sorgfalt. Er ist wohl bey Leibe. Geh ihm zu Leibe. Bleib mir vom Leibe.

Leicht machen werde ich dir die Arbeit so viel als möglich. Kleide dich nicht zu leicht.

Leid. Ich werde dir nichts zu Leide thun. Klage mir dein Leid. Du wirst dir doch kein Leid anthun. Es ist mir leid um dich, d. h. du dauerst mich.

Leiden kann ich dich nun nicht länger.

Leihen Sie mir einige Thaler. Er lieh mir Geld. Ich werde dir ein andermal auch etwas leihen.

Leiste mir Hülfe, Beistand, Gesellschaft, Genüge.

Leiten will ich dich an meiner Hand. Laß dich hierdurch leiten.

Lenken laß dich von mir.

Lernen laß mich meine Lection. Lerne dies selbst.

Lesen. Lies mir was vor aus diesem Buche. Ich kann es dir aus den Augen lesen was du im Sinne hast. Gieb ihm diesen Brief zu lesen.

Leuchten. Die Laterne leuchtet mir zu sehr in die Augen. Die Freude leuchtet ihm aus den Augen. Leuchte mir ein wenig, damit ich finden könne.

Licht werde ich dir in dieser Sache geben. Du stehest mir im Licht. Laß dich nicht von ihm hinters Licht führen.

Lieb habe ich dich. Hast du mich lieb? Sie sind mir lieb und angenehm. Laß dir das lieb seyn, daß es so gekommen ist. Nimm mit mir, mit meiner

ner Bewirthung fürlieb. So lieb dir dein Leben ist.

Liebe. Aus Liebe zu dir will ich das thun. Thun Sie mir die Liebe und sagen mir, wie es damit stehet.

Lieben. Ich liebe Sie über alles. Liebst du mich wieder?

Lieber wäre es mir gewesen, wenn dies nicht geschehen wäre. Ist es dir lieber, daß ich gehe?

Lieb gewinnen wird er Sie, dich, mich. Du wirst ihn lieb gewinnen, wenn du ihn erst näher kennst.

Liebkosen. Er liebkoset mich unaufhörlich.

Liederlich. Du fängst an, dich liederlich aufzuführen. Geselle dich nicht zu liederlichen Leuten

Liefern. Ich werde Ihnen die Waare in rechter Zeit liefern. Morgen werde ich dem Feinde eine Schlacht liefern. In welche Hände wollen Sie mich liefern?

Liegen. Laß mir das liegen. Liege mir nicht immer zu Halse. An wem liegt die Schuld? Es liegt nicht allein an mir. Es liegt mir viel daran, daß die Sache wirklich geschiehet. Alle Arbeit liegt mir auf dem Halse. Ich bin des Liegens müde.

Limitiren (begränzen, einschränken) Sie mir die Preise nicht zu sehr.

Linderung giebt mir diese Medicin.

Loben kann ich dich. Er lobt mir alles, was er sieht. Da lobe ich mir doch meinen Bedienten, der paßt besser auf.

Lobsingen will ich dir.

Locken. Er hat mich genug gelockt, in seinem Schlupfwinkel zu kommen. Laß dich nicht von ihm dahin locken. Der Frühling lockt mich aufs Land.

Lohnen werde ich es dir reichlich. Gott lohne es Ihnen, was Sie an mir gethan haben. Es lohnt der Mühe nicht.

Loos. Mir ist das Loos gefallen.

Losbinden wird man dich. Bindet mir ihn gleich los.

Losbitten mußt du dich.

Losbrechen (befreyen). Man hat ihn, den Gefangenen losgebrochen.

Löschen Sie mir das Geschriebene nicht aus.

Lösen. Wer löset mich aus der Gefangenschaft? Ich werde dir die Zunge lösen. Lassen Sie mir doch Geld lösen, d. h. kaufen Sie mir etwas ab, damit ich Geld bekomme.

Losgeben kann ich Sie nicht ohne gehörige Caution.

Losgehen. Wenn Sie nur dreist auf ihn losgehen, so läuft er gleich davon.

Loshelfen werde ich dir gewiß.

Loskaufen könntest du mich wohl. Vom Galgen würde ich dich nicht loskaufen.

Loskündigen muß ich Ihnen dies Capital.

Loslassen kann ich dich noch nicht. Laß mich los, ich befehle es dir.

Loslügen wirst du dich wol.

Losmachen solltest du dich von seiner Gewalt.

Losreden. Suche dich loszureden.

Losreißen werde ich mich von dir und deines Gleichen. Reißt mir diesen Haken los.

Lossagen. Ich sage mich von dieser Sache los.

Losschwören werde ich mich.

Losseyn. (befreyet seyn) Gern möchte ich dich, Sie, ihn oder deiner, Ihrer, seiner, losseyn.

Losspannen. Wer wird mich von dieser verdrüßlichen Arbeit losspannen?

Losspielen werde ich mich von dieser Schuld, ich kenne mein Glück.

Lossprechen (freysprechen) werden sie dich ohne Zweifel.

Loswerden. Man suchte mich, ihn, oder meiner, seiner, los zu werden.

Loswinden kannst du dich nicht aus meinen Armen.

Luft. Wehen Sie mir ein wenig Luft zu. Luft, wehe mich an! Ich werde mir Luft zu machen suchen.

Lüften Sie mir diese Zimmer.

Lüge. Ich muß Sie hier Lügen strafen. Du hast mir hier eine Lüge vorgemacht.

Lügen. Lüge mir nichts vor. Gewöhne dir das Lügen nicht an.

Lust zur Arbeit werde ich dir machen. Die Lust ist mir vergangen.

M.

Machen. Lassen Sie mich nur machen. Lassen Sie mir dies Kleid anders machen. Mache mich nicht zum Narren. Mir macht er viel zu schaffen.

Laß mich das Bett machen, heißt: ich will es machen.

Laß mir das Bett machen, heißt: ein andrer soll es für mich machen.

Mache mich nicht stolz, übermüthig, zornig, rasend, verliebt, unzufrieden.

Mache dich an sie, sie ist reich. Man kann aus ihm machen was man will.

Mache dich mit ihm, mit ihr, mit dem Tode, mit diesem Manne bekannt.

Mächtig. Endlich bin ich deiner mächtig geworden. Ich bin meiner Zeit nicht mächtig.

Mahlen will ich mich lassen mit Oelfarben. Mit lebendigen Farben hat er dich abgemahlt. Mahlen Sie mir etwas.

Mahlen, als ein Müller. Mahle mir diesen Weizen zu ganz feinem Mehl.

Mahnen sollst du mich nicht so oft um diese Kleinigkeit. Mahnen Sie mir diesen bösen Schuldner wöchentlich einmal.

Mangel. Ich habe Mangel an allem. Der Mangel am Gelde ist so groß, daß der Diskont fünfzehen procent ist.

Mangeln. Woran mangelt es dir, Ihnen? Es mangelt mir am Gelde, an Zeit, an Geduld, an Kraft, an gutem Willen Oder es mangelt mir Geld, Zeit, Geduld, Kraft, guter Wille.

Mann. Nimm dir einen Mann. Du findest an mir deinen Mann.

Martere dich doch nicht ewig, laß andere auch arbeiten. Du marterst mich mit deinen Erzählungen. Die Langeweile wird Sie in diesem kleinen Orte martern.

Mäßige dich in deinen Ausdrücken. Ich weiß mich zu mäßigen. Die Gerichtskosten sollten mir gemäßigt werden.

Mästen. Hier wirst du dich wohl mästen.

Mausig mache dich nicht zu viel.

Meiden werde ich Sie, dich, von nun an.

Meinen. Ich meine Sie. Meinst du mich?

Meistere mich doch nicht immer. Er soll mir meine Arbeit nicht meistern.

Melden Sie mich doch bey ihm an. Du wirst dich schon selbst melden. Melden Sie mir doch ja was sich in Ihrem Handel zuträgt. Ich werde mich zu diesem Amte melden.

Menagire (mäßigen, schonen) dich in deinen Ausdrücken.

Mengen Sie mich nicht in diese Geschichte. Menge dich nicht in alles.

Merken mußt du dir das. Ich werde mir ihn merken, um ihn wieder zu kennen. Laß dich davon nichts gegen ihn merken.

Messen wird er dich mit den Augen. Messen Sie mir doch diese Leinwand.

Miethen wird dich niemand wieder. Miethen Sie mir doch ein Hausmädchen.

Mildern Sie mir das Urtheil, die Strafe.

Mindern könnten Sie mir wohl die Steuer.

Miene. Er machte mir eine saure Miene.

Mische dich nicht ungebeten in diesen Handel. Mischen Sie mir diese Farben ja recht durch einander.

Mißkredit. Meine schlecht ausgefallenen Speculationen haben mich in Mißkredit gebracht.

Mißdeuten (übel erklären) Ich hoffe, Sie werden mir dieses Verfahren nicht mißdeuten.

Missen. (entbehren) Ich kann Sie, dich, ihn, unmöglich missen.

Mißfallen. Dies Betragen mißfällt mir, ihm, dir. Ich mißfalle mir selber. Laß dir dies nicht mißfallen.

Mißgönnen werde ich dir nie diese Freude. Man mißgönnt mir mein Glück.

Mißhandeln soll man mir diesen Knaben nicht. Wer mich mißhandeln will, bekommt es mit mir zu thun. Laß dich nicht mißhandeln.

Mißleiten wird er dich. Ich werde Sie nicht mißleiten.

Mißlingen. Ich hoffe, dies Unternehmen wird mir nicht mißlingen.

Mißverstehen. Sie haben mich mißverstanden.

Mit, eine Präposition, erfordert in jedem Falle den Dativ.

Mit mir, mit dir, mit ihm, mit Ihnen, will er gehen. Mit aller Gewalt. Mit dem Degen fiel er mich an. Mit der Post werde ich reisen. Mit einem Wort. Mit dem Beding. Mit deiner Frau, mit Ihrer Schwester, mit seiner Tochter. Mit hoher, obrigkeitlicher, allgemeiner Bewilligung.

Mitanhängen kannst du dich.

Mitbitten wird man Sie ganz gewiß.

Mitbringen. Bringen Sie mir etwas zu naschen mit. Bringe ihn, deinen Bruder mit.

Mitessen lassen Sie mich.

Mitfahren lassen Sie mich doch.

Mitgeben werde ich dir, Ihnen, einen Brief. Wie viel mag er seiner Tochter mitgeben.

Mitgehen lassen Sie mich, ihn, sie (nicht ihr). Mitgehen soll mir diesmal niemand.

Mitgenießen. Lassen Sie mich etwas davon mitgenießen.

Mithalten lassen Sie mich dieses.

Mithelfen werde ich dir, Ihnen, recht gern. Er hat mir dabey mitgeholfen.

Mitlaufen sollst du mir nicht. Lassen Sie mich mitlaufen.

Mitmachen sollst du mir nicht jede Mode. Lassen Sie mich den Spaß mitmachen.

Mitnehmen. Nehmen Sie mich mit. Ich kann dich, Sie, nicht mitnehmen. Das Fieber hat mich sehr mitgenommen.

Mitplaudern lassen Sie mich ein wenig.

Mitrheder, heißt bey Kaufleuten, einer, der nebst andern Rhedern auch einen Antheil in einem Schiffe hat. —

Mitschicken (mitsenden). Schicken Sie mir doch die Bücher mit.

Mitschlentern lassen Sie mich ein wenig.

Mitspielen. Das Schicksal hat mir übel mitgespielt. Lassen Sie mich mitspielen.

Mittheilen. Theilen Sie mir doch wöchentlich einige Nachrichten mit.

Moderire (mässige) dich in deinen Ausdrücken. Sie könnten mir in dieser Verkaufsrechnung die Unkosten wol ein wenig moderiren.

Mögen. Ich mag dich weder zur Magd, noch zur Haushälterin, noch zur Frau haben.

Müde habe ich mich gearbeitet, gelaufen, gegangen. Ich bin müde vom Gehen, Laufen. Ich bin des Gehens, der Arbeit, der guten, der faulen Tage müde. Du wirst dich auf diese Art bald müde machen.

Mühe. Es ist der Mühe werth. Es lohnt sich nicht der Mühe. Ich werde dich, Sie, der Mühe überheben. Gieb dir keine Mühe, mache dir keine Mühe.

Munter. Ich werde schlafen, machen Sie mich nicht munter. Machen Sie mir das Kind nicht munter.

Murren. Niemand soll mir dawider murren.

Mustern wird man dich, Sie. Deine Kleider und Wäsche werde ich dir mustern.

Muth. Seyn Sie nur gutes Muths. Wie ist dir, Ihnen, zu Muthe? Machen Sie ihm doch Muth.

Muthig. Das Glück hat mich muthig gemacht, mir Muth gegeben.

N.

Nach, eine Präposition, nimmt in allen Fällen einen Dativ zu sich, und bezeichnet eine Richtung zu einem Orte, zu einer Gegend, Person oder Sache hin. Ferner, eine Bewegung und einen Zustand hinter einer Person oder Sache ꝛc. In einigen Fällen, wo es auf eine gewisse Bestimmung ankomint, steht diese Präposition hinter ihrem Substantive.

Nach Hofe, nach Hause muß ich. Er hieb mit der Peitsche nach mir. Wir schießen morgen nach dem Vogel, nach der Scheibe. Nach wem fragen Sie. Er folgte nach mir. Nach dem Tode meines Vaters. Meiner Meinung nach. Dem äusserlichen Ansehen nach.

Nach-

Nachahmen. Ihm kannst du nachahmen. Wem ahmest du nach? diesem Menschen.

Nachbeten. Er betet mir alles nach. Laß dir von niemanden nachbeten.

Nachbezahlen soll er mir wenigstens noch einige Thaler.

Nachbleiben wird Ihnen sehr wenig von Ihrem Vermögen.

Nachdenken werde ich der Sache.

Nacheifern werde ich ihm. Eifere deinem Bruder nach.

Nacheilen werde ich dir.

Nachfahren wollen wir Ihnen nach einer Stunde.

Nachfolgen will ich dir gern. Er folgte mir auf den Fuße nach. Wer folgt diesem Manne in seinem Amte nach?

Nachforschen. Wem forscht man nach? Ich forsche der Wahrheit nach, oder ich forsche nach der Wahrheit.

Nachgeben kann ich dir diesmal nicht. Gieb ihm nach um der Ruhe, des Friedens, willen.

Nachgehen. Er geht mir überall nach. Ich gehe meinen Geschäften, meinem Berufe, meinem Amte nach.

Nachhängen. Er hängt dem Spiele und dem Trunke sehr nach.

Nachjagen werde ich ihm, um ihn einzuholen. Ich jagte ihm auf dem Fuße nach.

Nachkommen wird er mir in wenigen Minuten. Ich werde dir bald nachkommen. Ich hoffe, Sie werden Ihrer Pflicht, Ihrem Worte, Ihrem Versprechen nachkommen.

Nachlassen. Ich hoffe, Sie werden mir von dieser Forderung etwas nachlassen. Laß dem Pferde die Zügel nicht nach.

Nachlaufen. Lauf ihm nach. Niemand soll mir nachlaufen.

Nachleben werde ich Ihrem Befehl, Ihren Verordnungen und Gebräuchen.

Nachmachen. Er macht mir das nach, was ich vorhin schon gethan hatte. Das wird dir niemand nachmachen.

Nachmahlen wird man mir meine Unterschrift doch nicht.

Nachrechnen. Rechnen Sie mir diese Faktur nach.

Nachreden. Ich kann dir nichts als gutes nachreden. Wer redet mir nach? ich rede dir nicht nach.

Nachreisen werde ich dir, sobald meine Geschäfte beendigt sind.

Nachreiten. Du wirst mir doch nachreiten, sobald du abkommen kannst.

Nachrufen. Ich rufte (rief) ihm nach, er hörte mich aber nicht.

Nachrühmen kann ich ihm, daß er bey den Geschäften unverdrossen war.

Nachsagen. Wer kann mir und ihm etwas übles nachsagen?

Nachschicken. Schicken Sie ihm einen Boten nach. Schicken Sie mich ihm nach.

Nachschießen. Er schoß nach mir; heißt einmal: er schoß, nachdem ich geschossen hatte, und ein anderes mal: er schoß auf mich los, um mich zu treffen. Im ersteren Falle muß der Ton auf nach, und

und im zweiten auf mir gelegt werden, um den Sinn gehörig zu verstehen.

Nachschreiben. Schreiben Sie mir nach, was ich Ihnen vorsage.

Nachschreyen werde ich dir nicht.

Nachsehen. Ich sah dir nach bis an die Kirche. Sehen Sie mir doch diese Rechnung nach.

Nachsetzen. Man soll dem Entflohenen sogleich nachsetzen. Ich werde ihn dir nicht nachsetzen. Er wollte mich diesem Nichtswürdigen nachsetzen. Warum soll ich diesem nachgesetzt werden?

Nachsingen. Ich werde nach dir singen, d. h. wenn du gesungen hast. Ich werde dir nachsingen, d. h. ich werde dir nachahmen, oder so singen wie du.

Nächst, zeigt eine große Nähe des Orts und des Vorzuges an, erfordert den Dativ.

Nächst der Kirche, dem Rathhause wohnt er. Nächst mir ist er der einzige der diese Arbeit verrichtet. Nächst diesem hier, scheine ich ihm der Liebste zu seyn.

Nachstehen. Warum soll ich dir und dem da nachstehen?

Nachstellen wird man dir. Er stellt diesem Mädchen, dieser Person sehr eifrig nach.

Nachstreben. Er strebt dem Gelde, der Ehre, einem Dienste nach.

Nacht. Die Nacht wurde mir sehr lang. Ich wünsche Ihnen, dir, eine gute Nacht. Bald werde ich der Welt gute Nacht sagen.

Nachtheilig. Dies ist mir, meiner Ehre, meinem guten Namen nachtheilig.

Nachthun möchte er es mir gern. Er will es reichen Leuten nachthun.

Nachtragen. Lange hat er es mir nachgetragen.

Nachwägen. Wägen Sie mir diese Waaren nach.

Nachweisen. Weisen Sie mir doch eine Apotheke nach.

Nachzahlen wird er Ihnen noch eine Kleinigkeit.

Nachzählen. Zählen Sie mir dies Geld nach.

Nahen. (nähern, herzunahen) Er nahete sich mir, oder zu mir. Ich nahete mich zu ihm.

Nähern. Nähere dich mir, ich habe dir etwas zu sagen.

Nähren. Womit nährst du dich? Dieses Amt wird mich reichlich nähren.

Narren laß ich mich nicht.

Nase. Er redet durch die Nase. Ich blute aus der Nase, oder, die Nase blutet mir. Er nahm mir das vor der Nase weg. Man wollte mir eine Nase drehen. Halte dies an die Nase. Was hast du da an der Nase?

Neben, eine Präposition, stehet mit dem Dativ, wenn eine Ruhe bezeichnet wird, mit dem Accusativ aber wenn eine Bewegung angedeutet wird.

Ich wohne neben der Kirche, neben dem Rathskeller. Neben ihm, ihr, dir, saß ich. Erlauben Sie, daß ich mich neben Sie setze? Setze dich neben mich. Ich werde mich neben dich stellen.

Nebst, eine Präposition, steht allemal mit dem Dativ. Ich werde nebst meiner Frau und Tochter kommen. Meine Frau nebst mir und meinen Kindern lassen Sie herzlich grüßen.

Nehmen. Ich werde mir die Freiheit nehmen, Sie zu besuchen. Dich nimmt niemand zur Frau. Nimm mich und dies Kind bey der Hand. Ich werde Sie, dich, zum Zeugen nehmen. Ich werde die Gefahr auf mich nehmen. Nimm dich in Acht. Ich werde dich zu mir nehmen. Ich werde mir ein Weib nehmen. Man wird dich gefangen nehmen.

Neigen mußt du dich tief vor diesem Herrn.

Nennen. Nenne mich wie du willst. Ich nenne dich meinen Wohlthäter, meinen Freund. Nenne mir einen aus dieser Gesellschaft. Er nannte mir einen nach dem andern her. Nenne mir einen, der sein Vermögen dem allgemeinen Besten aufopfert.

Niederbeugen. Kummer und Schmerz haben mich sehr niedergebeugt. Beuge dich zur Erde nieder.

Niederbücken sollst du dich. Ich kann mich nicht niederbücken.

Niederdrücken will man mich. Laß dich nicht niederdrücken.

Niederhauen lasse ich dich, wenn du nicht bekennest.

Niederknien soll er mir. Laß ihn niederknien.

Niederlassen. Laß dich doch nieder, hier ist ein Stuhl. Hier werde ich mich häuslich niederlassen.

Niederlegen kannst du dich. Ich werde dieses Geld bey dir niederlegen.

Niederreißen wollte er mich.

Niederschlagen kann ich dich mit einem Schlage. Das schlägt mir den Muth, die Hofnung nieder.

Niederschreiben. Schreiben Sie mir das gleich nieder.

Niedersetzen. Setze dich neben mich nieder. Setze mir das Geschirr nieder.

Niederwerfen soll man mich nicht. Wirf dich nieder.

Niesen. Der Toback macht mich niesen.

Nöthigen. Man wird Sie zur Zahlung nöthigen (zwingen). Nöthigen Sie ihn doch herein. Laß dich nicht nöthigen. Ich lasse mich nicht lange nöthigen.

O.

Oeffnen werde ich dir die Augen, die Ohren, das Haus, das Fenster. Oeffne mir dein Herz.

Offenbaren will ich dir mein Geheimniß.

Ohne, eine Präposition, erfordert allemal einen Akkusativ.

Ohne mich kann er nicht leben. Ich kann ohne Sie nicht seyn. Ohne alle Barmherzigkeit hieb er ihn nieder. Ohne mein Wissen darf dies nicht wieder geschehen. Ohne allen Zweifel, oder Zweifels ohne. Ich darf ohne ihn nichts thun. Ich gehe ohne dies aus (nicht ohne dem). Es versteht sich ohne dies.

Operiren wird man dich. Man wird ihm die Augen operiren.

Opponire (widersetzen) dich nicht gegen mich.

Ordnen Sie mir doch diese Geräthschaften, diese Bücher.

P.

Paaren möchte ich mich mit ihr.

Packen Sie mir diese Ballen noch einmal. Packe dich weg von hier.

Passen. Wie passet dir dies Kleid? Nimm dich in Acht, er paßt dir auf.

Passiren. Lassen Sie mich hierdurch passiren. Passiren Sie mir die Zeit ein wenig.

Passiv-Schulden sind solche Summen, die der Kaufmann an andere zu zahlen hat.

Peinigen wird man dich so lange, bis du bekennst.

Peitschen werde ich dich. Peitscht mir den Hund hinaus.

Pfänden wird man dich, wenn du nicht bezahlst.

Pflanzen. Ich werde mir verschiedene fremde Bäume in meinem Garten pflanzen lassen. Nun werde ich mich in meinen großen Stuhl pflanzen.

Pflegen werde ich dich wie mein Kind. Pflegen werde ich deiner, meiner, seiner, ihrer, eurer, oder, dich, mich, ihn, sie, euch.

Pflücken Sie mir doch einige Kirschen. Laß dich nicht von ihm pflücken, d. h. das Geld abnehmen.

Placken wird er Sie täglich, bis sie seinen Wunsch erfüllen. Placke dich nicht zu sehr für andere Leute.

Plagen will ich ihn alle Tage. Mein Gewissen plagt mich.

Plaudern Sie mir nicht so viel.

Plündern werden dich, Sie, die Kosaken. Die Stadt wurde der Plünderung übergeben.

Pochen. Mir pocht das Herz. Laß mich nicht wieder so lange vergeblich pochen.

Possen. Dir, mir, Ihnen, allen Leuten, der ganzen Welt zum Possen. Spiele mir nicht noch einmal einen solchen Possen.

Post. Wer trägt die Briefe auf die Post, oder zur Post? Ich kam mit der Post. Ich werde mit der

ordinären Post reisen. Auf dieser Post (Postwagen) kann man wenig schlafen.

Präge dir das ins Gedächtniß.

Preisen. Ich preise Sie, dich, glücklich.

Prellen (betrügen) mußt du mich nicht. Laß dich nicht prellen.

Pressen. Ich hoffe, Sie werden mich meiner Schuld wegen nicht pressen. Deine traurige Lage hat mir manche Thräne aus den Augen gepreßt.

Probe. Stelle mich auf die Probe. Er hat mir Proben seiner Treue gegeben.

Probiren Sie mir doch diesen Wein; ich werde ihn probiren.

Profit. Gönnen Sie mir diesen kleinen Profit.

Profitiren kann ich wenig von ihm.

Prophezeien. Was für einen Ausgang prophezeien Sie mir in dieser Sache?

Prostituiren. Durch den Umgang mit diesem Menschen wirst du dich nicht prostituiren.

Prüfe dich wohl. Ich werde mich prüfen. Du prüfest dich doch vorher?

Prügeln wird man dich. Prügeln Sie mir meine Kinder nicht.

Pudern. Pudre mich. Pudre mir die Haare. Ich pudre mich selbst.

Putzen. Putze dich heute aufs beste. Putze mir die Schuhe.

Q.

Quäle dich nicht mit Sorgen. Die Liebe quälet mich. Laß dich nicht so quälen.

Qualificiren. Suche dich zu diesem Geschäft oder Posten zu qualificiren, d. h. tauglich, tüchtig, geschickt zu machen.

Qualität. Diese Waare ist nicht von der guten Qualität, wie sie seyn sollte.

Quellen. Das Blut quillt mir aus der Wunde.

Querstrich. Ich werde dir einen Querstrich machen.

Quetsche dir nicht den Finger.

Quittiren (verlassen) werde ich Sie auf immer. Geben Sie mir eine Quittung über diese Summe Geldes. Quittiren Sie mir über den Empfang dieser Post, Papiere, Dokumente.

R.

Rabat (Abzug). Wie viel Rabat geben Sie mir für mein baares Geld bey diesem Handel?

Rabattiren (abziehen). Ich kann mir nichts rabattiren lassen.

Rächen. Räche dich nicht an mir. Ich werde dich deinen Tod, mein Vaterland rächen. Ich werde mich dieses schlechten Streichs wegen an dir rächen.

Raffen (begierig wegnehmen). Raffe mir nicht alles weg. Der Tod hat ihn weg gerafft. Ich raffte mich auf und lief davon.

Rasiren (den Bart abnehmen) muß ich mich lassen. Rasiren Sie mich doch.

Rath. Einen guten Rath will ich dir geben. Mit gutem Rath wird er dir beistehen. Bey dir, Ihnen, will ich mich Raths erholen. Sie werde ich darüber zu Rathe ziehen. Ich weiß mir keinen Rath.

Rathen. Ich rathe dir, Ihnen, dies zu unterlassen. Rathen Sie mir doch, was ich thun soll. Ich weiß mir nicht zu rathen. Laß dir rathen.

Räthsel. Wer löset mir dies Räthsel auf? Dies Benehmen ist mir sehr räthselhaft.

Rauben. Du hast mir das Herz, meinen ehrlichen Namen geraubt. Er ist dem Raube ergeben. Ich halte ihn für einen Räuber.

Raufen. Raufe mich nicht bey den Haaren. Man wird dir die Federn ausraufen.

Räumen. Räumen Sie mir dies aus dem Wege. Räumen Sie mir das Haus.

Raunen. Er raunte mir etwas ins Ohr.

Rausch. Einen Rausch werde ich ihm beibringen. Ich werde mir heute einen Rausch trinken.

Rechenschaft soll er mir von seinen Verrichtungen geben. Ich werde Sie, dich, zur Rechenschaft ziehen.

Rechnen Sie mir dies nicht zum Eigensinn. Ich rechne dich, Sie, unter meine Freunde. Auf mich können Sie rechnen.

Rechnung. Ich werde Ihnen diese Auslage in Rechnung bringen. Schließen Sie mir diese Rechnung ab. Nach meiner Rechnung beträgt es nur so viel. Du kannst dir darauf Rechnung machen. Dieser Zufall hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Recht muß ich Ihnen hier geben. Ich werde Ihnen Recht wiederfahren lassen. Er sieht mich für was Rechts an. Niemand kann es ihm recht machen. Dies Geld kömmt mir eben recht. Mir ist nicht recht wohl. Wo mir recht ist, habe ich diese Summe schon bezahlt.

Rechtfertigen werde ich mich dieserwegen.

Recitiren (hersagen). Ich werde Ihnen einige meiner Verse recitiren; recitiren Sie mir auch einige der ihrigen.

Recolligiren (wieder zu Kräften kommen). Ich hoffe du wirst dich bald recolligiren.

Recommandiren (empfehlen) kann ich Ihnen diesen jungen Mann, als einen der fleißigsten und geschicktesten. Recommandiren Sie mich Ihrem Bruder, Ihrem Freunde, Ihrer Schwester.

Rede. Es ist unschicklich, ihm in die Rede zu fallen. Einem wichtigern Manne als man selbst ist, muß man nie in die Rede fallen, d. h man muß ihn ausreden lassen. Ich erkannte ihn an der Rede, oder an der Stimme.

Reden. Von wem redet man? von dir, mir, ihm, Ihnen, ihnen. Ihnen werde ich das Wort reden. Ich bin des Redens müde. Das Reden fällt mir schwer.

Reflectiren (seine Aufmerksamkeit auf etwas richten). Ich wünschte, Sie reflectirten auf mich, auf ihn, auf meinen Freund.

Reformiren (bessern) solltest du dich selbst.

Regaliren (tractiren). Er hat mich köstlich regalirt. Ich bin von ihm sehr gut regalirt worden

Regard (Achtung). Ich habe allen Regard für Sie, dich, ihn. In Regard deiner, seiner geschieht dieses.

Regen (bewegen) kann ich mich nicht, so müde bin ich. Seine unverdienten Vorwürfe regten mir die Galle.

Regieren (beherrschen) laß dich nicht von deinen Leidenschaften.

Reiben. Ich werde ihm das gelegentlich unter die Nase reiben, d. h. zu verstehen geben. Er sucht sich an mir zu reiben.

Reichen (geben) Sie mir doch das Buch. Ich werde ihm die Hand reichen.

Reihe. An wem ist die Reihe? an mir, an dir, an Ihnen, an ihr. Nun wird bald die Reihe an mich kommen.

Reimen. Wer kann mir das zusammen reimen?

Reinige dich doch. Ich werde mir die Hände und Füße selbst reinigen.

Reinlich halte dich immer.

Reise. Ich will mich auf die Reise begeben. Ich war damals auf der Reise.

Reißen. Er riß mir den Hut vom Kopfe. Die Augen möchte er mir ausreißen. Reiß dich von ihm los. Es reißt mich im Leibe. Reißt es dich nicht in den Beinen?

Reiten. Ich habe mich müde geritten. Ich habe mir einen Wolf geritten, d. h. durchgeritten.

Reize mich nicht zum Zorn. Reizen Sie mir den Hund nicht, er kann sehr böse werden.

Reizend. Sie kommt mir heute reizender vor als jemals.

Remessen, nennt man diejenigen Wechsel, die einem Auswärtigen in Bezahlung gegeben werden. Geben Sie mir doch bald einige Remessen.

Remittiren, heißt, jemanden Wechsel oder andere Papiere übermachen. Ich remittire Ihnen einen

Wechsel von 500 L. sterl. Sie werden mir doch bald eine kleine Summe remittiren?

Resolviren (entschließen) kann ich mich nicht dazu.

Respectiren mußt du ihn. Ich kann Sie Ihres Betragens wegen nicht respectiren.

Respectage, Respittage oder Discretionstage, nennt man eine gewisse Anzahl Tage, die jeder Acceptant eines Wechsels nach wirklichen Verfall desselben benutzen kann, wenn er will; denn der Innhaber kann ihn nicht früher als am letzten Respittage zur Zahlung zwingen.

Rest. Er wird ihm den letzten Rest geben.

Restiren (übrig seyn, schuldig bleiben). Sie restiren mir noch etwas. Ich restire Ihnen noch eine Kleinigkeit.

Retiriren (zurück gehen, sich zurück ziehen). Ich werde mich retiriren. Retirire dich.

Retten kann ich Sie, dich, ihn, unmöglich. Wer rettet mich aus dieser Gefahr. Wer wird mir das Leben retten?

Reuen. Es reuet mich von Herzen. Reuet es dich, Sie, ihn, sie? (sie, zielt hier entweder auf eine einzelne weibliche Person, oder auch auf mehrere Personen beiderley Geschlechts). Laß es dich nicht reuen, diesen Schritt gethan zu haben.

Richten Sie Ihre Augen auf mich. Lassen Sie Ihre Gedanken allein auf diesen Gegenstand gerichtet seyn. Richte dich nach ihm, nach mir, aber nicht nach dem großen Haufen. Richten Sie mich mit Schonung und Nachsicht.

Rinnen Die Thränen rinnten mir aus den Augen.

Rippeln sollst du dich nicht.

Ritzen. An einem Messer habe ich mich geritzt. Ritze dir nicht die Hand an diesem Messer.

Rücken (aus der Stelle bringen) Sie mich etwas näher. Rücke mir deinen Freundschaftsdienst nicht vor. Rücken Sie mir näher, oder rücken Sie näher zu mir.

Ruf. Dieser Mann steht in gutem Rufe.

Rufen. Wer ruft mich? ich habe Sie nicht gerufen. Rufen Sie mir doch den Burschen her.

Ruhe werde ich mir verschaffen. Ich werde mich zur Ruhe begeben. Laßt mich in Ruhe.

Ruhm gebühret ihm, dir, ihnen, Ihnen.

Rühmen Sie mir diesen Menschen nicht so sehr, ich kenne seine schlechte Seite. Niemand will mich rühmen. Rühme dich nicht großer Thaten. Man rühmt ihn sehr, oder man macht viel Rühmens von ihm.

Rühre dich, damit du fertig werdest. Seine Geschichte hat mich bis zu Thränen gerührt.

Ruiniren wirst du bey dieser Lebensart dich und deinen Vater. Die Gesundheit kannst du dir leicht ruiniren.

Rupfen. Man rupfe der Gans die Federn aus. Laß dich nicht rupfen. Man wollte mich rupfen (mir das Geld abnehmen).

Rüsten. Rüste dich zum Streite, ich werde mich auch rüsten.

Rüstung. Man lege mir die Rüstung an.

Ruthe. Ich werde dir die Ruthe geben. Ich habe mir selbst eine Ruthe gebunden.

Rutteln. Der Fieberfrost hat mich gewaltig gerüttelt.

Sache.

S.

Sache. Ich bin meiner Sache gewiß. Zur Sache. Lassen Sie mich zur Sache schreiten. Mische dich nicht in diese Sache.

Sagen. Ich darf es dir, Ihnen, nicht sagen. Ich habe ihm die Wahrheit gesagt. Ich sage dir Dank. Ich werde es Ihnen sagen lassen, wenn er gekommen ist. Laß dir doch sagen, ich habe es dir schon öfter verboten.

Saite. Spannen Sie mir die Saiten nicht zu hoch.

Salben. Salbe mich, ich werde dann auch dich salben. Salben Sie mir die Wunde.

Salz. Lege dies Fleisch ins Salz. Es liegt schon im Salze.

Sammeln Sie mir diese Papiere. Ich muß mich erst sammeln (erholen).

Sammt, eine Präposition, die den Dativ erfordert. Diese sammt jenen werden in diesem Prozeß verwickelt werden. Der Vater sammt seiner Tochter und des Nachbarn Sohne sind verunglückt. Er sammt dir und mir, werden erscheinen müssen.

Satt. Ich bin der Neckereien, des Scheltens, Tobens, satt. Wer macht mich satt? Ich habe deiner, seiner, ihrer, Ihrer, satt. Iß dich satt.

Sattel. Laß dich nicht aus dem Sattel heben.

Sattelt mir das Pferd.

Sättigen. Ich kann mich heute nicht sättigen.

Sauer. Mache mir das Leben nicht sauer. Warum machst du mir ein saures Gesicht? Ich lasse es mir sauer werden.

Saugen. Laß mich auch ein wenig saugen. Man soll ihm das Blut aus der Wunde saugen.

Säugen. Wer hat dich gesäugt? eine Amme. Mich säugte meine Mutter.

Sausen. Die Ohren sausen mir, oder es sauset mir in den Ohren.

Schade. Dies ist zu meinem großen Schaden. Ich thue Ihnen keinen Schaden.

Schaden. Er wird dir gewiß zu schaden suchen. Das kann ihm nicht schaden.

Schadlos. Ich werde mich schadlos zu halten suchen.

Schaffen Sie mir Geld. Er macht mir viel zu schaffen. Ich werde dich, ihn, sie, mir vom Halse schaffen. Ich habe mit ihm nichts zu schaffen.

Schälen Sie mir doch einige dieser Aepfel.

Schämen solltest du dich. Ich schäme mich deiner nicht. Er schämt sich seiner Armuth.

Schänden wirst du dich selbst durch diese Handlung.

Schärfen Sie ihm nur das Gewissen.

Schätzen werde ich Sie immer. Du kannst es dir für eine Ehre schätzen, in dieser Gesellschaft aufgenommen zu seyn. Wie reich schätzt man mich? Schätzen Sie mir diesen Ring.

Schaudern. Mich schaudert vor der Kälte, vor dem Tode. Die Haut schaudert mir.

Scheiden Sie nicht von mir. Scheiden werde ich mich lassen. Scheide dich nicht von deinem Bruder. Scheiden Sie mir doch dieses Geld in drey gleiche Theile.

Schein. Bey dem Scheine einer Lampe wurde ich gewahr — Unter dem Scheine der Freundschaft.

Schei-

Scheinen. Der Friede scheint mir noch sehr weit entfernt.

Schelten Sie mich nicht. Wer schilt mir diesen Mann? Laß dich nicht von ihm schelten.

Schenken Sie mir etwas. Ich werde meiner Schwester meinen Halsschmuck schenken. Für dieses mal soll dir die Strafe geschenkt (erlassen) seyn.

Scheren (necken, aufziehen) laß dich nicht von ihm. Er scheret mich immer.

Scheren (schneiden) Sie mir und meinem Sohne die Haare ab.

Scherzen (spaßen). Mit ihm ist nicht gut scherzen.

Scheu. Man hat mich scheu gemacht, ich gehe nicht wieder dahin. Machen Sie mir das Kind nicht scheu.

Scheuchen. Man soll mir die Sperlinge weg scheuchen.

Scheuen. Ich scheue mich vor niemanden. Er scheuet mich, oder er scheuet sich vor mir.

Schicken. Wen kann ich am füglichsten dahin schicken? mich. Ich werde dir die Bücher schicken, die du von mir verlangt hast. Er kommt nicht, man muß nach ihm schicken. Schicke dich in die Zeit. Du schickst dich gut zu deiner Frau, zu diesem Geschäft.

Schießen. Er schoß nach mir, (den Ton auf mir gelegt; kommt aber der Ton auf das Wort nach, so hat die Redensart einen andern Sinn, nemlich den, daß ein anderer mir im Schießen nachgefolgt ist, oder ich schoß früher als er). Treten Sie zurück, man könnte Sie schießen. Die Thränen schossen ihr über die Wangen, als ich ihr den Tod ihres Bruders ankündigte. Schießen Sie mir doch eine

kleine Summe Geldes vor. Man darf ihm den Zügel nicht schießen lassen.

Schildern. Ich werde Sie ihm so schildern, daß er Achtung für Sie haben soll. Erlauben Sie, daß ich Ihnen das Betragen dieses Menschen schildere. Jetzt kommt die Reihe an mir zu schildern. (Schildwache zu stehen).

Schilderung. Ich werde Ihnen hievon eine Schilderung machen. Laß dir hievon eine Schilderung geben.

Schimpfen. Ich habe Sie nicht geschimpft. Ich lasse mich nicht schimpfen.

Schimpflich. Diese Arbeit ist mir gar zu schimpflich, oder ist zu schimpflich für mich.

Schlafen. Laßt mich schlafen. Ich werde mich einmal recht satt schlafen.

Schläfrig. Der Punsch macht mich schläfrig.

Schläfern. Mich schläfert, es schläfert mich, oder ich bin schläfrig.

Schlag. Er gab mir einen derben Schlag. Du wirst dir Schläge zuziehen.

Schlagen werde ich dich nicht. Man hat ihm den Fuß entzwey geschlagen. Ich werde mich zu deiner Partey schlagen. Er schlug nach mir. Das Herz schlägt mir. Schlage dir dies aus dem Sinn.

Schlecht. Bin ich dir zu schlecht? Man hat mich schlecht belohnt. Seine Dienste sind ihm schlecht belohnt worden.

Schleppen. Man schleppte mich ins Gefängniß. Schleppe dich nicht mit ihm. Er schleppt sich schon mehrere Jahre mit diesem Mädchen.

Schlies-

Schließen. An Händen und Füßen hat man ihn geschlossen.

Schmachten. Laß mich nicht länger nach deiner Umarmung schmachten.

Schmähen. Schmähe mich nicht, oder schmähe nicht auf mich.

Schmählen (schimpfen). Er schmählt immer auf dich, auf sie, auf Sie.

Schmählern (verringern, Abbruch thun). Er sucht mir meine Ehre, meine Einkünfte zu schmählern.

Schmecken. Wie schmeckt dir dieser Wein? er schmeckt mir nicht gut, er schmeckt nach dem Fasse. Ich werde es mir heute gut schmecken lassen.

Schmeicheln. Schmeichle mir nicht. Er schmeichelt diesem Mädchen auf eine übertriebene Art Ich schmeichle mir mit der Hofnung, in diesem Hause angestellt zu werden.

Schmeißen, s. werfen.

Schmerzen. Die Wunde schmerzet mir. Es schmerzet mich, Der Verlust dieses Geldes macht mir viel Schmerzen.

Schmieden. Man schmiedete mich an die Ruderbank. Schmieden Sie mir dieses Eisen gerade.

Schmiegen mußt du dich an ihn, vor ihn.

Schmieren Sie mir ein Butterbrod. Er hat mir blos das Mauf geschmiert.

Schminken. Ich glaube du schminkest dich, legst dir Schminke auf.

Schmücken werde ich mich heute. Du hast dir den Kopf recht schön geschmückt.

Schneiden. Schneide dich nicht. Du wirst dich in den Finger schneiden. Du könntest dir die Nase abschneiden.

Schneien. Es schneiet mir ins Gesicht. Es hat die ganze Nacht geschneiet.

Schnitzen Sie mir ein Bild.

Schone dich, oder deiner. Schonen Sie Ihre Gesundheit.

Schooß. Nehmen Sie mir dies Kind in den Schooß. Ich werde dich auf meinen Schooß nehmen. Er sitzt dem Glück im Schooße. Lege nicht die Hände in den Schooß.

Schöpfen Sie mir doch ein wenig Wasser aus dieser Quelle.

Schrammen. Er hat mir die Haut geschrammet. Ich habe mich am Fuß geschrammet.

Schranken. Es ist billig, daß man ihm Schranken setze.

Schrauben (aufziehen). Er glaubt, mich schrauben zu können.

Schrecken. Er will mich durch Drohungen schrecken. Sie haben mir Schrecken verursacht.

Schreiben. An wen schreiben Sie? Schreiben Sie doch bald an mich und an meine Schwester. Schreiben Sie mir einen Brief. Ich schrieb ihm oder an ihn, bey voriger Post. Wie schreibst du dich? ich schreibe mich Johann Gottfried Wierdinger.

Schreien. Er schreiet mir in die Ohren.

Schriftlich mußt du dich an ihn wenden. Schriftlich kann ich es dir beweisen.

Schröpfen. Ich werde mich schröpfen lassen. In diesem Gasthofe wird man Sie schröpfen.

Schuh. Ziehe mir die Schuhe an. Du kannst sie dir selber anziehen.

Schuld. Erlassen Sie mir meine Schuld. Stecke dich nicht in Schulden. Bekennst du dich zu dieser Schuld? Ich gebe ihm allein die Schuld.

Schuldig. Ich bin dir nichts schuldig. Ich habe mich keines Verbrechens schuldig gemacht.

Schütteln. Ich habe ihn tüchtig geschüttelt. Schüttelt mir die Bäume nicht.

Schütten. Er schüttete ihm ein Glas Wasser über den Kopf.

Schutz. Dieses Dach giebt mir Schutz vor der Sonne. Nimm mich in deinen Schutz.

Schützen werde ich Sie. Schützen Sie mir dies Obst vor den Frost.

Schwächen. Du wirst dir bey dieser Lebensart die Gesundheit schwächen. Schwäche dich nicht durch Ausschweifungen.

Schwanen (ahnden). Es schwanet mir, daß aus der Sache nichts werden wird? hat es Ihnen nicht auch geschwanet?

Schwärzen Sie mich nicht an.

Schwatzen. Ich habe mich recht satt geschwatzt. Schwatze mir kein unnützes Zeug vor.

Schweben. Ich sehe dich im Geiste dahin schweben. Dein Bild schwebt mir immer vor Augen.

Schweigen. Heißen Sie ihn doch schweigen. Ich werde Sie zum Schweigen bringen.

Schwellen. Der Arm schwillt mir. Die Füße werden dir schwellen.

Schwer. Mache dir die Arbeit nicht selbst schwer.

Schwindeln. Mir schwindelt, wenn ich von oben herunter sehe. Schwindeln Sie mir nichts vor.

Schwingen. Schwinge dich nicht zu hoch. Ich schwang mich aufs Pferd und ritte davon.

Schwitzen werde ich Sie lassen. Schwitzet dich, oder schwitzest du? Mir schwitzen die Hände.

Schwören will ich Ihnen Treue und Verschwiegenheit. Ich schwöre es bey meiner Ehre.

Segnen. Gott segne dich. Ich gebe dir meinen Segen.

Sehen. Ich hoffe Sie morgen sehen zu können. Ich sah dich nicht. Sehen Sie mir doch den Schelm, wie naseweis er ist. Er sieht ihm ähnlich. Die ganze Welt sieht auf dich. Sieh mich an. Sieh mir ins Gesicht. Du kannst dich schon sehen lassen.

Sehnen. Ich sehne mich nach dir, nach deiner Gesellschaft.

Seit, eine Präposition, nimmt allein den Dativ zu sich. Seit langer Zeit. Seit meinem Hierseyn. Seit einer Stunde bin ich hier. Seit der Regierung des Königs.

Seite. Stelle dich mir zur Seite.

Senden. Wen kann man dahin senden? mich. Ich sendete ihm einen Boten.

Setzen. Setze dich, du bedarfst der Ruhe.. Ich werde mich in Sicherheit zu setzen suchen. Setze dir nichts in den Kopf. Er setzte mir den Degen auf die Brust. Er hat mich in große Angst gesetzt. Ich setze meine Hofnung allein auf Sie.

Seufzen. Ich seufzte nach Ihnen. Mein Herz seufzet nach dir.

Seyn. Sey mir gut. Dies muß dir genug seyn.

Sicher. Ich bin dir doch wol sicher genug. Laß dich nicht sicher machen. Vor ihm bin ich sicher.

Sichern. Ich werde mich zu sichern suchen. Der Fleiß wird dich vor Mangel sichern.

Singen Sie mir doch eine Arie vor.

Sinken. Er sank mir in die Arme.

Sitzen. Er saß neben mir, mir zur Seite. Ich saß dem Mahler nur einmal. Wie sitzt mir dieses Kleid? Ein andermal werde ich dich sitzen lassen.

Sonnen. Hier kannst du dich sonnen.

Spalten wollte er mir den Kopf.

Spanne mir den Bogen. Es spannt mich in den Gliedern.

Sparen solltest du dir etwas für den Nothfall.

Speisen. Er speiset mich mit leerer Hofnung.

Spendiren (auf eine freygebige Art mittheilen). Er hat mir von seinem besten Weine spendirt.

Sperren. Ich werde dich in den Keller sperren. Sperre dich nicht, es hilft dir nichts.

Speyen. Er speyete mir ins Gesicht. Ich habe ihn angespeyet.

Spiegeln. Du spiegelst dich sehr oft. Spiegele dich an diesem Beispiel.

Spiel. Ich gewinne nie im Spiel. Niemand soll mir in das Spiel reden.

Spielen. Er wird dir einen Possen spielen.

Spitze. Er wird dir die Spitze bieten. Man will mich an die Spitze stellen.

Spitzen. Spitze dich nur drauf! es wird nicht geschehen. Spitzen Sie mir den Bleystift.

Spott. Mir, der Welt zum Spott. Sie treiben ihren Spott mit mir.

Spornen muß man ihn zur Thätigkeit.

Spotten. Ich spotte Sie nicht, oder, ich spotte Ihret nicht, oder, ich spotte nicht über Sie.

Sprechen. Ich lasse mich heute nicht sprechen. Das Sprechen wird mir schwer.

Stand. Ich bin nicht im Stande mehr zu thun. Man wird dir nach deinem Stande begegnen.

Stark. Dünke dich nicht zu stark. Ich kann mich stark machen.

Stärken. Diese Medicin stärkt mich, stärkt mir den Magen.

Starren. Die Hände starren mir vor Kälte.

Stechen. Es sticht mich in der linken Seite, d. h. ich habe Stiche. Stich dich nicht. Er stach mich. Er sticht nach mir. Die Bienen werden Sie stechen.

Stecken (in eine Oefnung thun). Stecken Sie die Hände in die Tasche. Ich werde dich in den Sack stecken. Man muß ihm die Speisen in den Mund stecken. Man wird ihn ins Gefängniß stecken. Stecken Sie mir das Haus nicht in Brand. Er wird dich in der Noth stecken lassen.

Stehen. Man ließ mich lange stehen. Es stehet nicht bey mir, dies zu thun. Ich stehe mich gut dabey. Dieser Mensch steht mir immer im Wege.

Stehlen. Sie hat mir das Herz gestohlen. Man wird dich bestehlen.

Stellen. Du sollst dich vor Gericht stellen. Ich werde mich dir entgegen stellen. Ich stelle es Ihnen frey, dieses zu thun oder zu unterlassen. Er stellt mir nach dem Leben. Ich werde dich zufrieden stellen. Stelle dich nicht so freundlich.

Sterben. Er starb mir in den Armen.

Steuern. Wir müssen ihm, dem Gutsherrn, viel steuern. Ich kann ihm nicht steuern, d. h. zur Ruhe bringen. Diesem Uebel kann nicht mehr gesteuert werden.

Stich. Ich lasse dich nicht im Stiche.

Sticken Sie mir eine Weste.

Still. Halte dich still. Ich werde dir still halten, d. h. ich erlaube dir, mit mir vorzunehmen was du willst.

Stillen Sie mir meine Schmerzen. Ich werde dich stillen (säugen).

Stillschweigen. Er hieß mich still schweigen.

Stimmen Sie mir meine Violine. Ich werde ihn schon zu stimmen suchen.

Stinken. Der Wein, die Speisen, stinken (riechen) mich an.

Stören Sie mich nicht, ich bin beschäftigt. Ich werde dir dies Vergnügen nicht stören. Ich störe dich nicht in deiner Freude.

Stoßen Sie mich nicht von sich. Ich werde Sie nicht von mir stoßen. Ich habe mich gestoßen.

Strafe. Der Mensch ist mir zur Strafe immer da.

Strafen Sie mich nicht so hart. Strafen Sie mir den Buben nach Verdienst. Hier muß ich dich Lügen strafen.

Sträuben. Die Haare sträubten sich mir. Du sträubst dich vergebens gegen mich.

Strecke dich nach der Decke.

Streicheln. Streichele ihr die Wangen. Sie streichelte mich am Kinne.

Strei-

Streitig. Ich werde dir deine Forderung an mich nicht streitig machen.

Streuen. Man streuete ihm Blumen an seinem Geburtstage.

Studiren sollst du mir. Ich werde dich studiren lassen.

Stürzen. Er wollte mich ins Verderben stürzen.

Stütze dich nicht auf mich.

Stutzen Sie mir die Haare. Man soll den Pferden die Ohren und die Schweife stutzen.

Suchen. Wen suchen Sie? ich suche dich, Sie ihn, sie. Helfen Sie mir suchen, ich habe Geld verlohren.

Sünde. Ich rechne es mir zur Sünde.

T.

Tauchen. Tauche mir das Brod in den Wein. Ich kann mich nicht unter das Wasser tauchen.

Tadeln. Er tadelt mich meiner Nachgiebigkeit wegen. Nur dies habe ich an dir zu tadeln.

Taufen. Ich taufe dich. Wer wird mir das Kind taufen.

Tauglich ist mir dieses.

Täuschen. Sie haben mich sehr getäuscht. Täusche dich nicht selbst.

Taxieren soll man mir diese Waaren vor dem Verkauf. Sie taxiten mich zu hoch.

Text. Ich werde ihm den Text lesen.

Theilen kann ich mich unmöglich. Theilen Sie mir dieses in sechs gerade Theile. Ich mußte mich mit ihm

ihm theilen, oder, ich mußte den Gewinn mit ihm theilen.

Theuer. Diese Waare ist mir zu theuer.

Thränen. Ich konnte mich der Thränen nicht enthalten. Die Augen thränen (triefen) mir.

Thun. Er hat mir viel Gutes gethan. Ich that ihm den Gefallen. Mir ist sehr darum zu thun. Ich getraue mich dieses zu thun.

Tituliren. Wie muß ich Sie tituliren, wenn Sie diese erhabene Stelle bekommen?

Tod. Er wird mir den Tod anthun. Ich gehe in den Tod. Ich gehe dem Tode entgegen. Der Verbrecher sitzt auf den Tod. Der Kranke liegt auf den Tod. Er ist dem Tode nahe. Der Tod sitzt ihm auf der Zunge.

Tödten. Ich könnte ihn tödten, so aufgebracht bin ich gegen ihn. Suchen Sie mir die Raupen zu tödten.

Toll. Machen Sie mich nicht toll mit Ihren absurden Reden.

Tönen. Dir tönt meine Leyer.

Trachten. Er trachtet dir nach dem Leben.

Tractiren. Er tractirt mich unmenschlich, unfreundlich, liebreich.

Tragen. Wen trägt man dahin. Man wird Sie auf den Händen tragen. Ich werde mich dahin tragen lassen. Tragen Sie mir doch meine Sachen zur Post. Ich trage nie Geld bey mir. Lange trage ich mich mit dem Geheimnisse herum.

Tränken. Wer tränket mich.

Trauen. Ich traue dir nicht. Man kann ihm nicht trauen. Das ist eine Sache, der man nicht

trau-

trauen kann. Ich traue dem Mädchen nicht. Ich traue mich, nicht diese Arbeit zu, thun sie könnte mißglücken. Morgen wird mich der Prediger mit meiner Braut trauen (copuliren).

Trauern. Niemand wird um dich trauern.

Trassiren. Dies Haus hat heute schon wieder auf mich trassirt, das ist zu viel. Trassiren Sie mir gleich wieder auf das Haus zurück.

Traum. Sie ist mir im Traume erschienen. Ich werde dir aus dem Traume helfen.

Träumen. Mir träumte, ich saß neben ihr. Das hätte ich mir nie träumen lassen. Ich träumte mir dieses Land als ein Paradies.

Traurig macht mich diese Nachricht. Macht Sie diese Scene traurig.

Treffen. Der Stein hätte mich beynahe getroffen. Findest du dich getroffen? Der Mahler hat Sie zum Sprechen getroffen.

Treiben. Niemand wird Sie von hier treiben. Laß dich nicht zur Arbeit treiben.

Trennen. Trenne dich nicht von mir.

Treten Sie mir den Vogel nicht. Treten Sie mich nicht. Mit Füßen möchte ich ihn treten. Tritt mir nicht zu nahe. Treten Sie mich nicht auf die Füße.

Triefen. Die Augen triefen mir unaufhörlich.

Triegen. Du triegst dich (irrest dich).

Trinken. Ich werde mich heute voll trinken. Wer giebt mir zu trinken?

Trocken ist mir der Hals vom Sprechen.

Trocknen. Trockne dich, du bist naß. Trockne dir die Hände.

Trollen. Trolle dich (marschire).

Tröpfeln. Die Thränen tröpfelten mir aus den Augen. Das Blut tröpfelt dir aus der Nase.

Trost. Mir zum Troste.

Trösten. Ich werde sie zu trösten suchen. Tröste dich! Ich kann mich darüber nicht trösten. Ich tröste mich meiner Unschuld.

Trotz dem, der sich widersetzt. Dir zum Trotze werde ich es doch thun.

Trotzen. Er trotzt mir, dem Tode, der Gefahr, seinem Vater, seiner Mutter, der ganzen Welt.

Trüben (trübe machen). Machen Sie mir das Bier nicht trübe.

Tummeln. Tummele dich, daß du fertig werdest. Ich werde mich tummeln.

Tuschiren Sie mich nicht.

U.

Uebel. Ich werde diesem Uebel abzuhelfen suchen. Das wird Ihnen übel bekommen. Nehmen Sie es mir nicht übel. Er will mir übel. Mir wird übel, ich muß mich entfernen.

Ueben. Ich werde mich im Fechten, Tanzen, in der Musik üben.

Ueber, eine Präposition, erfordert sowohl den Dativ, als Accusativ.

1) Den Dativ, wenn a) ein Stand der Ruhe vorhanden ist.

Gott ist über mir. Das Haus fiel ihm über dem Kopfe zusammen. Die Flamme schlug mir

über dem Kopfe zusammen. Wenn aber die Bewegung die Gränzen des darunter befindlichen Dinges überschreitet, so findet der Dativ nicht statt, sondern der Accusativ: Die Kanonenkugel fuhr mir dicht über den Kopf weg.

b) Wenn der Gegenstand der Beschäftigung als im Stande der Ruhe gedacht wird.

Sie sind sehr emsig über dieser Arbeit. Er liegt immer über den Büchern. Ueber dem Schreiben schlief ich ein.

c) Wenn ein Nebenbegriff der Veranlassung da ist.

Ueber dem vielen Trommeln wachte ich auf. Ueber dem Spielen vergaß ich dahin zu gehen. Ueber dem Plaudern habe ich das Abendbrod vergessen.

d) Bey einem Zustande oder Handlung, welche auf der andern Seite geschiehet.

Das Dorf liegt über dem Flusse. Gegen der Kirche über stand ich. Das Haus meines Vaters liegt dem Rathhause gegen über.

2) Den Accusativ: a) um eine Bewegung zur Erhöhung anzuzeigen.

Er ist über den Zaun geklettert. Legen Sie das über die Thür. Der Lehrer hat mich über ihn gesetzt.

b) Bey einer Bewegung in die Höhe, in Beziehung auf das darunter befindliche Ding.

Er sieht mich über die Achseln an. Zweymal fuhr ich über den Fluß. Der Wind fuhr

mir

mir gewaltig über die Haut. Er lief über die Gasse, über das Eis, über die Berge. Wirf einen Mantel über dich, es ist sehr kalt.

c) Bey einem Nebenbegriffe des Vorzugs, der Gewalt, der Aufsicht.

Tugend gehet über die Schönheit, Ehre über den Reichthum, Verstand über das Geld. Er herrscht über mich. Ich habe über ihn die Aufsicht.

d) Bey einer Gemüthsbewegung und deren Veranlassung.

Ich ärgere mich über dich. Freuest du dich nicht über mich. Ich betrübe mich über dein Unglück. Ich weine über den Tod meines Bruders.

e) den Gegenstand der Beschäftigung des Geistes und eine Ueberschreitung anzuzeigen.

Ueber welchen Text werden Sie heute predigen. Ueber welche Materie schreiben Sie? Ich streite mit ihm über diese Stelle. Das gehet über meine Kräfte. Er bleibt über die Zeit aus. Ueber dies, über das alles werde ich Ihnen Rechenschaft geben.

Ueberantworten (überliefern) werde ich Sie Ihrem Vater.

Ueberarbeiten sollteſt du dich nicht.

Ueberbieten. Wer wird mich überbieten? es fehlt ja an Käufern.

Ueberbringen. Ich überbringe Ihnen eine sehr angenehme Nachricht.

Ueberdenken werde ich mir dies.

Ueberdrüssig. Ich bin deiner, seiner, ihrer, überdrüssig.

Uebereilen sollst du dich nicht bey dieser Arbeit. Ich habe mich übereilt.

Ueberfallen. Die Nacht, der Schlaf, ein Fieber, überfiel mich. Er überfiel mich mit einem Mordgewehre.

Ueberflügeln wird dich der Feind.

Ueberführen. Wer will mich über den Fluß führen? Ich habe ihn von seinem Unrechte überführt.

Uebergeben. Ich will mich dir ganz übergeben. Ich übergebe Ihnen meine einzige Tochter. Von dem vielen Trinken habe ich mich übergeben müssen.

Uebergehen. Die Augen giengen mir über. Mein Schwager hat mich in seinem Testamente übergangen.

Ueberhäufen. Er überhäuft mich mit Wohlthaten.

Ueberheben Sie mich der Mühe. Ueberhebe dich nicht deines Reichthums, deiner Kräfte.

Ueberhören. Wollen Sie mir die Vocabeln überhören? ich habe fleißig gelernt.

Ueberjagen Sie mir das Pferd nicht. Ueberjage dich nicht.

Ueberkochen. Lassen Sie mir die Brühe nicht überkochen.

Ueberladen. Man hat mich mit Arbeit überladen. Ueberlade dir nicht den Magen.

Ueberlassen. Ueberlaß dich nicht dem Verdrusse. Ich werde dir die Besorgung dieses Geschäfts überlassen.

Ueberlaufen sollst du dich nicht. Es überläuft mich ein Schauer, wenn ich daran denke.

Ueberleben. Ob ich dich überleben werde.

Ueberlegen werde ich dich, und dir die Ruthe geben. Er ist mir überlegen. Ich werde das bey mir überlegen.

Ueberliefern werde ich dich der Obrigkeit. Ich überliefere Ihnen hier ein Geschenk von Ihrer Tochter.

Ueberlisten wird er dich.

Uebermachen. Ich übermache Ihnen hierbey zwey Wechsel.

Ueberraschen. Sie haben mich sehr angenehm überrascht.

Ueberreden will er mich.

Ueberreichen. Ich überreiche Ihnen hier ein Buch, wovon ich der Verfasser bin.

Ueberreiten. Er hätte mich beynahe übergeritten.

Ueberrennen. Er wollte Sie überrennen.

Uebersättigen mußt du dich nie.

Ueberschatten. Dieser Baum überschattet mich und meine kleine Familie.

Ueberschreye dich nicht. Er überschreyet mich, ich kann nicht zu Worte kommen.

Ueberschütten wird er Sie mit Höflichkeit, mit Lobsprüchen.

Uebersehen. Manchen Fehler übersehe ich dir. Ich bin schon sehr oft übersehen worden.

Uebersenden. Ich übersende Ihnen bey dieser Gelegenheit die versprochenen Bücher.

Uebersetzen. Wer wird mich übersetzen (über den Fluß)? Uebersetzen Sie mir dieses Buch ins Deutsche. Uebersetzen (übertheuern) müssen Sie mich nicht.

Ueberstimmen. Man hat mich überstimmt.

Uebertragen. Ich kann Ihnen dieses Amt unmöglich übertragen.

Uebertreffen wird er Sie gewiß.

Ueberwältigen. Die Menge überwältigt mich.

Ueberwerfen. Ich habe mich mit ihr überworfen. Wirf dir einen Rock über.

Ueberwiegen. Er überwiegt dich an Kenntnissen.

Ueberwinden. Du mußt dich selbst zu überwinden suchen.

Ueberzeugen. Ich werde Sie von der Wahrheit überzeugen.

Uebrig. Er hat mir nichts übrig gelassen. Ihm bleibt nichts anders zu thun übrig, als zu betteln.

Um, eine Präposition, nimmt in allen Fällen den Akkusativ zu sich.

Wir segelten um die Insel herum. Es steht schlecht um ihn. Es ist um mich geschehn. Ich bitte um die einzige Gnade. Ich bin um das Meinige gekommen. Bekümmere dich nicht um mich.

Wenn neben um der Genitiv stehet, so rührt das von willen, wegen und halber her, die mit um verbunden werden. Z. B. um des Himmelswillen, um Lebens und Sterbens willen, deinetwegen, meinethalben und mehrere. Um, mit desto zu verbinden, und zu sagen: um desto lieber, ist unnöthig; besser sagt man: desto lieber. Um wird auch als ein Adverbium gebraucht. Die Zeit ist um. Der Termin, das Jahr ist um. Ferner dient es zum Bindeworte mit dem Infinitive, eine Absicht zu bezeichnen

nen. Ich bin nicht hieher gekommen, um zu hungern, um zu spielen.

Umändern müssen Sie mir dieses Kleid.

Umarmen. Laß dich umarmen.

Umbinden. Binde dir ein Halstuch um.

Umbringen. Er wird dich umbringen. Bringen Sie mich nicht um dieses Vergnügen.

Umdrehen. Drehe dich um. Ich bin so matt, daß ich mich nicht umdrehen kann. Er wird dir den Hals umdrehen.

Umfahren wollte er mich, es glückte ihm aber nicht.

Umfangen (mit den Armen einschließen). Er wird dich umfangen. Er umfing mich.

Umfassen wollte er mich, er irrte sich in meiner Person.

Umfließen. Plötzlich sah ich mich von allen Seiten mit Wasser umflossen.

Umgeben (einschließen). Die Feinde umgaben mich so, daß ich mich ergeben mußte.

Umhalsen. Er umhalset mich so oft wir uns sehen.

Umhängen. Hänge dir einen Mantel um.

Umkleiden muß ich mich, meine Kleider sind durch und durch naß.

Umkommen werde ich Sie nicht lassen.

Umringen. Eine Menge Bettelleute umringte mich.

Umschatte mich mit deinen Flügeln.

Umschaffen. Er wird dich so umschaffen, daß du dich selbst glücklich dabey fühlen wirst.

Umschauen. Schaue um dich, und betrachte die Werke der Natur.

Umschleichen. Ich umschlich ihn, und griff ihn von hinten an.

Umschließen. Laß dich nicht umschließen.

Umsehen. Nach wen siehest du dich um. Ich werde mich ein wenig in der Welt umsehen.

Umspannen. Du bist so schlank, daß ich dich umspannen könnte.

Umstoßen wird dich keiner. Stoße mir keiner das Glas um.

Umtönen. Ein allgemeiner Beifall und Händeklatschen umtönte mich dieser Arie wegen.

Umwerfen. Ich bin so schwach, daß der Wind mich umwerfen kann. Dieser Fuhrmann wirft Sie gewiß um.

Umzingelt mich nur nicht so.

Unähnlich. Er ist ihm ganz unähnlich.

Unangenehm ist und bleibt es mir immer.

Unbekannt ist er mir.

Unbequem ist mir dieses Kleid.

Ungeachtet, eine Präposition, wird mit den Genitive gebraucht. Seines Widerstandes, seines Alters, deines Reichthums, Ihrer Fähigkeiten ungeachtet.

Unglücklich wirst du dich machen.

Unkosten Mache dir deswegen keine Unkosten.

Unmöglich ist es mir.

Unrecht. Sie thun mir Unrecht. Ich thue niemanden Unrecht. Ich muß dir Unrecht geben.

Unruhig machst du mich.

Unschädlich ist Ihnen dieses Mittel.

Unter, eine Präposition, stehet sowohl mit dem Dative als mit dem Accusative.

1) Mit

1) Mit dem Dative, a) um einen Stand der Ruhe unter einem Dinge zu bezeichnen. Unter mir wohnen Leute. Er lag unter dem Tische. Ich wohne unter dem Dache. Was tragen Sie da unter dem Arme. Ich zog ihn unter dem Ofen hervor.

b) Eine Unterwerfung. Ich stehe weit unter ihm. Ich lebe unter einem sehr empfindlichen Drucke. Ich stehe unter seiner Aufsicht.

c) Einen geringern Vorzug. Sie sind unter ihm.

d) Eine Art und Weise, wie etwas geschiehet. Unter einem geborgten Namen. Unter der Gestalt eines Engels. Unter der gegenwärtigen Regierung ist es anders. Unter der Larve der Freundschaft. Unter dem Prätexte.

e) Ein Mitbefinden. Du warst auch unter den Mordbrennern. Ich war unter der Zahl. Er war unter den Gefangenen. Einer unter ihnen.

f) Eine Coexistenz der Zeit nach, zu bezeichnen. Unter der Predigt schlief er ein. Unter der Zeit, daß wir dort waren, hättest du arbeiten können.

2) Mit dem Accusative. a) Um eine Bewegung unter ein anderes Ding zu bezeichnen. Er kriecht vor Angst unter den Tisch. Stellen Sie sich unter den Baum, unter das Dach, unter das Gewölbe. Ich mag mich nicht unter das Was-

ser tauchen. Laß dich nicht unter das Joch bringen. Lege dieses Pflaster unter die Füße, unter das Kinn.

b) Bey einer Bewegung oder Handlung nach der Mitte oder dem Innern mehrerer Dinge oder Personen.

Menge dich nicht unter den Haufen. Ich rechne Sie unter meine Freunde. Er wird unter die Soldaten gehen. Ich werde dieses unter meine Papiere legen. Vertheilen Sie dies Geld unter die Armen.

In einigen wenigen Fällen wird bey unter noch der Genitiv gebraucht. Unter dessen. Unter Weges.

Unterbrechen. Unterbrich mich nicht im Lesen. Man muß niemanden im Reden unterbrechen, sondern einen jeden ausreden lassen.

Unterbringen. Ich habe Aussichten dich unterbringen zu können.

Unterdrücken will man mich mit aller Gewalt.

Unterfangen (unterstehen). Ich unterfange mich, Ihnen dieses zu sagen.

Unterhalten. Er wird Sie sehr angenehm unterhalten. Halten Sie mir das Becken unter.

Unterjochen wird er dich gewiß.

Unterlegen. Man muß ihm ein Küssen unterlegen.

Unterrichten. Er soll mich und meinen Bruder in dieser Wissenschaft nnterrichten.

Untersagen. Ich untersage dir allen Umgang mit diesen Mädchen.

Unterschlagen. Er hat ihm ein Bein unterschlagen, so daß er auf die Nase fallen mußte.

Unterschreiben Sie mir diesen Schuldschein. Ich werde mich unterschreiben.

Unterstehen. Ich unterstehe mich nicht, es zu sagen.

Unterstützen. Du verdienest es, daß man dich unterstützt.

Unterweisen. Man wird Sie sehr sorgfältig unterweisen.

Unterwerfen. Ich unterwerfe mich den Gesetzen, Ihrem Befehle, dieser Prüfung.

Unterzeichnen. Du mußt dich hier unterzeichnen.

Unterziehen kann ich mich unmöglich dieser Arbeit. Ziehe dir noch einen Rock unter.

Unverboten ist es mir.

Unvergeßlich ist er mir.

Unverhofft kamen sie mir.

Unverwehrt wird es dir seyn.

Unwillig. Machen Sie mich nicht unwillig. Ich bin unwillig auf Sie, über mich selbst. Machen Sie mir das Kind nicht unwillig.

V.

Verabfolgen. Lassen Sie mir gegen diesen Schein die gekauften Waaren verabfolgen.

Verabscheuen werde ich Sie, wenn Sie sich so erniedrigen.

Verabschieden werde ich dich, wenn du dich nicht besserst.

Verachten muß dich die Welt.

Verächtlich. Er sah mich verächtlich an. Mache dich nicht verächtlich durch dein Betragen.

Ver-

Veranlassen. Wer oder was hat Sie veranlaßt, so zu sprechen?

Verantworten werde ich mich wohl.

Verargen. Ich kann Ihnen das nicht verargen.

Verbannen Sie mich nicht aus Ihrem Cirkel. Aus meinem Gedächtnisse werde ich Sie verbannen.

Verbauen Sie mir, meinem Hause, nicht das Licht.

Verbergen. Ich kann Ihnen meine Liebe nicht länger verbergen. Verbirg dein Geheimniß nicht vor mir. Wo verberge ich mich vor seiner Wuth?

Verbieten. Ich verbiete es dir noch einmal. Der Arzt hat mir das Ausgehen verboten.

Verbinden. Laß dir die Augen verbinden. Wer verbindet mir die Wunde. Ich habe mich durch einen schriftlichen Contrakt dazu verbunden, oder verbindlich gemacht. Du wirst dich mir sehr verbinden, wenn du dieses thust.

Verbindlich. Ich mache mich verbindlich dieses zu thun. Er hat sich mir verbindlich gemacht, d. h. er hat mir etwas angenehmes erzeigt, wofür ich ihm Dank schuldig bin.

Verblendet. Der Glanz hat mich verblendet. Die Sonne verblendet mir die Augen.

Verbluten. Laß dich verbinden, du könntest dich verbluten.

Verborgen. Ihm ist nichts verborgen.

Verbrechen (sich wehe thun). Ich habe mich verbrochen.

Verbrennen. Die Sonne hat dich sehr verbrannt. Verbrenne dir nicht die Finger.

Verbunden bin ich Ihnen für diese Gefälligkeit.

Verbürgen. Ich werde mich für niemanden verbürgen.

Verdächtig hast du dich gemacht. Man hält sie für verdächtig.

Verdamme mich nicht ohne Untersuchung.

Verdanken. Ich verdanke Ihnen mein Glück.

Verdenken. Sie werden mir es nicht verdenken, daß ich zurück trete.

Verderben. Man verdirbt dich durch allzugroße Nachsicht. Verderben Sie mir meine Zeit nicht.

Verdienen. Du könntest dir viel Geld verdienen. Du hast dich um den Staat verdient gemacht.

Verdollmetschen (übersetzen) soll er mir diese Stelle.

Verdrängen wird man Sie. Ich lasse mich nicht verdrängen.

Verdrehen Sie mir nicht die Worte.

Verdrießen. Es verdrießt mich. Laß dich nicht die Mühe verdrießen.

Verdrießlich wirst du mich machen.

Verdringen, s. verdrängen.

Verdruß. Mir zum Verdruße stellt sich der Mensch dahin.

Verdunkeln. Der Nebel verdunkelt mir das Gesicht.

Veredeln. Durch den Umgang mit ihm, wirst du dich veredeln.

Verehren. Ich verehre Sie als meinen Wohlthäter.

Vereiden wird man Sie bey diesem Posten.

Vereinbare dich mit ihm.

Vereinigen werde ich mich mit ihr.

Vereinzeln Sie mir diese Bücher nicht.

Ver-

Vereiteln. Ich werde Ihnen diese Freude nicht vereiteln.

Verewigen werden Sie Ihre Schriften.

Verfangen. Du verfängst dich, wenn du gegen den Wind läufst.

Verfärben. Warum verfärbst du dich, wenn ich von diesem Mädchen rede?

Verflechten Sie mich nicht in diesem Streit.

Verfluchen. Ich verfluche dich und den Umgang mit deiner Familie.

Verfolgen werde ich dich mit aller Heftigkeit.

Verfügen. Ich werde mich nach Hause verfügen.

Verführen wird er dich. Verführen Sie mir den unschuldigen Knaben nicht.

Vergaffe dich nicht in ihre Gestalt.

Vergällen. Dies Vergnügen hast du mir vergällt.

Vergallopiren wirst du dich gewiß (im Reden).

Vergeben Sie mir diese Nachlässigkeit. Du hast dich vergeben, d. h. die Karten vergeben. Vergieb deinen Feinden.

Vergehen. Die Lust ist mir vergangen. Laß dir den Appetit vergehen, du bekommst nichts. Die Kräfte vergehen ihm. Du hast dich sehr an mir vergangen.

Vergelten. Ich kann Ihnen unmöglich alles das Gute vergelten, welches Sie mir erzeugt haben.

Vergessen wird er dich bald. Wie konnte ich mich so vergessen.

Vergleichen werde ich mich mit ihm.

Vergnügen. Ich vergnüge mich an der Jagd. Das Tanzen macht mir kein Vergnügen.

Ver-

Vergönnen. Diese Freude soll **dir** vergönnt seyn.
Vergöttern wird man **sie** ihrer Talente wegen.
Vergrabe dich nicht in die Einsamkeit.
Vergreife dich nicht an dem Eigenthume anderer. Ich habe **mir** die Hand vergriffen (verrenkt).
Vergüten Sie **mir** den Schaden.
Verhaften wird man **dich** als einen bösen Schuldner.
Verhalten. Wie soll ich **mich** in dieser Sache verhalten?
Verhaßt. Du wirst **dich** auch bey diesem Manne verhaßt machen. Dieser Mensch ist **mir** verhaßt.
Verheben. Nimm **dich** in Acht, daß du **dich** nicht verhebest.
Verhehlen Sie **mir** die Wahrheit nicht.
Verheimlichen soll **mir** niemand seine Unartigkeiten.
Verhelfen. Ich werde **Ihnen** zu diesem Amte verhelfen.
Verheyrathen werde ich **mich** nie.
Verhindern. Wer hat **dich** an der Arbeit verhindert?
Verhören wird man **Sie** heute vor Gericht. Ich habe **mich** verhört, d. h. falsch gehört.
Verhudeln Sie **mir** die Arbeit nicht.
Verhüllen Sie **mir** nicht Ihre schönen Augen. Verhülle **dich** in deinen Mantel.
Verhungern laßt **mich** nur nicht.
Verhunzen wird er **dir** die Kleider.
Verjagen Sie mir die Tauben nicht. Ich werde **dich** verjagen.
Verirren wirst du **dich** in diesem großen Hause.

Verkaufen. Ich kann Ihnen dieses Instrument nicht verkaufen. Man wollte mich an die Algierer verkaufen.

Verkennen. Sie verkennen mich.

Verklagen werde ich Sie.

Verkleiden. Du magst dich verkleiden wie du willst, man kennt dich doch.

Verkleinern. Dieses Glas verkleinert mir die Gegenstände. Verkleinere mich nicht bey ihm.

Verknüpfen. Ich wünschte, Sie verknüpften mich mit dieser Familie.

Verkriechen. In den Keller werde ich mich verkriechen.

Verkündigen. Eine große Neuigkeit wirst du mir verkündigen?

Verkürzen. Dieses Spiel wird Ihnen die Zeit verkürzen. Du wirst dir durch unnöthige Sorgen das Leben verkürzen.

Verlachen wird man Sie.

Verlangen. Was verlangen Sie von mir. Ich verlange sie nicht zur Frau. Mich verlangt nach diesem Lande.

Verlängern. Er verlängert mir die Zeit durch seine elenden Erzählungen.

Verlassen. Du wirst mich in meinen alten Tagen nicht verlassen. Das Fieber hat mich wieder verlassen. Du kannst dich auf seine Redlichkeit verlassen.

Verlaufen wirst du dich doch nicht?

Verläugnen. Du wirst doch mich, deinen Vater, nicht verläugnen? Verläugne mir deine began-

gangenen Sünden nicht. Laß dich nicht wieder verläugnen, wenn ich komme.

Verläumden wird er Sie ganz gewiß.

Verlegenheit. Du setzest mich in Verlegenheit. Helfen Sie mir aus dieser Verlegenheit.

Verleihen (borgen) s. leihen. Verleihen Sie mir Ihren Schutz, Beistand, Rath, Hülfe.

Verleiten wird er dich zu einem Bubenstücke.

Verletzen. Er hat ihn gefährlich verletzt.

Verleumden, s. verläumden.

Verlieben. Ich habe mich in Sie verliebt. Sie ist verliebt in dich.

Verlieren möchte ich dich nie. Du wirst dich in diesem Walde verlieren.

Verloben werde ich mich mit ihr.

Vermachen Sie mir in Ihrem Testamente auch etwas.

Vermählen werde ich dich mit diesem braven Manne.

Vermahnen. Mit aller Sanftmuth habe ich dich vermahnt, mein Reden fruchtet aber nichts.

Vermessen. Du vermaßest dich hoch und theuer, ihr treu zu bleiben. Du hast dich vermessen, d. h. unrecht gemessen.

Vermiethen. Dir werde ich gern mein Haus vermiethen.

Vermissen. Man vermißt dich nicht in dieser Gesellschaft.

Vermittelst, eine Präposition, steht allemal mit dem Genitive.

Vermittelst meines Fleißes, deiner Geschicklichkeit, Ihrer Vorsorge, Hülfe. Vermittelst

einer beträchtlichen Summe, die ich aufopferte, gelang es mir —

Vermöge, eine Präposition, erfordert ebenfalls allein den Genitiv.

Vermöge seiner Kraft, meines Ansehens.

Vermögen (können, Mittel, Gewalt zu etwas haben). Er vermag viel bey ihm. Er wird dich schon vermögen, dieses zu leisten.

Vermummen. Vermumme dich nur, man wird dich nicht kennen. Warum vermummest du dir die Hände, den Kopf, das Gesicht?

Vermuthen. Das hätte ich mir nicht vermuthet, daß —

Vernachlässige mich und den Hausstand doch nicht ganz.

Vernehmen (verhören) wird man Sie vor Gericht dieserwegen.

Vernichten. Alle seine boshaften Anschläge werde ich ihm vernichten. Vernichten kann er dich.

Vernunft. Die Vernunft sagt es mir, lehrt es mich.

Verordnen. Der Arzt hat mir Arzney verordnet.

Verpfänden. Ich verpfände dir mich, meine Person, und alle mein Hab und Gut.

Verpflegen werde ich Sie, als wenn Sie meine Schwester wären.

Verpflichten. Ich verpflichte mich, dir zu gehorchen, für deinen Nutzen zu wirken.

Verprassen. Er hat mir mein Vermögen verpraßt.

Verproviantirt habe ich mich auf ein ganzes Jahr.

Verrathen. Keiner unter uns wird dich verrathen.

Verrechnen. Du verrechnest dich doch jedesmal.

Verreden (ein Wort für das andere sagen). Du hast dich verredet.

Verrenken. Ich habe mir das Bein verrenkt.

Versagen Sie mir diesen Dienst, diese Gefälligkeit nicht. Man kann ihm seinen Beifall nicht versagen.

Versalzen. Diese Freude ist mir sehr versalzet worden.

Versäumen Sie mich nicht ganz.

Verschaffen Sie mir in Amsterdam einen Credit von 5000 Gulden.

Verscherze dir nicht seine Gunst.

Verschlagen. Du hast dir durch deine Unhöflichkeit alle Kunden verschlagen

Verschleichen. Du verschleichst dich in die Schlafkammer.

Verschleyern. Du solltest dich, dir dein Gesicht nicht verschleyern.

Verschließen. Du wirst dich doch nicht wieder verschließen? Verschließen Sie mir ihr Herz nicht.

Verschlimmern. Ich hoffe, du wirst dich nicht verschlimmern. Er wird mir vermöge seiner Grundsätze diesen Knaben verschlimmern.

Verschmachten laßt mich nur nicht.

Verschmähen. Ich verschmähete dich nicht.

Verschonen Sie mich mit unverdienten Vorwürfen. Ich werde Sie in Zukunft mit ähnlichen Aufträgen verschonen.

Verschönern Sie die Gesellschaft durch Ihre Gegenwart. Natur, du verschönerst dich im Frühlinge.

Verschreiben. Du mußt dich nicht verschreiben, d. h. fehlerhaft schreiben. Verschreiben Sie mir doch zugleich auch 20 Tonnen Reis. Herr Doctor, verschreiben Sie mir diesesmal keine Arzney, ich werde wol ohne Mittel gesund werden. Ich werde mich dir verschreiben. Ich habe mich für Sie verschrieben.

Verschweigen. Ich werde Ihnen die Wahrheit nicht verschweigen. Verschweige mir das.

Verschwinden. Er verschwand mir aus dem Sinne.

Verschwören. Du verschworest dich gegen dein Vaterland.

Versehen darfst du dich nicht. Versieh dich nicht an dieser scheußlichen Scene.

Versengen. Du wirst dir die Haare versengen.

Versenken werde ich mich in diesen Abgrund.

Versetzen. Deine Lage hat mich in Traurigkeit versetzt. Ich versetzte ihm einen derben Hieb.

Versichern. Ich versichere Sie meiner Freundschaft. Vorerst werde ich mich seiner Person versichern. Ich versichere dich, es war so. Wer versichert mir meine Unabhängigkeit. Die Londoner Phönix Compagnie soll mir mein Haus mit allen Mobilien versichern (assecuriren).

Versöhnen. Ich werde mich wieder mit ihm versöhnen.

Versorge dich bey Zeiten mit Obst. Er hat mich wohl versorgt.

Verspäte dich nicht, es ist Gefahr dabey.

Versperren wollte er mir den Weg.

Verspotte ihn nicht. Wer verspottet mich?

Ver-

Versprechen wird er dir goldne Berge. Ich habe mich schon versprochen, d. h. mein Wort gegeben. Versprich dich nicht, d. h. rede nicht falsch.

Verständigen laß dich doch.

Verstärken. Dies verstärkt mich in meiner Meinung.

Verstatten (bewilligen) Sie mir doch einen Besuch, einen Zutritt.

Verstauchen (verrenken). Ich habe mir den Fuß verstaucht.

Verstecken Wohin wirst du dich verstecken? ich verstecke mich hinter dich, hinter die Thür, hinter den Ofen.

Verstehen. Du mußt mich nur recht verstehen. Gieb es ihm zu verstehen, daß er nicht wieder kommen soll. Verstehest du dich auf die Jagd, aufs Lauern? Ich werde mich wohl endlich dazu verstehen (bequemen) müssen.

Versteigen. Ich werde mich nicht versteigen im Reden.

Verstellen. Ich kann mich nicht verstellen.

Verstimme mir das Instrument nicht. Diese Gesellschaft verstimmt mich jedesmal.

Verstocken (verhärten). Du fängst an dich zu verstocken.

Verstoßen wird man dich, wenn du dich nicht bessерst.

Verstreichen. Diese zehen Jahre sind mir unvermerkt verstrichen.

Verstricken. Sie wird dich in ihr Netz zu verstricken suchen.

Verstümmeln wird er dich. Niemand soll mir meinen Namen verstümmeln.

Versuchen (prüfen) wollte er mich. Wollen Sie, daß ich dieses Mittel an Ihnen versuche?

Versündige dich nicht an ihm, an mir, an ihr.

Versüßen. Deine Liebe versüßt mir alles Ungemach.

Vertheidigen kannst du dich nicht. Vertheidigen Sie mir meine Sache aufs beste.

Vertiefen. Vertiefe dich nicht zu sehr in Schulden, in Betrachtungen, im Nachsinnen.

Vertilgen möchte ich dich von der Erde.

Vertragen. Ich suche mich mit Jedermann zu vertragen. Wer hat mir die Sachen vertragen, die ich hieher gelegt hatte?

Vertrauen. Ich vertraue dir nichts, du kannst nicht schweigen. Darf ich mich Ihnen vertrauen? Ich habe ein uneingeschränktes Zutrauen zu ihm. Schenke mir dein Vertrauen.

Vertreiben werde ich dich von dieser Stelle. Womit vertreibst du dir die Zeit?

Vertreten. Du wirst dir den Fuß vertreten. Er vertrat mir den Weg, die Aussicht.

Vertrösten Sie mich nicht wieder auf eine andere Zeit.

Verunehren. Dieser Schritt wird Sie und Ihre Familie nicht verunehren.

Veruneinige dich nicht mit ihm.

Verunglimpfen, s. verläumden.

Verunreinigen. Du wirst dich verunreinigen Verunreinige mir nicht diese Wäsche.

Verunstalten. Dieses Kleid verunstaltet dich, giebt dir eine häßliche Gestalt. Die Pocken haben ihm das Gesicht sehr verunstaltet.

Veruntreuen werde ich dir nichts.

Verursachen. Sie haben mir viel Verdruß, Kummer, Schmerzen verursacht.

Verurtheilen wird man dich zu einer fünf jährigen Festungsstrafe.

Vervielfältigen (in der Arithmetik, multipliciren) Hüte dich, dir deine Sorgen zu vervielfältigen.

Vervollkommnen. Suche dich in dieser Wissenschaft zu vervollkommnen, es wird dir Brod und Ehre bringen.

Vervortheilen (betrügen). Du lässest dich sehr leicht vervortheilen. Vervortheilen Sie mir diesen guten Menschen nicht.

Verwahren. Vor die Kälte mußt du dich vorzüglich verwahren. Verwahren Sie mir doch diese Kostbarkeiten recht sorgfältig.

Verwahrlosen wird man mir mein Kind, wenn ich es aufs Land gebe. Du fängst an, dich zu verwahrlosen.

Verwaisen. Der Krieg hat mich verwaiset.

Verwalten. Wer wird mir unterdessen mein Reich, mein Gut verwalten?

Verwandeln. Könnte ich dich in einen Affen verwandeln! ich würde es thun.

Verwandt. Er ist mir noch mit 100 rthl. verwandt, d. h. er ist mir noch 100 rthl. schuldig.

Verwechseln. Im Kriege bey einem Ueberfalle ist mir mein Kind verwechselt worden. Ich werde Ihnen diese fremden Münzen verwechseln.

Verwehren werde ich einem jeden den Zugang. Wer kann mir dieses Vergnügen verwehren?

Verweigern (abschlagen). Ich kann Ihnen diesen Vorzug nicht verweigern.

Verweilen. Du wirst dich bey dieser Kleinigkeit nicht zu lange verweilen.

Verweis. Ich werde ihm dieserwegen einen derben Verweis geben.

Verweisen werde ich ihm seine Fehler mit aller Schonung. Die Regierung wird ihn wahrscheinlich an einen entfernten einsamen Ort verweisen.

Verwenden werde ich mich für Sie beim Minister.

Verwerfen Sie mir dieses Stück Geld nicht Man hat Sie verworfen, man will nichts von Ihnen wissen. Ich habe mich verworfen (im Karten- oder Würfelspiel).

Verwickele dich nicht in ihr Netz. Man wird Sie in diese Sache mit zu verwickeln suchen.

Verwirren Sie dem Kinde nicht den Kopf durch Ihre unsinnigen Reden. Verwirre mich nicht durch deine unzeitigen Demonstrationen. Verwirrt mir das Garn nicht.

Verwischen Sie mir diese Mahlerey nicht, sie ist noch naß. Die Zeit hat mich aus deinem Gedächtnisse verwischt.

Verwittwen (zur Wittwe machen). Der Krieg und die darauf folgende Pest haben mich verwittwet.

Verwöhnen (durch Gewohnheit verderben) Sie mir die Kinder nicht. Ich werde mich nicht verwöhnen.

Verworren kommt mir diese Sache vor.

Verwunden. Ein Blick von ihr hat mir das Herz verwundet. Er wird dich ganz gewiß verwunden, wenn du dich mit ihm schlägst.

Verwundre dich nicht, wenn ich dir die Nachricht bringe, daß — Laß es dich nicht verwundern, oder befremden.

Verwünschen. Ich verwünsche Sie und das Spiel. Er hat sich dem Teufel verwünscht.

Verwüsten werden mir die Feinde meine Burg, meine Gärten und meine Aecker.

Verzählen (falsch zählen). Verzählst du dich, so mußt du noch einmal zählen.

Verzärteln Sie mir diesen Knaben nicht. Ich werde mich nicht verzärteln.

Verzäumen soll man mir meinen Garten, damit das Wild nicht hineinkomme.

Verzehren würden dich diese Flammen in einem Augenblick. Mein Sohn, du verzehrst mir zu viel auf Universitäten.

Verzeihen. Ich verzeihe dir, deiner Uebereilung.

Verzerren. Diese Krankheit hat ihm das Gesicht verzerrt.

Verziehen Sie mir die Kinder nicht durch zu große Nachsicht. Ich verzog mich um nicht geprügelt zu werden.

Verzinsen. Wie hoch soll ich Ihnen dies Capital verzinsen?

Verzollen Sie mir diese Waaren nach ihrem wahren Werthe. Als Jude mußt du dich hier verzollen.

Verzuckern. Ich verzuckerte ihm diese Pille, die er verschlucken mußte.

Vest, s. fest.

Vexiren lasse ich mich nicht. Wer mir meine Schwester vexirt, bekommt es mit mir zu thun.

Von, eine Präposition, erfordert in dem einzigen Falle „von Alters her" den Genitiv, sonst überall den Dativ.

Von neuem; von nahem; von weitem; von fern; von ihm, von ihr, komme ich her. Von der Sonne verbrannt. Von einem Hause zum andern. Ich werde von ihm, von deinem Bruder verfolgt. Von wem kommt dieses Schreiben? Vom Senat, von der Regierung. Von einer Stadt zur (zu der) andern. Von mir soll er nichts wieder bekommen.

Vor, eine Präposition, stehet sowohl mit dem Dative als Accusative.

1) mit dem Dative, wenn ein Ehersehn als ein anderes Ding, sowohl der Zeit als dem Orte nach; ferner eine Gegenwart; ein Bestreben die Gegenwart eines andern Dinges zu meiden; eine Empfindung, welche dieses Bestreben veranlaßt, und endlich eine wirkende Ursache und ein Vorzug angedeutet werden soll.

Vor einigen Tagen trug sich dieses zu. Vor diesem war es anders. Vor dem festgesetzten Termine kann nichts unternommen werden. Vor der Zeit läßt sich darüber nichts sagen. Vor dem Kriege waren gute Zeiten.

Der Feind ist vor der Stadt. Dies geschah vor den Augen der ganzen Welt. Er stand vor mir. Vor der Hand kann weiter nichts geschehen. Bücke, demüthige dich nicht vor ihm.

Ich suche Schutz vor der Sonne, vor dem Regen, vor der Kälte. Fliehe vor der Sünde wie vor einer Schlange. Ich habe keine Geheimnisse vor Ihnen. Er läuft vor mir, wenn er mich sieht.

Ich fürchte mich nicht vor dir. Erschrecken Sie nicht vor dieser Geistererscheinung Vor deinen Drohungen ist mir nicht bange.

Vor Hunger starb er. Vor allem Geize schläft er nicht im Bette. Er weiß vor aller Arbeit nicht, wo ihm der Kopf steht.

Ich habe den Vorzug vor ihm. Vor allen Dingen ist dies zu bedenken.

2) mit dem Accusative, wenn eine Richtung oder Bewegung nach dem vordern Theile eines Dinges bezeichnet werden soll.

Er warf mir das Geld vor die Füße. Er stellte sich vor mich hin. Ich werde mich vor dich stellen und die Schläge auffangen. Du bist viel zu faul und verschwenderisch um etwas vor dich bringen zu können. Stoß ihn mit harten Worten nicht vor den Kopf. Er kniete vor mich hin. Ich werde ein Schloß vor diese Thüre hängen. Er stieß mich vor die Brust Werfet diesen Unrath vor die Thür.

Vorarbeiten. Er ist so unwissend, daß ich ihm alles erst vorarbeiten muß.

Voraus. Er hat das vor mir voraus, daß ihm seine Anverwandten mit Gelde unterstützen.

Voraus bezahlen werde ich Ihnen nichts.

Voraus sagen. Ich hätte Ihnen dieses voraus sagen können.

Vorbauen werde ich diesem Uebel. Sie dürfen mir hier nichts vorbauen, ich verliere sonst die schöne Aussicht.

Vorbehalten will ich mir dieses Einzige.

Vorbereiten mußt du dich zu diesem strengen Verhör.

Vorbeten will ich ihm gern alles, was ich weiß.

Vorbeugen, s. vorbauen.

Vorblasen werde ich Ihnen und der ganzen Gesellschaft etwas

Vorbrummen. Die Alte brummt mir täglich etwas vor.

Vorbuchstabiren werde ich dir einige Zeilen.

Vordringen werde ich mich, ich kann hier nichts sehen.

Vorenthalten durfte ich Ihnen diese Nachricht nicht länger.

Vorfahren. Er ist mir nahe bey der Stadt vorgefahren, weil meine Pferde ermüdet waren.

Vorfallen. Er kommt noch nicht, es muß ihm etwas vorgefallen seyn.

Vorfordern. Morgen wird man Sie vorfordern.

Vorführen soll man mir die Pferde. Morgen wird man Sie vorführen.

Vorgeben kann ich Ihnen nichts (im Billiard-Spiele.

Vorgehen. Er geht mir an Kentnissen weit vor. Mit gutem Beispiele werde ich ihm vorgehen. Suchen Sie ihm vorzugehen, d. h. geschwinder zu gehen um

um früher anzukommen. Wenn Sie wüßten, was in mir vorgeht.

Vorgreifen werde ich Ihnen hier auf keinen Fall.

Vorhalten. Halten Sie mir das Gemählde, den Spiegel, vor. Sein Vergehen werde ich ihm vorhalten.

Vorheucheln. Heuchele mir nichts vor.

Vorheulen. Warum heulst du mir denn so oft was vor.

Vorkauen (vorsagen, vorpredigen) muß man ihm jedes Wort.

Vorkommen. Lauf zu, sonst kommt er dir vor. Etwas ähnliches ist mir noch nicht vorgekommen. Das kommt dir fremd vor?

Vorladen (vorfordern). Wenn Sie nicht erscheinen, wird man Sie zum zweiten male vorladen.

Vorlassen will man mich nicht.

Vorlegen. Ich lege Ihnen diese Frage zur Beantwortung vor. Lege dich nicht vor, man würde dich treten.

Vorlesen soll man mir etwas zu meiner Erbauung.

Vorleuchten werde ich dir mit einer Laterne. Mit guten Exempeln sollte man ihm vorleuchten.

Vorlügen. Lüge mir nichts vor.

Vormachen. Noch einmal werde ich es dir vormachen.

Vormalen werde ich dir die Buchstaben.

Vornehmen wird man dich Morgen recht ernstlich. Ich hatte mir manches zu thun vorgenommen.

Vorpfeiffen. Pfeiff dem Vogel etwas vor.

Vorplaudern wird er Ihnen mehr als Sie zu hören Lust haben werden.

Vorpredigen. Er predigte mir viel von seiner Enthaltsamkeit vor.

Vorrechnen werde ich dir meine Ausgaben bis auf die geringste Kleinigkeit. Rechne mir meine Fehler nicht so oft vor.

Vorreden. Sie reden mir da lauter schöne Sachen vor. Verständigern Leuten muß man nicht vorreden.

Vorreiten. Ich werde vor Ihnen her reiten. Laß ihn dir nicht vorreiten. Ich werde Ihnen das Pferd vorreiten.

Vorrücken (vorwerfen). Wie oft werden Sie mir doch diesen Fehler vorrücken?

Vorsagen. Sagen Sie mir doch diese Verse noch einmal vor.

Vorschießen müssen Sie mir wenigstens die Unkosten bey diesem Geschäft.

Vorschlagen werde ich Ihnen ein untrügliches Mittel. Ich werde Sie zur Beförderung vorschlagen (in Vorschlag bringen). Schlagen Sie mir nichts vor, ich pflege nicht zu dingen.

Vorschreiben. Schreiben Sie mir keine Gesetze vor.

Vorschreyen. Das Kind schreyet mir immer etwas vor.

Vorschuß müssen Sie mir bey dieser kostspieligen Unternehmung geben.

Vorschwatzen. Was für albernes Zeug schwatzen Sie mir da vor?

Vorschweben. Dein Bild schwebt mir immer vor.

Vorsehen. Sieh dich wohl vor.

Vorsetzen. Erlauben Sie, daß ich Ihnen einige Erfrischungen vorsetze. Ich habe mir vorgesetzt, Morgen abzureisen.

Vorsingen. Singen Sie mir diese Arie noch einmal vor.

Vorspielen soll man mir einen Choral.

Vorstecken. Ich habe mir ein Ziel vorgesteckt, welches ich trachte zu erreichen.

Vorstehen. Mir steht irgend ein Unglück vor. Wie steht er seinem Amte vor?

Vorstellen. Stelle dir diese Sache nicht zu leicht vor. Er will mich dem Minister vorstellen.

Vortragen. Ich werde Ihnen meine Meinung mit wenigen Worten vortragen.

Vorwerfen. Wirf mir diesen unbesonnenen Schritt nicht wieder vor, er ist nun einmal gethan.

Vorzählen werde ich Ihnen das Geld noch einmal.

Vorzeichnen. Zeichnen Sie mir eine kleine Landschaft vor.

Vorzeigen werde ich Ihnen alle meine Papiere.

Vorziehen. Er zieht mich jedem andern vor. Er zieht die Ehre dem Vergnügen vor.

W.

Wachsen (größer werden). Wachse mir zur Freude.

Wackeln (hin und her bewegen). Der Kopf wackelt ihm vor Alter.

Waffnen Waffne dich mit Geduld.

Wägen Sie mir diesen Ballen. Wer wägt mich? ich möchte wissen, wie schwer ich bin.

Wagen. Wage dich nicht hinaus, es könnte dich eine Kugel treffen. Das nenne ich mir gewagt.

Wahl. Die Wahl wird mir sehr schwer.

Wählen Sie mich zum Schiedsrichter. Wähle dir von diesen Sachen etwas.

Wähne dich nicht zu klug.

Während, ist eigentlich das Participium des Verbi währen, steht aber auch als Präposition mit dem Genitiv.

Während dieser Zeit. Während der Predigt, des Gesanges, des Krieges, der Nacht.

Wahrnehmen. Schon von weitem habe ich Sie wahrgenommen.

Wahrsagen. Sie scheinen mir nichts gutes wahrsagen zu wollen. Laß dir von dieser Zigeunerin wahrsagen.

Wahrscheinlich. Es wird mir immer wahrscheinlicher, daß sich die Sache so verhält.

Wallen (Wellen aufwerfen). Das Blut wallet mir in den Adern.

Wälzen. Wälze dich nicht im Sande herum. Ich verstehe die Kunst, mir eine lästige Sache bald vom Halse zu wälzen.

Warm ist mir. Mache mir den Kopf nicht warm. Lauf dich nicht zu warm. Halte dich warm. Halten Sie mir diesen Mann warm, er ist ein guter Kunde.

Wärmen. Wärme dich. Wärme mir die Füße. Man soll mir das Bett wärmen.

Warnen. Ich warne Sie vor diesen Menschen. Laß dich warnen.

Warten. Lassen Sie mich nicht lange warten, ich habe keine Zeit. Wer wird mich in meiner Krankheit warten.

Waschen. Wasche dich, ehe du zu Tische kommst. Wasche dir die Hände, das Gesicht.

Wässern. Der Mund wässert mir nach dieser Speise.

Wecken. Wer hat mich diesen Morgen geweckt? Wecken Sie mir das Kind nicht.

Wegbegeben werde ich mich von hier.

Wegen, eine Präposition, stehet allein mit dem Genitive sowol vor als nach dem Substantive.

Wegen seiner Verdienste, seines Alters, seines Geizes; oder, seiner Verdienste wegen, seines Alters wegen; seines Geizes wegen.

Wegfangen. Wer fängt mir das Ungeziefer weg? Laß dich nicht wegfangen.

Wegjagen werde ich Sie. Jagt mir die Fliege weg!

Wegkommen. Dieser Ring ist mir unter den Händen weggekommen.

Wegküssen wollte, möchte ich ihr die Thränen.

Wegnehmen wird man dir alles Hausgeräth, wenn du die Wechselschuld nicht zahlest.

Wegpacken. Packe dich weg von hier.

Wegschleichen wirst du dich nicht wieder, es ist sehr unanständig.

Wegsehnen. Ich sehne mich von diesem traurigen Orte wieder weg.

Wegsetzen. Ich kann mich sehr leicht über diese Verläumdung wegsetzen.

Wegstehlen. Ich stahl mich aus der Gesellschaft weg, weil sie mir nicht gefiel.

Wegtreiben. Wer trieb Sie aus Ihrem Posten weg?

Wegwehen. Ich bin so matt, daß mich der Wind wegwehen könnte.

Wegwenden. Wende dich mit deiner Freundschaft nicht von mir weg.

Wegwerfen. Ohne dich wegzuwerfen, kannst du diese Gesellschaft nicht frequentiren.

Wegziehen werde ich Sie von diesem gefährlichen Orte.

Wehe thut es mir, daß ich dich verlassen muß.

Wehr. Ich werde mich zur Wehr setzen, wenn er Miene macht, mich anzugreifen.

Wehren. Ich wehre mich meiner Haut. Wer will mir den Eingang wehren? Dieses Mittel wehret der Fäulniß.

Weichen. Ich werde ihm nicht um ein Haar breit weichen.

Weiden (sich ergötzen, belustigen). Ich weide mich an deinen Reizen, an dieser erhabenen Natur-Scene.

Weihen (widmen). Mein Herz ist dir geweihet. Ich werde mich einzig der Musik weihen. Man wird dich zu den Geheimnissen der Religion weihen.

Weile. Mir wird Zeit und Weile lang. Ich thue das für die lange Weile.

Wein. Er ist dem Weine sehr ergeben. Ich werde ihm reinen Wein einschenken, d. h. meine Meinung gerade heraus sagen.

Weinen. Ich kann mich bey diesem Anblicke des Weinens nicht enthalten. Er ist dem Weinen näher als dem Lachen.

Weis. Machen Sie mir nichts weis. Wer hat Ihnen das weis gemacht?

Weisen. Wer weiset mir den rechten Weg? Weise mich nicht von dir, ich kann dir nützlich seyn. Laß dich zurecht weisen.

Weit. In die weite Welt will ich gehen, und Menschen suchen. Ich sahe Sie von weiten kommen. Er übertrifft ihn bey weitem an Kenntnissen. Das geht mir zu weit.

Weiten (weiter machen). Laß dir die Stiefeln weiten, wenn sie dich drücken.

Wenden (drehen, kehren). Wende dich gegen den Wind, gegen die andere Seite. Glück, wende mir nicht den Rücken zu! laß mich noch in deinem Schooße verweilen.

Wenig. Mit wenigem bin ich zufrieden. Mir ist sehr wenig zugefallen. Halte mir nur ein wenig still.

Werben. Mit List hat man mich geworben (zum Soldaten). Ich werde bey Ihren Eltern um Sie werben.

Werden. Werde mir nur nicht böse, zornig, krank, verliebt u. s. w. Was wird aus mir werden? Wie viel wird mir davon zu Theil werden. Dies ist mir so zur Gewohnheit geworden.

Werfen. Er warf mich zu Boden. Er warf mir ein Glas an den Kopf. Ich warf mich in die Kleider um zu sehen, was passirte. Er hat einen unauslöschlichen Haß auf mich geworfen.

Werth. Niemand hält dich werth. Dieser Mensch ist mir viel werth. Es ist der Mühe nicht werth.

Ich lasse die Sache auf ihrem Werthe oder Unwerthe beruhen.

Wette. Ich kann mit einem jeden um die Wette laufen, rechnen, schreiben, trinken.

Wetten. Wer will mit mir wetten, ich setze 100 gegen 1.

Wichtig ist mir diese Sache.

Wider (nicht wieder), eine Präposition, steht allemal mit dem Accusative.

Was hat er wider mich? Du hast wider das Gesetz gesündigt. Es ist über die Natur. Wider meinen Willen ist dies geschehen.

Widerfahren. Es ist Ihnen doch nichts Unangenehmes widerfahren?

Widerlegen. Niemand kann mir diese Beweise widerlegen. Laß dich widerlegen, du hast Unrecht.

[W]iderathen. Sein Vorhaben habe ich ihm widerrathen.

Widerrufen soll er mir diese Unwahrheit.

Widersetzen. Nie werde ich mich der Obrigkeit und ihren Verfügungen widersetzen.

Widersprechen Sie mir nicht. Widersprich nicht der Wahrheit, du machst dich verächtlich. Du widersprichst dir selbst.

Widerstehen. Ich kann ihr, ihren Reizen nicht länger widerstehen. Der Wein widersteht mir.

Widerstrebe nicht der gesunden Vernunft, deiner innern Stimme.

Widmen. Ich widme mich ganz der Musik. Ich widme dir mein Leben, dieses Buch.

Wieder, ein Adverbium, zeigt eine Wiederholung an, und kann fast mit allen Verbis verbunden werden. Da aber dieses Wort, als Adverbium, keinen besondern Casus erfordert, wenn es mit einem Verbo zusammengesetzt ist, so bleiben alle die Verba, die damit verbunden werden können und die hier schon als simplicia mit ihren Redensarten aufgeführt sind, als überflüssig weg.

Wiederfahren, s. widerfahren.

Wiederholen Sie mir Ihre Schimpfreden nicht noch einmal. Du wiederholst dich in deinen Ausdrücken zu oft, man verlangt Mannigfaltigkeit.

Wiederkommen darf er mir nicht.

Wiegen Sie mir das Kind ein wenig. Oft habe ich Sie gewiegt. Laß dich nicht einwiegen, sicher machen.

Wille. Aus freyem Willen that ich das. Laß ihm seinen Willen. Ich unterwerfe mich Ihrem Willen. Ich bin Willens aufs Land zu gehen.

Willfahren Sie mir in meiner Bitte, in meinem Gesuche. Ich kann Ihnen hierin nicht willfahren.

Winden. Ich ließ mich in die Höhe winden. Du wandest dich wie ein Wurm. Winden Sie mir einen Blumenkranz.

Winken. Er winkte mir mit den Augen. Er gab mir einen Wink, den ich sogleich verstand.

Wische dir die Nase, den Mund. Wische dich ab. Laß dich wischen.

Wissen. Weißt du dich unschuldig, so darfst du nicht zittern. Ich werde es Ihnen wissen lassen.

Wohl. Wie wohl ist mir bey dir! Noch nicht befand ich mich so wohl. Es geht mir wohl. Ihm gelingt alles wohl. Das thut mir wohl, gefällt mir. Verhalte dich wohl. Er will mir wohl.

Wort. Ich halte Sie beym Worte. Ich fing ihn mit seinen eigenen Worten. Gieb ihm gute Worte. Halten Sie mich nicht mit Worten auf. Ich werde Ihnen jederzeit Wort halten. Fallen Sie mir nicht ins Wort. Ich glaube Ihren Worten.

Wund. Ich habe mich wund gegangen, geritten, gelegen.

Wundern. Es wundert mich, oder, es nimmt mich Wunder.

Wunsch. Alles gehet ihm nach Wunsch.

Wünschen Sie mir Glück. Ich wünsche Ihnen ein reiches Mädchen zur Frau. Ich habe dich schon lange von hier weggewünscht.

Würdigen. Er würdigt mich keines Blickes, keiner Antwort.

Würge mich nicht. Ich hätte Sie wider meinen Willen würgen können.

Z.

Zahlen Sie mir die schuldige Summe.

Zählen. Ich zähle Sie unter meine besten Freunde. Zähle mir das Geld.

Zähmen (zahm machen). Ich werde dich schon zu zähmen wissen. Ich zähme mich etwas davon zu genießen.

Zanken. Ich mag mich nicht mit dir zanken.

Zappeln lassen werde ich dich ein wenig.

Zaum. Lege dem Pferde den Zaum an. Man wird Sie im Zaume halten.

Zäumen soll man mir meinen Braunen.

Zausen (zerren, bey den Haaren). Er wollte mich bey den Haaren zausen.

Zeche. Machen Sie mir die Zeche. Ich schenke Ihnen die Zeche.

Zeichnen Sie mir diese Stelle, damit ich sie finden könne. Er hat Sie sehr treffend gezeichnet.

Zeigen. Ich werde ihm schon den rechten Weg zeigen. Zeige dich der Welt als ein rechtschaffener, uneigennütziger Mann.

Zeihen. Wer kann mich einer Lüge, einer Ungerechtigkeit zeihen.

Zeit. Die Zeit wird mir hier recht lang. Es ist außer der Zeit. Ich werde bey Zeiten kommen. Mit der Zeit bricht man Rosen. Zu meiner Zeit, zu unsern Zeiten war das alles anders. Sie kommen zur rechten Zeit. Schicke dich in die Zeit.

Zerbrechen. Zerbrich dir nicht die Finger. Sie sind so mager, daß man Sie zerbrechen könnte.

Zerdrücke mir nicht die Eyer. Zerdrücken möchte ich dich vor Liebe.

Zerfetzen. Wer hat dir das Gesicht so zerfetzt?

Zerfleischen. Der Löwe würde mich zerfleischt haben, wenn ich mich nicht retirirt hätte.

Zergehen. Der Kuchen ist so mürbe, daß er einem auf der Zunge zergeht.

Zeugen, Sie zeugt mir vor Gericht.

Zerkratze dir nicht die Haut, den Kopf.

Zerreißen möchte ich dich vor Wuth. Zerreiß mir nicht dies Papier.

Zerschlagen Sie mir diese Gläser nicht.

Zerstören wirst du dir die Gesundheit, wenn du fortfährst so zu schwelgen.

Zerstreuen. Suche dich zu zerstreuen. Wer zerstreuet mir meinen Kummer, meine Zweifel.

Ziehen. Wer zieht mich in die Höhe? Suche dich aus diesem Handel zu ziehen. Er möchte mir das Fell über die Ohren ziehen. Du wirst dir das nicht zu Gemüthe ziehen.

Ziemen (geziemen). Es ziemt dir nicht, so zu handeln.

Zieren (schmücken). Mit Blumenkränzen werde ich mich zieren. Ziere dich nicht, es nutzt dir zu nichts.

Zittern. Die Hände zittern mir. Der Gedanke an die Zukunft macht mich zittern.

Zu, eine Proposition, stehet in allen Fällen mit dem Dative.

Kommen Sie zu mir, ich kann nicht zu Ihnen kommen. Aus Liebe zu deiner Schwester. Zu meinem großen Glücke wird aus der Sache nichts. Setzen Sie mich zu Ihrem Erben ein. Zur Armee werde ich gehen.

Zubinden. Ich werde dir die Augen zubinden.

Zubringen. Meine Frau hat mir sehr wenig zugebracht.

Züchtigen werde ich dich nach Verdienst.

Zudecken. Decke dich zu, es ist kalt.

Zudenken. Wem ist dieses Geschenk zugedacht? Warlich, das hätte ich ihm nicht zugedacht.

Zudrehen. Drehe mir und der Gesellschaft nicht den Rücken zu.

Zudrengen darfst du dich nicht, es ist Platz genug da.

Zudrücken. Ich drückte ihm die Augen zu.

Zueignen. Ich hoffe, du wirst dir dieses nicht auch zueignen. Wem werden Sie diese Schrift, dieses Buch zueignen, dediciren?

Zueilen. Eile mir zu, ich harre deiner. Du eilst dem Verderben zu.

Zuerkennen. Wem wird man den Vorzug, den Preis, zuerkennen?

Zufallen. Dies fiel mir durchs Loos zu.

Zufertigen wird man Ihnen die Instruktion, den Befehl.

Zuflicken. Wer kann mir dies Loch zuflicken?

Zufliegen. Die gebratenen Tauben werden dir nicht zufliegen.

Zufließen. Die Gaben und Geschenke fließen ihm von allen Seiten zu.

Zuflucht. Zu dir allein nehme ich meine Zuflucht.

Zuflüstern. Er flüsterte mir einige sehr bedeutende Worte zu.

Zugeben. Geben Sie mir zu den gekauften Waaren etwas zu.

Zugehören. Wem gehöret diese schöne Equipage zu? Mir und meinem Nachbar zur Hälfte.

Zugesellen. Zu wem gesellest du dich? Ich werde dir einen ordentlichen fleißigen Menschen zugesellen.

Zugestehen kann ich Ihnen diese Forderung unmöglich.

Zugethan bin ich dir mit Leib und Seele.

Zugießen. Gießen Sie mir noch etwas Wasser zu.

Zuglauben können Sie es mir ohne Bedenken.

Zuhalten. Halte mir nicht den Mund zu.

Zuhören will ich dir, deinem Unterrichte.

Zujagen wird man Ihnen das Wild, so daß Sie nur schießen dürfen.

Zujauchzen. Schon von fern jauchzte er mir zu.

Zukehren. Nie kehrte ich meinem Feinde den Rücken zu.

Zuknöpfen. Knöpfen Sie doch dem Kinde den Rock zu.

Zukommen. Diese Ehre kommt mir nicht zu. Lassen Sie mir davon etwas zukommen.

Zulächeln. Sie lächelte mir zu.

Zulangen (reichen) Langen Sie mir diese Bücher zu.

Zulassen. Ich kann Sie nicht zur Audienz zulassen. Die Zeit läßt mir das nicht zu. Laß mir diesen Kasten zu, es sind zerbrechliche Sachen darin.

Zulaufen. Alle Menschen laufen diesem Quacksalber zu.

Zulegen können Sie mir noch etwas.

Zumessen. Das Essen wird mir hier sehr kärglich zugemessen.

Zumuthen. Wie können Sie mir eine solche Handlung zumuthen?

Zunge. Es schwebt mir auf der Zunge. Ich werde dir die Zunge lösen, wenn du nicht sprichst. Ich bin meiner Zunge Meister.

Zuordnen wird man Ihnen einen Gehülfen.

Zupfen. Ich zupfte dich nicht umsonst beym Rocke. Zupfen Sie mir nicht die Wolle vom Kleide.

Zurechnen. Rechnen Sie mir den widrigen Ausfall dieser Sache nicht zu.

Zurecht finden werde ich mich wohl. Wer hilft mir zurecht. Laß dich zurecht weisen.

Zureden werde ich ihm.

Zureichen sollst du mir alle diese Blumentöpfe.

Zurichten. Er hat dich übel zugerichtet. Ich werde dir das Abendessen zurichten.

Zurück berufen wird man Sie, ein anderer soll Ihre Stelle besetzen.

Zurück setzen. Bey jeder Gelegenheit, wo ich wirken könnte, setzt man mich zurück.

Zurufen muß man ihm, wenn er kommen soll. Rufen Sie dem Mädchen, dem Manne, der Frau zu.

Zurüsten werde ich mich zur Abreise.

Zusagen kann ich es Ihnen noch nicht.

Zusammen begeben habe ich mich mit meinem Schwager.

Zusammen fallen wird dir das Haus über den Kopf.

Zuschanzen. Vielleicht kann ich Ihnen etwas davon zuschanzen, oder verschaffen.

Zuschicken werde ich Ihnen das Verlangte.

Zuschieben wird man dir einen Eid.

Zuschlagen. Dies Haus ist mir als dem Meistbietenden gerichtlich zugeschlagen worden. Zu welcher Parthey wirst du dich schlagen.

Zuschleppen. Sie hat ihrem Liebhaber vieles zugeschleppt.

Zuschnallen wirst du mir die Schuhe.

Zuschreiben. Nicht mir sondern Ihrer Unvorsichtigkeit schreiben Sie dieses Unglück zu.

Zusetzen wird er dir täglich, bis du ihm dein Versprechen in Erfüllung gebracht hast.

Zusichern wird er dir seine unzertrennliche Freundschaft.

Zuspielen. Ich werde dir schon einiges Geld zuzuspielen suchen.

Zusprechen werde ich dir, sobald es die Zeit erlauben wird. Wer spricht mir Muth ein?

Zustecken. Ich habe ihm manches heimlich zugesteckt.

Zustellen werde ich Ihnen das geliehene Buch in wenigen Tagen.

Zustoßen. Vielleicht ist ihm ein Unglück zugestossen.

Zustutzen wird er dich schon.

Zutheilen. Theilen Sie mir auch ein wenig davon zu.

Zutragen wird er ihm manchen leckeren Bissen.

Zutrauen. Ich kann ihm unmöglich etwas gutes zutrauen. Traue dir nicht zu große Kenntnisse zu.

Zutrinken. Trink der Gesellschaft und mir zu.

Zuvor kommen. Ein jeder kann dir zuvor kommen, du gehest viel zu langsam. Man muß der Sache zuvor kommen.

Zuvor thun. Er wird es ihm in dieser Kunst gewiß nicht zuvor thun.

Zuwachsen. Aus diesem Handel wächst mir ein sicherer Vortheil zu.

Zuwehen. Wehe mir ein wenig frische Luft zu.

Zuweisen. Ich habe Ihnen diesen Käufer zugewiesen.

Zuwenden kann ich dir in meiner jetzigen Lage Manches.

Zuwerfen. Einen sehr freundlichen Blick warf sie mir zu.

Zuwider essen. Ich habe mir diese Speise zuwider gegessen.

Zuwider handeln. Wer diesem Gesetze zuwider handelt, ist straffällig.

Zuwider seyn werden Sie mir hoffentlich nicht. Der Wein ist mir zuwider.

Zuwinken werde ich dir, wenn du zugreifen sollst.

Zuzählen werde ich dir das Geld.

Zuziehen. Ziehe mir den Hals nicht zu. Du wirst dir Händel zuziehen.

Zwang muß ich mir anthun, um diese Medicin zu nehmen.

Verbesserungen.

Seite 4 Einleitung. Z. 10. 11, wir bissen, ihr bisset, sie bissen. Ich habe gebissen. statt: wir bißen, ihr bißet, sie bißen. Ich habe gebißen.

— 5 Z. 17 Du bläsest, statt du blasest.

— 8 Z. 4 von unten. Wir aßen statt: wir assen.

— 19 Z. 20 ich habe abgeschafft, statt: ich hebe geschafft.

— 26 Z. 2 von unten, du stößest, statt: du stoßest.

— 36 Z. 13 von unten, diesen, diese, dieses, statt: diesen, dieses, dieses.

— 62 Z. 12 frischem, statt: frischen.

— 75 Z. 12 von unten, von einem, statt: vor einem.

— 78 Z. 9 von unten, aufmästen, statt ausmästen.

— 84 Z. 1 Ausbeißen, statt: ausbeissen.

— 85 Z. 4 von unten, Sie, statt: Sir.

— 90 Z. 12 von unten, Außer statt: Ausser.

— 166 Z. 5 Du irrst dich, statt: du wirst dich.

— 187 Z. 13 in meinen großen, statt: in meinem großen.

— 200 Z. 12 von unten, An wen schreiben Sie, statt: an wem schreiben Sie?

— 201 Z. 11 in deinen Schutz, statt: in deinem Schutz.

— 205 Z. 3 ich kann ihn nicht steuern, statt: ich kann ihm nicht steuern,

— 207 Z. 4 von unten. Mit dem Geheimnisse, statt: mit den Geheimnisse.

— 208 Z. 9 von unten. Treten Sie mich nicht, statt: treten Sie mir nicht.

— 209 Z. 1 unten. schlug, statt: schug.

— 234 Z. 7 von unten. Vor der Zeit, statt: von der Zeit.

— 237 Z. 3 von unten. Dem Vogel, statt: den Vogel.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ihring, Friedrich H.

Hand- und Wörterbuch der deutschen Sprache

Berlin 1801

L.germ. 130 k
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10583897-9